

Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet Lüsekamp und Boschbeek, DE-4802-301

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030), in Teilen vergrast (DA2, NDA0). Temporäre Pferde-Standweide. Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,601 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,148 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,601 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,148 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) Fläche: 0,750 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,750 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,750 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,750 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark vergraste, degenerierte Heide (DG0). Die Fläche ist nach der Endnutzung eines Lärchenforstes als Offenlandfläche mit dem Entwicklungsziel Heide entwickelt worden. Derzeit erfolgt eine temporäre Pferde-Standweide. Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,627 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,463 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,627 ha noch kein LRT, 0,463 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (50%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,099 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,090 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (50%) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,099 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,090 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (50%) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,099 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,090 ha Etwa alle 5-10 Jahre 20 % der Fläche in ausgewählten Bereichen zur Schaffung von offenen Rohböden abplaggen. Die Lage und der Umfang orientiert sich an dem durch die Pferde entstandenen Beweidungsbild. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030). Birken-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,200 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,816 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,200 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,816 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,017 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,017 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Ältere Kiefern können auch geringelt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark vergraste, degenerierte Heide (DA2). Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,064 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,116 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,110 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,064 ha trockene Heiden (NDA0), 0,116 ha trockene Heiden (NDA0), 0,110 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,290 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,290 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,290 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,290 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasten (<i>Molinia</i> , <i>Juncus</i>) oder versaumten (<i>Pteridium</i>) Areale jährlich gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Alternative Massnahme zur mehrfachen Mahd kann auch plaggen sein (4.2). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007 | <u>Ausgangszustand:</u> Junge, trockene Heide (DA1, LRT 4030) in Teilen mit offenen Sandmagerrasen. In der Heide befinden sich noch alte Kopfholzhaufen und lokale Adlerfarn-Herden und Birken-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen und eine jährliche Mahd von Adlerfarn (ohne Abräumen des Mähgutes). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Laubeintrag am Südrand Verlust wertbestimmender Arten, durch Mahd und Mähgut <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,443 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,901 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,443 ha Trockene Heidegebiete (4030), 1,901 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,396 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,343 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,396 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,343 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation!) Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,396 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,343 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (Molinia, Juncus) Areale gemäht werden. Jährliche Mahd der Bereiche mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen, keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation!). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark vergraste, degenerierte Heide (DA0). Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. In der Heide stehen Birken-Überhälter. Die Hütelhaltung mit Schafen ist in ihrem derzeitigen Umfang zu gering (Vergrasung). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,419 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,796 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,419 ha trockene Heiden (NDA0), 0,796 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,215 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,215 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (Molinia) Bereiche gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Bereiche mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Alternative Massnahme zur mehrfachen Mahd kann auch plaggen sein (4.2). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030). Birken-Überhälter. Derzeit nur geringes Aufkommen von Gehölz-Jungwuchs. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,287 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,287 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,287 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,287 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,287 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,287 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010 | <u>Ausgangszustand:</u> Vergraste, trockene Heidekuppen (DA1) in Assoziation mit einem sonst feuchteren Umfeld (Feuchtheiden und Gagelgebüsche). Stellenweise kommt Gehölzjungwuchs auf. Die Hütelhaltung mit Schafen ist in ihrem derzeitigen Umfang zu gering (Vergrasung). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,153 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,153 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Die aufkommenden Gehölze (Kiefern, Birken u.a.) sind zu entfernen. Nachhaltig ist bei stockausschlagfähigen Gehölzen ein Roden der Stöcke mit Wurzel. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, vergraste Heide (DA1, LRT 4030). Derzeit nur geringes Aufkommen von Gehölz-Jungwuchs. Die Hüttehaltung mit Schafen ist in ihrem derzeitigen Umfang zu gering (Heide-Überalterung). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,369 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,369 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,370 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,369 ha Hüttehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,370 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,369 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark vergraste, degenerierte Heide (DA0). Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. In der Heide stehen Birken-Überhälter. Die Hütelhaltung mit Schafen ist in ihrem derzeitigen Umfang zu gering (Vergrasung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), drei große Haufen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,472 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,472 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,472 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,472 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,472 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,472 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (Molinia) oder versaumten (Pteridium) Areale jährlich gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Alternative Massnahme zur mehrfachen Mahd kann auch plaggen sein (4.2). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,472 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,472 ha Etwa alle 5-10 Jahre 20 % der Fläche in ausgewählten Bereichen zur Schaffung von offenen Rohböden abplaggen. Die Lage und der Umfang orientiert sich an der Vergrasung und dem Bewuchs mit Heide. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark vergraste, degenerierte Heide (DA0, DG0) auf den Uferdämmen der ehemaligen Fischteiche. Es gibt Übergänge mit Elementen der Pfeifengraswiesen und Borstgrasrasen. Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. Die Hütelhaltung mit Schafen ist derzeit ausgesetzt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,381 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,112 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,120 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,049 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,381 ha noch kein LRT, 0,112 ha noch kein LRT, 0,120 ha noch kein LRT, 0,049 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide im Mosaik mit Pfeifengraswiesen und Feuchtheiden. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,663 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,663 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (<i>Molinia</i>) oder versaumten (<i>Pteridium</i>) Areale jährlich gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Eine jährliche Hütelhaltung mit Schafen sollte sich zur Optimierung anschließen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene, zwergstrauchreiche Heide im Mosaik mit Pfeifengraswiesen und Feuchtheiden. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,663 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,663 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzungswuchs (Birken, Weiden- und Faulbaumgebüsche etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, sandige Heide auf einer angeschnittenen Dünensandkuppe (DA1, LRT 2310). Die Fläche ist durch den Baumüberstand stark beschattet und bereichsweise mit Besenginster verbuscht. Derzeit erfolgt eine temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,350 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,350 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Genista pilosa</i> , Haar-Ginster, RL NW 2010: 3 Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,350 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,350 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen oder durch Hühaltung von Schafen ersetzen/ergänzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,350 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,350 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Robinien- und Ginstergebüsche etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Abgängige Bäume nicht ersetzen (Beschattung langfristig reduzieren). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,350 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,350 ha Entnahme von Prunus serotina (mit Wurzel roden), Kontrolle und Nachpflege alle 3 Jahre. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, vergraste Heide (DA1, LRT 4030). Die Fläche ist durch Baumüberstand stark beschattet und bereichsweise mit Besenginster verbuscht. Derzeit erfolgt eine temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,223 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,223 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen oder durch Hütelhaltung von Schafen ersetzen/ergänzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden- und Ginstergebüsche etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Abgängige Bäume nicht ersetzen (Beschattung langfristig reduzieren). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Entnahme von Prunus serotina (mit Wurzel roden), Kontrolle und Nachpflege alle 3 Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleine, trockene, vergraste Heide (DA2, NDA0) zwischen dem Weg und dem feuchteren Moorbereich. Durch Verbrachung, Beschattung und Aufkommen von Gehölzjungwuchs entwertet. Derzeit keine Beweidung erkennbar. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), aus östlich angrenzendem Forst <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,034 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,034 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern, Birken und Brombeeren etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Entnahme der von Süden her beschattenden Lärchen (4.20). Hierdurch wird eine Vergrößerung und damit Stabilisierung der Heidebiotope erreicht. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleine, trockene, Heide (DA2, LRT 4030) zwischen dem Weg und der unterhalb angrenzenden Feuchtheide. Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. Beginnende Vergrasung und Überalterung (Schafbeweidung zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,071 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,071 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern, Birken und Brombeeren etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030). Die aus Kiefernwald entwickelten Heideflächen zeigen unterschiedliche Altersstrukturen und Vergrasungsanteile. Einige Birken-Überhälter. Derzeit nur geringes Aufkommen von Gehölz-Jungwuchs. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, unerwuenschte Sukzession, Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel Kirtung, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 1,746 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,549 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,192 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 1,746 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,549 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,192 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,497 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,487 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,497 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,487 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,497 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,487 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasten (<i>Molinia</i>) Bereiche und die überalternde Heide gemäht werden (Mähgut abräumen). Alle ca. 5 Jahre jeweils 20 % der überalternden Heide und der stark vergrasten Areale pflegen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, sandige Heide auf einer Dünensandkuppe (DA1, LRT 2310). Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. Die Fläche ist durch Einzelbäume und den südlich angrenzenden Kiefernforst beschattet und am Waldrand mit Adlerfarn verbrachend. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,419 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,419 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,462 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,419 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,462 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,419 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken und Kiefern etc.) zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,462 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,419 ha Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0020 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark vergraste, degenerierte Heide-Entwicklungsfläche (DA2, NDA0). Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. In der Heide stehen Birken-Überhälter. Die Hüttehaltung mit Schafen ist in ihrem derzeitigen Umfang zu gering (Vergrasung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,824 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,824 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,824 ha Hüttehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0020 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,824 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (Molinia) Areale jährlich in Abschnitten gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen zwergstrauchreiche Offenlandbereiche gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Alternative Massnahme zur mehrfachen Mahd kann auch plaggen sein (4.2). Bei Ausbleibender Mahd langfristig auch entbuschen (4.6). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0020 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,824 ha Etwa alle 5-10 Jahre 20 % der Fläche in ausgewählten Bereichen zur Schaffung von offenen Rohböden abplaggen. Die Lage und der Umfang orientiert sich an der Vergrasung und dem Bewuchs mit Heide. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030), lokal mit Pfeifengras vergrasend oder mit Adlerfarn verbrachend. Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen, Birken-Überhälter und Kiefern-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehölze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, Wildacker (JA), Einbringen von Pflanzen (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,933 ha Trockenrasen, 3,7, 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,933 ha Silikattrockenrasen (NDC0), 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,939 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,939 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,939 ha Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,939 ha Entfernen von Kiefern-Einzelbäumen (tlw. auch am Rand der Fläche). Hierdurch sollen die Beschattung der Heide sowie der Samendruck hinsichtlich Kiefern-Jungwuchs reduziert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, sandige Heide auf einer Dünensandkuppe (DA1, LRT 2310). Eingeschlossen sind kleine, flechtenreiche Sandmagerasen. Die Fläche ist durch Einzelbäume und angrenzende Baumgruppen beschattet. Derzeit erfolgt eine Hütehaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 1,145 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,720 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 1,145 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,720 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (85%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,879 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,865 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (85%) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,879 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,865 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken und Kiefern etc.) zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) (15%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Polytrichum piliferum</i> , Glashaar-Widertonmoos Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,879 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,865 ha Durch Plaggen von Teilflächen sollen neue Pionierflächen für Sandmagerrasen entstehen (DC0, LRT 2330). Die Massnahme wird erforderlich bei zu starker Entwicklung von Heide und Vergrasung. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0023 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030) und vergraste Heide in Entwicklung (DA2, NDA0). Die aus Kiefernwald entwickelten Heideflächen zeigen unterschiedliche Altersstrukturen und Vergrasungsanteile. Derzeit nur geringes Aufkommen von Gehölz-Jungwuchs. Derzeit erfolgt eine Hütehaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Kiefern unerwunschte Sukzession, Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, unerwunschte Sukzession, Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), mindestens 8 größere Kopfholzhaufen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,041 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,098 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 1,041 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,139 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,139 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| | trockene Heiden (NDA0), 1,098 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0023 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,139 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,139 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0023 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,139 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,139 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (<i>Molinia</i>) und verbrachenden Bereiche (Adlerfarn) am Rand der Fläche gemäht werden (Mähgut abräumen). Alle ca. 5 Jahre jeweils 20 % der vergrasteten Areale mähen. Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030) in Teilen mit offenen Sandmagerrasen. Vor allem randlich noch vergraste Heiden (DA2, NDA0). In der Heide befinden sich noch alte Kopfhölzhaufen und lokale Adlerfarn-Herden sowie Birken-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), mehr als 15 Haufen (zusammen > 500qm) Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehölze, Kiefern, Lärchen, Traubenkirschen unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,250 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 3,580 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,166 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 3,996 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,996 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| | <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,250 ha Trockene Heidegebiete (4030), 3,580 ha trockene Heiden (NDA0), 0,166 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 3,996 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,996 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 3,996 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,996 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (Molinia) oder versaumten (Pteridium) Areale jährlich gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Alternativ können auch kleinere Teilbereiche geplaggt werden (4.2). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0025 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, in Teilen vergraste Heide (DA1, LRT 4030). Durch lokale Dominanz von Pfeifengras und Jungwuchs nicht heimischer Arten entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern, Lärchen, Traubenkirschen unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,637 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,637 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,637 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,637 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0025 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,637 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,637 ha Aufkommenden Jungwuchs von Prunus serotina, Larix und Betula etc. entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0025 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,637 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,637 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide und Arten der Sandmagerrasen sollen die stark vergrasteten (Molinia) Bereiche der Fläche in Teilen geplagt werden (? 10-20% der Fläche). Massnahme in Kombination mit Plaggflächen auf angrenzender Feuchtheide. Alte Reliefstrukturen (Gräben) sind zu belassen oder nur punktuell in ihrer entwässernden Wirkung aufzuheben (Refugialstandorte für Pflanzen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, sandige Heide auf einer Dünensandkuppe (DA1, LRT 2310). Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen. Die Fläche ist durch Einzelbäume (Kiefern) und angrenzende Baumgruppen zu stark beschattet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), nicht bodenstaendige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,233 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,233 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,233 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,233 ha Die beschattenden acht Kiefern entnehmen (Birken belassen). Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf angrenzende Heiden reduziert. (Umsetzung durch Landesbetrieb Wald und Holz im Rahmen der forstlichen Nutzung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,233 ha Durch Plaggen von Teilflächen sollen neue Pionierflächen für Sandmagerrasen entstehen (DC0, LRT 2330). Die Massnahme wird erforderlich bei zu starker Entwicklung von Heide und Vergrasung. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030). Die aus Kiefernwald entwickelten Heideflächen zeigen unterschiedliche Altersstrukturen und Vergrasungsanteile. Lokal treten am Rand der Fläche Adlerfarnfluren auf. Einzelbäume (Kiefern Eichen und Birken) strukturieren die Fläche, verursachen jedoch auch einen hohen Samendruck, der zu starkem Aufkommen von Kiefern-Jungwuchs führt. Derzeit erfolgt eine Hütehaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern, Lärchen, Traubenkirschen unerwuenschte Sukzession, Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern, Traubenkirschen nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,199 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 1,583 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 5,626 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,409 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| | <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,199 ha Trockene Heidegebiete (4030), 1,583 ha Trockene Heidegebiete (4030), 5,626 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,409 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken etc.) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,409 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (<i>Molinia</i>) Bereiche und die überalternde Heide abschnittsweise gemäht werden (Mähgut abräumen). Alle ca. 5 Jahre jeweils 20 % der überalternden Heide und der stark vergrasteten Areale pflegen. Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,409 ha Etwa 20 der ca. 25 beschattenden Kiefern entnehmen oder sukzessive Ringeln (Birken und Eichen belassen). Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. (Umsetzung durch Landesbetrieb Wald und Holz im Rahmen der forstlichen Nutzung). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,409 ha Das einzige Vorkommen von Borstgras (Nardus stricta) im NSG bei allen Massnahmen berücksichtigen. Nicht befahren, keine Ablagerung von Gehölzschnitt etc.. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, sandige Heide auf einer Dünensandkuppe (DA1, LRT 2310). Eingeschlossen sin kleine Sandmagerasen. Derzeit erfolgt eine Hütehaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,127 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,127 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (25%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (25%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| | <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,091 ha Trockene Heidegebiete (4030), 2,610 ha noch kein LRT, 0,000 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,701 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken etc.) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,701 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (<i>Molinia</i>) Bereiche und die überalternde Heide abschnittsweise gemäht werden (Mähgut abräumen). Alle ca. 5 Jahre jeweils 20 % der überalternden Heide und der stark vergrasteten Areale pflegen. Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,701 ha Die 2-3 Wald-Kiefern (<i>Pinus sylvestris</i>) komplett entnehmen, hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. Etwa 5 der ca. 12 beschattenden Schwarz-Kiefern (<i>Pinus nigra</i>) entnehmen oder sukzessive Ringeln (Birken und Eichen belassen). (Umsetzung durch Landesbetrieb Wald und Holz im Rahmen der forstlichen Nutzung). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Lycopodium clavatum</i> , Keulen-Bärlapp, RL NW 2010: 3 Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 2,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,701 ha Das einzige Vorkommen von Keulenbärlapp (<i>Lycopodium clavatum</i>) im NSG bei allen Massnahmen berücksichtigen. Nicht befahren, alle zwei Jahre Calluna einkürzen, evtl. Verbißschutzgitter anbringen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heiden (DA1) in Assoziation mit feuchterem Umfeld (Feuchtheiden und Gagelgebüsche) . Stellenweise kommt Gehölzjungwuchs auf, randlich dringt Adlerfarn vor. Einige Birken-Überhälter. Die Hütelhaltung mit Schafen ist in ihrem derzeitigen Umfang zu gering (Vergrasung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Kiefern unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,210 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,085 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,210 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,085 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha Die aufkommenden Gehölze (Kiefern, Birken u.a.) sind zu entfernen. Nachhaltig ist bei stockausschlagfähigen Gehölzen ein Roden der Stöcke mit Wurzel. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0031 | <u>Ausgangszustand:</u> Sandiger Zufahrtsweg durch die Heide zu jagdlichen Einrichtungen mit kleinem Stellplatz/Wendplatz am Ende. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,027 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL NW 2010: 1 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide | 10.48 - Weg, Pfad sperren (um Be) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032 | <u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte, trockene Heide (DG0, Genisto-Callunion) auch mit Übergängen zur Feuchtheide. Durch Vergrasung (<i>Molinia</i>), lokale Verbrachung (<i>Adlerfarn</i>) sowie aufkommenden Gehölz-Jungwuchs (<i>Faulbaum</i> , <i>Erlenstockausschläge</i> etc.) entwertet. Einzelne Solitäreichen. Ein grenzüberschreitender Wanderpfad quert die Fläche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,616 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,616 ha noch kein LRT, 0,000 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,616 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,616 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,616 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,616 ha Aufkommenden Gehölz-Jungwuchs (Faulbaum, Erlenstockausschläge etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,616 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,616 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,616 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,616 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschattete, degenerierte, trockene Heide (DG0, Genisto-Callunion). Durch Vergrasung (Molinia) und Verbrachung (Adlerfarn) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,058 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,058 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, versuchsweise kurze Koppelhaltung (kein Nachtpferch). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034 | <u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte, trockene Heide (DG0, Genisto-Callunion) auch mit Übergängen zur Feuchtheide. Durch Vergrasung (Molinia), lokale Verbrachung (Adlerfarn) sowie aufkommenden Gehölz-Jungwuchs (Faulbaum, etc.) entwertet. Einzelne Solitäreichen und Birken-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hüttehaltung mit Schafen (zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,171 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,171 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,171 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,171 ha Hüttehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,171 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,171 ha Aufkommenden Gehölz-Jungwuchs (Kiefern, Faulbaum, etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,171 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,171 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,171 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,171 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 30 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Bevorzugt sollten hier die Bereiche mit Adlerfarn ausgewählt werden. Alte Reliefstrukturen (Gräben) sind zu belassen oder nur punktuell in ihrer entwässernden Wirkung aufzuheben (Refugialstandorte für Pflanzen). Von den Eichen sind beim Plaggen zur Schonung des Wurzelraums mindestens 10m Abstand zu wahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035 | <u>Ausgangszustand:</u> Aus einer Schlagflur (Kreuzotterkorridor) hervorgegangene, degenerierte, trockene Heide in Entwicklung (DG0, Genisto-Callunion) auch mit Übergängen zur Feuchtheide. Durch Vergrasung (Molinia), lokale Verbrachung (Adlerfarn) sowie aufkommenden Gehölz-Jungwuchs (Faulbaum, etc.) entwertet. Einzelne Eichen-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,313 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,313 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL NW 2010: 1 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,313 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,313 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,313 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,313 ha Aufkommenden Gehölz-Jungwuchs (Kiefern, Zitterpappel, Birken, Faulbaum, etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,313 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,313 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) in Teilen gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0036 | <u>Ausgangszustand:</u> Von den Niederlanden aus beweideter (Standweide) Pfeifengras-Dominanzbestand mit Tendenz zur Verbuschung. Degenerierte, feuchte Heide (DG0, Ericion tetralicis). Durch Vergrasung (Molinia) und Verbuschung entwertet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,089 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,089 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Erica tetralix, Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Beweidung fortführen und optimieren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0036 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0036 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd alle 2-3 Jahre, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0037 | <u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte, feuchte Heide (DG0, <i>Ericion tetralicis</i>) an der niederländischen Grenze. Durch Vergrasung (<i>Molinia</i>) oder Verbrachung (Adlerfarn-Dominanz) entwertet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,014 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,014 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0037 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (<i>Molinia</i>) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0037 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Ergänzend oder alternativ zur Mahd kann die Fläche auch geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0038 | <u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte, feuchte Heide (DG0, <i>Erica tetralix</i>) am Moorrand. Durch Vergrasung (<i>Molinia</i>) oder Verbrachung (Adlerfarn) entwertet. Am Südrand befindet sich eine Kirmung (Schaden durch jagdliche Nutzung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Kirmung, schwere Beeinträchtigung - HANDLUNGSBEDARF Einbringen von Pflanzen (JA), Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,038 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,032 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,038 ha noch kein LRT, 0,032 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (<i>Molinia</i>) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Ergänzende Hüteweidung mit Schafen. Aufnahme in den Beweidungsplan. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0038 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Ergänzend oder alternativ zur Mahd kann die Fläche auch geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0038 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Zur Schadensabwehr Kirsung entfernen und ordnungsbehördlich verbieten (vor allem in nährstoffarmen Feuchtbiotopen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0039 | <u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte, feuchte Heide (DG0, Ericion tetralicis). Durch Vergrasung (Molinia) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,136 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,136 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0039 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Birken, Kiefern, Weiden und Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0039 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) alle 2-3 Jahre gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0039 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - ablaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Alte Reliefstrukturen (Gräben) sind zu belassen oder nur punktuell in ihrer entwässernden Wirkung aufzuheben (Refugialstandorte für Torfmoose). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0040 | <u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte, feuchte Heide (Molinia-Dominanzbestand, DG0, Ericion tetralicis). Offenland-Korridor zwischen den angrenzenden Gagelmooren. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,026 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,026 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten, meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Offenhalten des Korridors. Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Birken, Kiefern, Weiden und Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041 | <u>Ausgangszustand:</u> Beschattete, degenerierte, feuchte Heide (DG0, Ericion tetralicis). Durch Vergrasung (Molinia), Verbrachung (Schilf) sowie Beschattung entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,186 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,186 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Erica tetralix, Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,186 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,186 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,186 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,186 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre die aufkommenden Gehölze entfernen sowie vom Rande her beschattende Gehölze auflichten. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,186 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,186 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten (Molinia) oder verschilften Areale alle drei Jahre gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,186 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,186 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0042 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschattete, degenerierte, trockene Heide (DG0, Genisto-Callunion) im Kontakt zu feuchteren Standorten (Gagel, Feuchtheide). Durch Vergrasung (Molinia) und Verbrachung (Adlerfarn) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,247 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,247 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (65%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Zwergstrauch- und artenreiche Heide (Übergang Trockene Heide - Feuchtheide). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,247 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,247 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, versuchsweise kurze Koppelhaltung (kein Nachtpferch). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0042 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (65%) Zwergstrauch- und artenreiche Heide (Übergang Trockene Heide - Feuchtheide). | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,247 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,247 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide oder Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0042 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (35%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Heide (Übergang Trockene Heide - Feuchtheide). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,247 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,247 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010). Durch Vergrasung (Molinia, Juncus) und beginnende Verbrachung (Adlerfarn, Gehölze) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). In der Fläche liegen noch Wälle aus altem Material (Wurzelstubben etc.) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,946 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,946 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,946 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,946 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.15 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,946 ha Kiefern in der Fläche Ringeln. Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,946 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasten Areale (Molinia, Juncus effusus) und Ränder mit Adlerfarn gemäht werden (wechselnde Bereiche, jährlich etwa 1/3 der Fläche, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,946 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20-30% der Fläche geplaggt werden. Vorzugsweise an den Rändern der Gewässern beginnen. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) im Kontakt zu Gagelgebüsch. Durch Vergrasung (<i>Molinia</i> , <i>Juncus</i>) und beginnende Verbrachung (<i>Adlerfarn</i> , Gehölze, Ausbreitung von Gagel) entwertet. Einzelne Birken-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hüttehaltung mit Schafen (viel zu gering, vor Ort nicht erkennbar). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,067 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,248 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,110 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,067 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,248 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,110 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,425 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,425 ha Hüttehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. Die bisherige Beweidung ist nicht ausreichend. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,425 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,425 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,425 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,425 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasten Areale (Molinia, Juncus effusus) und Ränder mit Adlerfarn gemäht werden (wechselnde Bereiche, jährlich etwa 1/3 der Fläche, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,425 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,425 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0045 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleine, stark vergraste Waldlichtungen mit Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,041 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,041 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Waldbrache. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Natürliche Sukzession. Die Flächen liegen zu isoliert für eine Heidepflege. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) im Kontakt zu Gagelgebüsch. Durch Vergrasung (Molinia, Juncus) und Beschattung entwertet. Die Entwicklung der Fläche ist im Verbund mit der Heideentwicklung auf der südöstlich angrenzenden Waldfläche zu realisieren <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,061 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,061 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,061 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,061 ha Hütehaltung mit Schafen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,061 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,061 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,061 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,061 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (<i>Molinia</i> , <i>Juncus effusus</i>) gemäht werden (wechselnde Bereiche, jährlich etwa 1/3 der Fläche, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - ablaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,061 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,061 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Die Entwicklung der Fläche ist im Verbund mit der Heideentwicklung auf der südöstlich angrenzenden Waldfläche zu realisieren Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) im Kontakt zu Gagelgebüsch. Durch Vergrasung (Molinia, Juncus) und beginnende Verbrachung entwertet. Einzelne Kiefern-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,086 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,145 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,086 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,145 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,231 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,231 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,231 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,231 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,231 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,231 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) und Ränder mit Adlerfarn gemäht werden (wechselnde Bereiche, jährlich etwa 1/3 der Fläche, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.15 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,231 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,231 ha Kiefern zu stehendem Totholz entwickeln (nördliche Teilfläche). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010). Durch starke Vergrasung (Molinia) und Verbrachung (Gehölzjungwuchs) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering, vor Ort nicht erkennbar). Werlust wertgebender Biotoptypen und Arten (Rhynchosporion). In der Fläche befinden sich weitere wertgebende Biotope wie trockene Heiden, temporäre Heideblänken und ein angestauter Entwässerungsgraben (separat auskartiert). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Handlungsbedarf <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,672 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,672 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (85%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,672 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,672 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (85%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,672 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,672 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Birken Weiden, Kiefern, etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten (vor allem bei Erlen und Faulbaum) ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (85%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,672 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,672 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (15%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,672 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,672 ha Etwa 20% der Fläche sollen sofort geplaggt werden, weitere 20% in 5-10 Jahren. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Durch die Maßnahmen sollen wieder torfmoosreiche Feuchtheide-Pionier und-Schlenkengesellschaften hergestellt werden. Kleine Moorblänken mit einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0049 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) auf dem ehemaligen Dammweg und auf der frigestellten Schneise im Gagelmoor. Durch Molinia vergrasend und durch Schilf sowie Gagel verbrachend. Derzeit erfolgt eine jährliche Mahd zur Herstellung lichter Sonnenplätze für Kreuzottern. Das Mähgut wird abgeräumt.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, unerwünschte Sukzession, Ansitzleiter auf empfindlichem Standort (JA), "Plattform" mitten im Moor</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,021 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,053 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,021 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,053 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i>, Kreuzotter, RL NW 2010: 1</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Narthecium ossifragum</i>, Beinbrech, RL NW 2010: 3S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S</p> <p>Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide.</p> | <p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,074 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,074 ha</p> <p>Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p> |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0049 | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p>Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide.</p> | <p>4.11 - Mahd (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,074 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,074 ha</p> <p>Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia, Phragmites) jährlich gemäht werden (Mähgut abräumen). Die Maßnahme dient vor allem der Herstellung lichter Sonnenplätze für Kreuzottern, aber auch die Vorkommen von Moortilie und anderen wertgebenden Pflanzenarten werden vor übermäßiger Vergrasung bewahrt.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0050 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) am Moorrand. Durch Vergrasung (Molinia) oder Verbrachung (Adlerfarn), vor allem aber durch Beschattung entwertet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,041 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,041 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0050 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0050 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Ergänzend oder alternativ zur Mahd kann die Fläche auch geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Umsetzung im Verbund mit angrenzenden Maßnahmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0051 | <u>Ausgangszustand:</u> Nadelholz-Restbestände im Moorrandbereich. Lärchen- (AS0) und Fichten- (AJ1) Forste mit geringem Anteil an Birken. Ziel ist die Freistellung des Moorrandbereiches und eine Umwandlung in Heide bzw. Feuchtheide. Ziel ist eine Reduzierung der Beschattung des Moortümpels und eine Stabilisierung des Wasserhaushaltes im gesamten Moor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Beschattung, des Moores nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Beschattung, des Moores <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,022 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,056 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,022 ha noch kein LRT, 0,056 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide sowie trockene Heide. | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,077 ha Endnutzung der Nadelholzbestände inkl. Abtransport und Verwertung des Ast- und Kronenholzes. Diese Maßnahme trägt auch insgesamt zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes im Moor bei. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0051 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide sowie trockene Heide. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,077 ha Entfernung von Nadelholz-Jungwuchs und später Traubenkirsche (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0051 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide sowie trockene Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,077 ha Nach Endnutzung der Gehölze den organischen Oberboden abziehen. Dabei einen Teil der Baumwurzeln zuvor fräsen oder beim Plaggen mit ausziehen. Plaggmaterial abfahren. Nach den Entwicklungsmaßnahmen Aufnahme der Heidepflege (4.4, 4.6). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0052 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1 und DB2, LRT 4010) am Moorrand. Durch Vergrasung (Molinia) oder Verbrachung (Adlerfarn), entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,034 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,038 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,034 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,038 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (85%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0052 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (85%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0052 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (15%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Ergänzend oder alternativ zur Mahd kann die Fläche mit Molinia auch teilweise geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0053 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, NDB0) am Moorrand. Durch Vergrasung (Molinia) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchtheiden (NDB0), 0,066 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0053 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0053 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (5%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Ergänzend oder alternativ zur Mahd kann etwa die Hälfte der Fläche mit Molinia auch geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0054 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, NDB0) am Rand der Talaue. Durch Vergrasung (Molinia) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering, vor Ort nicht erkennbar). In der Fläche befinden sich ehemalige Entwässerungsgräben und Baumgruppen aus überwiegend heimischen Gehölzen (Eichen und Birken) sowie kleinere Gagelgebüsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,606 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchtheiden (NDB0), 0,606 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,606 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,606 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0054 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,606 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,606 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0054 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,606 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,606 ha Ergänzend zur Mahd soll etwa ein Drittel der Fläche mit Molinia geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Dabei die entwässernden Gräben punktuell verfüllen (13.6). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0054 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,606 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,606 ha Die in der Fläche befindlichen Gräben etwa alle 20-25m punktuell (nicht flächig !) verfüllen. Die Maßnahme kann zeitgleich mit dem Plaggen von Teilflächen erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1 und DB2, LRT 4010). Durch Vergrasung (Molinia) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,069 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Ergänzend oder alternativ zur Mahd kann die Fläche mit Molinia auch teilweise geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) im Kontakt zu Gagelgebüsch. Durch Vergrasung (Molinia) und beginnende Verbrachung (Gehölze, Ausbreitung von Gagel) entwertet. Einzelbäume (Birken, Eichen, Kiefern). Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,391 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,391 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,391 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,391 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,391 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,391 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern, Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,391 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,391 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasten Areale (Molinia) gemäht werden (wechselnde Bereiche, jährlich etwa 1/3 der Fläche, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.15 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,391 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,391 ha Ringeln (oder Entnahme) der in der Fläche stehenden Kiefern. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,391 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,391 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) im Kontakt zu Gagelgebüsch. Durch Vergrasung (Molinia) und beginnende Verbrachung (Gehölze, Ausbreitung von Gagel) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). Der saumartige Streifen zwischen der trockenen Heide oberhalb und den Gagelgebüsch unterhalb hat als hier einziger Feuchtheidestandort eine besondere Bedeutung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,262 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,459 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,262 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,459 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,721 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,721 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern, Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,721 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (wechselnde Bereiche, jährlich etwa 1/3 der Fläche, Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,721 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0058 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) im Kontakt zu Gagelgebüsch. Durch Vergrasung (Molinia) und beginnende Verbrachung (Gehölze, Ausbreitung von Gagel) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Erlen und Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,170 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,170 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,170 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0058 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,170 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern, Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Vor allem der Jungwuchs von Erle sollte komplett mit Wurzel entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010) in Geländemulden. Durch Vergrasung (Molinia) sowie einen ehemaligen Entwässerungsgraben stellenweise entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), aus Kiefern-Beseitigungspflege unerwünschte Sukzession, Vergrasung Entwässerungsgraben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,056 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,271 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,056 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,271 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S <i>Gentiana pneumonanthe</i> , Lungen-Enzian, RL NW 2010: 2S <i>Trichophorum germanicum</i> , Deutsche Rasenbinse, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,327 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,327 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,327 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,327 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,327 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,327 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (10%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,327 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,327 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Hierdurch sollen neue Feuchtheide-Pionierstandorte entstehen. Massnahmen prioritär im Kontakt zu vorhandenen Plaggflächen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,327 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,327 ha Die östlichen Teilflächen werden durch eine entwässernde Rinne verbunden. Rinne komplett mit autochtonen Material (z.B. beim Plaggen) verschließen. Die Maßnahme dient der Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushaltes. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0060 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010) am Gewässerufer. Durch Vergrasung (Molinia) lokal entwertet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0060 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010) am Gewässerufer. Durch Vergrasung (Molinia) lokal entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,015 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,015 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010). Durch Vergrasung (Molinia) und ehemalige Entwässerungsgräben entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütehaltung mit Schafen (zu gering). Achtung: Die Gräben sind wertvolle Artrefugien für verschiedene Pflanzenarten (z.B. Wollgras). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,154 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,154 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,154 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,154 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern u.a.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,154 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (10%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,154 ha Ergänzend zur Mahd sollen alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Hierdurch sollen neue Feuchtheide-Pionierstandorte entstehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,154 ha Durch die Fläche verläuft eine entwässernde Rinne. Die Rinne punktuell an ausgewählten Stellen mit autochtonen Material (z.B. beim Plaggen) verschließen. Die Maßnahme dient der Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushaltes. Achtung: Die Gräben sind wertvolle Artrefugien für verschiedene Pflanzenarten (z.B. Wollgras und Braunseegge). Eine botanisch versierte Umsetzungskontrolle ist daher erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010) am Gewässerufer. Durch Vergrasung (Molinia) lokal entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,022 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,022 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0064 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010) am Gewässerufer. Durch Vergrasung (Molinia) lokal entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). Achtung: Einziges Vorkommen von Eriophorum vaginatum im NSG/FFH-Gebiet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,047 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,047 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0064 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0064 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Achtung: Einziges Vorkommen von Eriophorum vaginatum im NSG. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0064 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Das einzige Vorkommen von Eriophorum vaginatum im FFH-Gebiet bei allen Maßnahmen beachten. Evtl. Schaffung von Rohbodenstandorten im Umfeld (kleinstflächiges Plaggen). |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065 | <u>Ausgangszustand:</u> Streifenweise offene Bereiche (durch Plaggen verfüllte Entwässerungsgräben) mit Feuchtheide (DB1, LRT 4010) inmitten einer Gagelfläche. Keine Beweidung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,040 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,040 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (85%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,040 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Größere Kiefern können auch geringelt werden (4.15). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (85%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL NW 2010: 1 Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.11 - Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,040 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Zum Erhalt von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (<i>Molinia</i> , <i>Juncus</i>) gemäht werden (Mähgut abräumen). Kreuzotter-Korridor und -Sonnenplätze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (15%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,040 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Hierdurch sollen neue Feuchtheide-Pionierstandorte entstehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010). Durch starke Vergrasung (<i>Molinia</i>) oder Verbrachung (aufkommende Gehölze) entwertet. Von Süden her ist die Fläche stark beschattet (Erlen). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,062 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,062 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,062 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,062 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Erlen, Weiden etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Am Südrand der Fläche sind die aufkommenden Erlen zu roden (4.13) und ältere Bäume zu Ringeln (4.15). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,062 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia, Juncus) gemäht werden (Mähgut abräumen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (5%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,062 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Hierdurch sollen neue Feuchtheide-Pionierstandorte entstehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0067 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010). Durch Vergrasung (Molinia) oder Verbrachung (Adlerfarn, aufkommende Gehölze) entwertet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,107 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,107 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0067 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Größere Kiefern können auch geringelt werden (4.15). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0067 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasten Areale (Molinia, Juncus effusus) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0068 | <u>Ausgangszustand:</u> Große Feuchtheide (DB1, LRT 4010). Durch Vergrasung (Molinia) oder Verbrachung (aufkommende Gehölze) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering, vor Ort kaum erkennbar). Durch die Sukzession und die zu geringe Beweidung sind wertgebende Biotope bis auf Relikte erloschen (LRT 7150). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,138 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 1,138 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,138 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,138 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0068 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,138 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,138 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Birken, Weiden, Erlen, Kiefern etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0068 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (90%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,138 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,138 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0068 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (10%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,138 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,138 ha Ergänzend zur Mahd sollen alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Hierdurch sollen neue Feuchtheide-Pionierstandorte entstehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010). Durch Vergrasung (Molinia) oder Verbrachung (Aufkommende Gehölze) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,245 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,245 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,246 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,245 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,246 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,245 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (95%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,246 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,245 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia, Juncus) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (5%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,246 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,245 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Hierdurch sollen neue Feuchtheide-Pionierstandorte entstehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070 | <u>Ausgangszustand:</u> Junge, lückige Feuchtheide (DB1, LRT 4010), artenreich. Eingeschlossen sind junge Schlenkengesellschaften (Rhynchosporion). Nur lokal durch Vergrasung (Molinia) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Schnittgut tlw im Rhynchosporion ! <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,991 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,991 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,991 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,991 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,991 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,991 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,991 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,991 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia, Juncus) gemäht werden (Mähgut abräumen, keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation!). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0071 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010) am Gewässerufer. Eingeschlossen sind junge Schlenkengesellschaften (Rhynchosporion). Durch Vergrasung (Molinia) lokal entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (zu gering). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,027 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,072 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,104 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,027 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,072 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,104 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,202 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,202 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0071 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,202 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,202 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0072 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide (DB1, LRT 4010) am Gewässerufer. Durch Vergrasung (Molinia, Juncus) lokal entwertet. Derzeit erfolgt eine Hühaltung mit Schafen (zu gering). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,034 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,034 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Hühaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0072 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073 | <u>Ausgangszustand:</u> Heideentwicklungsflächen. Durch Störzeiger (Adlerfarn, Flatterbinse, Landreitgras) und Vergrasung (Molinia) entwertete Offenlandbiotope im Bereich von Heiden. Derzeit erfolgt eine Hutehaltung mit Schafen (viel zu gering, ohne erkennbaren Einfluß). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,015 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,046 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,015 ha noch kein LRT, 0,005 ha noch kein LRT, 0,046 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide oder Trockene Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Zur Herstellung neuer Heide-Pionierstandorte auf den kompletten Flächen den organischen Oberboden (inkl. der von den Störzeigern durchwurzelten Horizonte) abziehen, Plaggmaterial abfahren. Bis zum Beginn und im Anschluß an die Entwicklungsmaßnahme die Flächen in die Beweidung/Pflege angrenzender Heiden mit einbeziehen. Maßnahme in Kombination mit südlich angrenzenden Plaggflächen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide oder Trockene Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide oder Trockene Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Größere Kiefern können auch geringelt werden (4.15). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide oder Trockene Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (<i>Molinia</i> , <i>Juncus effusus</i>) gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0074 | <u>Ausgangszustand:</u> Bodensaurer Binsensumpf (CC3). Durch Vergrasung und Störzeiger (<i>Molinia</i> , <i>Flatterbinse</i> etc.) entwertete Offenlandbiotope im Bereich von Heiden. Derzeit erfolgt eine Hütehaltung mit Schafen (viel zu gering, ohne erkennbaren Einfluß). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2,2, 0,087 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,087 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide mit seggenreichen Schlenken. | 3.5 - Beweidung (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,087 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,087 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0074 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide mit seggenreichen Schlenken. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,087 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,087 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0074 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL NW 2010: 3S <i>Carex demissa</i> , Aufsteigende Gelb-Segge, RL NW 2010: V Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide mit seggenreichen Schlenken. | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,087 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,087 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasten Areale (<i>Molinia</i> , <i>Juncus effusus</i>) alle 2 Jahre gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0075 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleiner, artenreicher Sandmagerrasen mit Elementen der Heiden auf einer angeschnittenen Dünensandkuppe (DC0). Die Fläche ist durch den Baumüberstand stark beschattet. Derzeit erfolgt eine temporäre Pferde-Standweide. Der Tritt sorgt für offene Bodenrisse. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,101 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,101 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) (50%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene und artenreiche Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,101 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,101 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen oder durch Hütelhaltung von Schafen ersetzen/ergänzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0075 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (50%) Trockene und artenreiche Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,101 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,101 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Robinien- und Ginstergebüsche etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Abgängige Bäume nicht ersetzen (Beschattung langfristig reduzieren). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0075 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) (50%) Trockene und artenreiche Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,101 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,101 ha Einzelne Kiefern aus dem Baumbestand entnehmen. Eichen und Birken bis zu ihrem natürlichen Ende erhalten. Bei Abgängen keine Nachpflanzung (sukzessive Auflichtung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0076 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Sandmagerrasen mit Elementen der Heiden auf einer vom Weg angeschnittenen Dünensandkuppe am Waldrand (DC0). Die Fläche ist durch den Baumüberstand und aufkommende Gebüsche stark beschattet. Wertvoller Reliktstandort (NHAB). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,006 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 Trockene und artenreiche Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.17 - Trockenrasen anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Traubenkirschen etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Dünenbereich freistellen/vergrößern (evtl. Anschluß an niederländische Fläche). Alternativ: Transfer von Sand (mit Diasporen) auf die weiter nördlich und in den Niederlanden entwickelten Dünenstandorte. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Silbergrasfluren auf einer Dünensandkuppe (DC0, LRT 2330). Die Flächen grenzen an trockene Heiden an. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, gering Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Eutrophierung, Roteichenlaub, Wegeunterhaltung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,061 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,038 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,061 ha Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,038 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Traubenkirschen und Kiefern etc.) zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Polytrichum piliferum</i> , Glashaar-Widertonmoos Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Durch Plaggen von Teilflächen und randlich angrenzenden Heiden sollen neue Pionierflächen für Sandmagerrasen entstehen (DC0, LRT 2330). Die Massnahme wird erforderlich bei zu starker Entwicklung von Heide, bei Vergrasung oder bei Vermoosung mit <i>Campylopus</i> (nitrophytischer Neophyt). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0078 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleine, in die trockene Heide eingebettete Sandmagerrasen mit Sand-Straussgras auf einer Dünensandkuppe (DC0, NDC0). Derzeit erfolgt eine Hütehaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, gering <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,014 ha Trockenrasen, 3.7, 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Silikattrockenrasen (NDC0), 0,014 ha Silikattrockenrasen (NDC0), 0,036 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0078 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Kiefern etc.) zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0078 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Polytrichum piliferum</i> , Glashaar-Widertonmoos Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Durch Plaggen von Teilflächen und randlich angrenzenden Heiden sollen neue Pionierflächen für Sandmagerrasen entstehen (DC0, LRT 2330). Die Massnahme wird erforderlich bei zu starker Entwicklung von Heide, bei Vergrasung oder bei Vermoosung mit <i>Campylopus</i> (nitrophytischer Neophyt). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0079 | <u>Ausgangszustand:</u> Wegbegleitende Sandmagerrasen (DC0) auf häufig gemähten Säumen der Heide. Am Nordrand der Fläche schließen bewaldete, dünenartige Kuppen an. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,046 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Silikattrockenrasen (NDC0), 0,046 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene und artenreiche Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Jährliche Mahd (wie bisher) und Hütelhaltung mit Schafen (Beweidung fortführen). Dünenbereich im Norden freistellen/vergrößern. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0080 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheideblänke mit Kleinseggenried (CC0) und torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. Temporär wasserbespannt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,008 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. | 3.5 - Beweidung (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0080 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzungswuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). modifiziert umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0081 | <u>Ausgangszustand:</u> Quellig durchsickerte Feuchtheideblänke mit Kleinseggenried (CC1) und torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. Beginnende Sukzession zu Feuchtheide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,025 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,025 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. | 3.5 - Beweidung (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,025 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0081 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,025 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). modifiziert umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0082 | <u>Ausgangszustand:</u> Gewässerufer mit Kleinseggenried (CC1) und torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. Beginnende Sukzession zu Feuchtheide. Temporäre Standbeweidung mit Pferden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,100 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150), 0,100 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. | 3.5 - Beweidung (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Temporäre Standweide mit Pferden. Beweidung fortführen und optimieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0082 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0083 | <u>Ausgangszustand:</u> Flach abgeschobene Gewässerufer mit artenreicher Pionierv egetation, Kleinseggenried (CC1) und torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. Beginnende Sukzession zu Feuchtheide oder verschiedenen Großseggenbeständen. Eingeschlossen sind temporär wasserbespannte Mulden und Kleinstgewässer. Einziges Vorkommen von Eleocharis acicularis im NSG. Sehr inhomogene und abwechslungsreiche Vegetation <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,211 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,211 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (65%) Moore (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (65%) Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) (35%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Niedrigwüchsige Kleinseggenrieder (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und des Caricion fuscae. Lokal auch höherwüchsige Seggenrieder (CD0). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,211 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,211 ha Jährliche selektive Mahd von etwa 30-50% der hochwüchsigen Strukturen (Pfeifengras, Flatterbinse, Sumpfssegge etc.). Das randlich eindringende Schilf dabei jedes Jahr mähen. Das Mähgut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0083 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (65%) Niedrigwüchsige Kleinseggenrieder (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und des Caricion fuscae. Lokal auch höherwüchsige Seggenrieder (CD0). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,211 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,211 ha Zunächst jährlich (später nach Bedarf alle 3-5 Jahre) ist aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0083 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (65%) Niedrigwüchsige Kleinseggenrieder (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und des Caricion fuscae. Lokal auch höherwüchsige Seggenrieder (CD0). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,211 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,211 ha Randlich eindringende große Weidengebüsche zurückschneiden oder roden. Schnittgut abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0084 | <u>Ausgangszustand:</u> Flach abgeschobene Gewässerufer mit artenreicher Pioniervegetation, Kleinseggenried (CC1) und torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion. Eingeschlossen sind temporär wasserbespannte Mulden und Kleinstgewässer. Sehr inhomogene und abwechslungsreiche Vegetation. Beginnende Sukzession zu höherwüchsigen Binsenbeständen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,022 ha Sümpfe, 2.2, 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,022 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,007 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Hypericum elodes</i> , Sumpf-Johanniskraut, RL NW 2010: 2S <i>Pilularia globulifera</i> , Pillenfarn, RL NW 2010: 3S Niedrigwüchsige Kleinseggenrieder (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und des Caricion fuscae. Lokal auch höherwüchsige Seggenrieder (CD0). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Jährliche selektive Mahd der hochwüchsigen Strukturen (Pfeifengras, Flatterbinse etc.). Das Mähgut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !) teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0084 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf Niedrigwüchsige Kleinseggenrieder (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und des Caricion fuscae. Lokal auch höherwüchsige Seggenrieder (CD0). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Zunächst jährlich (später nach Bedarf alle 3-5 Jahre) ist aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden, Brombeeren etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0084 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf Niedrigwüchsige Kleinseggenrieder (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und des Caricion fuscae. Lokal auch höherwüchsige Seggenrieder (CD0). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Randlich eindringende große Weidengebüsche zurückschneiden oder roden. Schnitgut abfahren. teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0085 | <u>Ausgangszustand:</u> Vor kurzer Zeit abgeschobene Feuchtheideblänke mit Kleinseggenried (CC1, Maßnahme des niederländischen NP "De Meinweg"). Temporär wasserbespannt. Beginnende Sukzession durch vom Rand her einwachsender Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,017 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion, partiell auch Feuchtheide. | 3.5 - Beweidung (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0085 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion, partiell auch Feuchtheide. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Zunächst jährlich (später nach Bedarf alle 3-5 Jahre) ist aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0085 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion, partiell auch Feuchtheide. | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0086 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleinseggenried (CC1). Relikt einer größeren und torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion (Verlust LRT 7150 durch fortgeschrittene Sukzession zu Feuchtheide oder Gagelgebüsch). Die Fläche war vor über 10 Jahren durch Verschuß eines Grabens durch Plaggen der Grabenränder entstanden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verlust wertbestimmender Arten, Verlust LRT 7150 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und Feuchtheide. | 3.5 - Beweidung (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren (aktuell keine Beweidung vor Ort erkennbar). Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. geplant Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0086 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und Feuchtheide. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0086 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried Kleinseggenried (CC1) mit torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und Feuchtheide. | 3.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Mo, Rö) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Durch Plaggen randlicher Pfeifengras-Dominanzbestände sollen erneut kleinflächige Rohbodenstandorte geschaffen werden, auf denen sich die Feuchtheide-Pioniervegetation entwickeln und die Kleinseggenbestände ausbreiten können. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0087 | <u>Ausgangszustand:</u> Torfmoosreiches Gagelmoor (CA3, NCA0) mit wertgebenden Seggenriedern. Durch angrenzende Gehölze randlich noch zu stark beschattet und beeinflusst. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,544 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,544 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,544 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,544 ha Das Gagelmoor mit angrenzenden Seggenriedern und Feuchtheiden wird insgesamt von randlichen Forsten noch zu stark beschattet. Angrenzende Baumbestockung hat zudem negative Auswirkung auf den Wasserhaushalt. Die Bestockung sollte daher in 25-20 m Abstand vom Moor beseitigt werden (3.19: Verdämmende Gehölze entnehmen). Im Südwesten der Fläche befindet sich noch ein Entwässerungsgraben, der auf seine entwässernde Wirkung zu überprüfen und ggf. zu schließen ist (13.6). Die Maßnahmen werden in angrenzenden BT und MAS-Flächen entsprechend aufgegriffen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0087 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,544 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,544 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0087 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,544 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,544 ha Gehölzjungwuchs von Larix und Alnus entfernen. Komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0088 | <u>Ausgangszustand:</u> Torfmoosreiches, stark verschilfendes Heidemoor (CA3, LRT 7140) mit wertgebenden Pflanzenarten. Durch zunehmende Verschilfung (Phragmites) inzwischen stark beeinträchtigt und eutrophierend. Bemerkenswerte Moosvegetation (trittempfindlich!), wichtigstes Moor im NSG. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,107 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140), 0,107 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL NW 2010: 3S <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL NW 2010: 3S Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Das Heidemoor mit angrenzenden Birkenbruchwäldern wird durch das zunehmende wüchsige Schilf inzwischen stark entwertet. Diesbezüglich gegensteuernde Maßnahmen sind ohne eingehendere Untersuchungen nur sehr vorsichtig zu formulieren. Denkbar ist eine jährliche Mahd von Schilf (mit behutsamen Abtransport des Mähgutes und der Schilfstreu) oder lokale Plaggmaßnahmen (Molinia-Ränder). Die Baumbestockung aus Erle im angrenzenden Bruchwald trägt vermutlich zur Eutrophierung bei (3.13). Die Maßnahmen werden in angrenzenden BT und MAS-Flächen entsprechend aufgegriffen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0088 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Alle 3-5 Jahre ist aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0088 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Gehölzjungwuchs von Erlen (Alnus) entfernen. Komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0089 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschendes, torfmoosreiches Heidemoor (CA3, LRT 7140) mit wertgebenden Pflanzenarten. Durch zunehmende Junggehölze und Verschilfung (Phragmites) stark beeinträchtigt. Bemerkenswerte Moosvegetation (trittempfindlich!). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,030 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140), 0,030 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL NW 2010: 3S <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL NW 2010: 3S Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,030 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Das Heidemoor mit angrenzenden Birkenbruchwäldern wird durch eine zunehmende Bestockung mit Junggehölzen stark entwertet. Lokale Plaggmaßnahmen (Molinia-Ränder). Die Baumbestockung aus Erle im angrenzenden Bruchwald trägt vermutlich zur Eutrophierung bei (3.13). Die Maßnahmen werden in angrenzenden BT und MAS-Flächen entsprechend aufgegriffen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0089 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,030 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Alle 3-5 Jahre ist aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Erlen, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist behutsam aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0089 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,030 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Gehölzjungwuchs von Erlen (Alnus) entfernen. Komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist behutsam aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090 | <u>Ausgangszustand:</u> Grentüberschreitendes Gagelmoor (CA3, NCA0) mit Seggenriedern an der Grenze zu den Niederlanden. Nur wenig Torfmoose, entlang der Grenze verläuft ein Entwässerungsgraben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,148 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,148 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,148 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,148 ha Das Gagelmoor hat möglicherweise einen gestörten Wasserhaushalt (wenig Torfmoose). Der Entwässerungsgraben ist auf seine entwässende Wirkung zu überprüfen und ggf. punktuell zu schließen ist (13.6). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,148 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,148 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091 | <u>Ausgangszustand:</u> Torfmoosreiches Gagelmoor (CA3, NCA0), von Wald umgeben. Durch angrenzende Gehölze randlich viel zu stark beschattet und beeinflusst. Die Wasserstände im Moor sind stark schwankend. Östlich der Fläche befinden sich noch ehemalige Flchsrösten. Im Moor sind zahlreiche Wildwühlungen (Wildschweine). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,060 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,060 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Das Gagelmoor wird insgesamt von randlichen Forsten noch zu stark beschattet. Angrenzende Baumbestockung hat zudem negative Auswirkung auf den Wasserhaushalt. Die Bestockung sollte daher in 25-20 m Abstand vom Moor stark reduziert (Birken, Eichen und Weiden-Faulbaum-Gebüsche) oder ganz beseitigt (Erlen und Kiefern) werden (3.19: Verdämmende Gehölze entnehmen). Die Maßnahmen werden in angrenzenden BT und MAS-Flächen entsprechend aufgegriffen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0092 | <u>Ausgangszustand:</u> Die das Gagelmoor (CA3, NCA0) umgebenden Gehölze aus Kiefernforst, Birkenwald, Weidengebüsch und Birkenbruchwald. Die Gehölze beschatten das Moor und beeinflussen dessen Wasserhaushalt. Am Ostrand der Fläche befinden sich noch ehemalige Fichsrösten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, nicht bodenständige Gehölze (FW), Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Kiefern Muellablagerung, Folien etc. nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,024 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,007 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,034 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,024 ha noch kein LRT, 0,007 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,034 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,004 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL NW 2010: 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) Torfmoosreiches Gagelmoor mit Seggen (CA3). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,068 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,068 ha In der Umgebung vom Gagelmoor soll die Bestockung stark reduziert (Birken, Eichen und Weiden-Faulbaum-Gebüsche) oder ganz beseitigt (Erlen und Kiefern) werden. Im Südwesten die Bereiche mit Birkenbruch den Bestockungsgrad auf 0,3-0,4 senken. Im Süden befindet sich in den Gebüschen eine langjährige Vegetationsdauerbeobachtungsfläche, die im Wesentlichen unbeeinflusst bleiben soll. Sonstige Weidengebüsche ebenfalls stark reduzieren. Teilweise sollen im Anschluß auch Randflächen mit Pfeifengras oder Adlerfarn geplaggt werden. Dabei sollen auch die Wurzelstubben tlw. beseitigt werden (fräsen oder ausziehen) und die östlich angrenzenden Flachsrosten mit einbezogen werden (entschlammten, randlich Plaggen, Müll beseitigen). Das anfallende Stamm und Kopfholz und das Plaggmaterial ist aus vollständig aus der Fläche zu beseitigen. Obligatorisch: Botanisch ökologische Baubegleitung ! Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093 | <u>Ausgangszustand:</u> Plaggfläche in der Feuchtheide (CB1) mit einer größeren und torfmoosreichen Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion (LRT 7150). Beginnende Sukzession zu Feuchtheide mit Pfeifengras. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,016 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150), 0,016 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Torfstich mit Moorregenerationsfläche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Rhynchospora fusca</i> , Braunes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S Torfmoosreiche Plaggflächen (CB1) mit Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und der Feuchtheide. | 3.5 - Beweidung (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Torfstich mit Moorregenerationsfläche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) Torfmoosreiche Plaggflächen (CB1) mit Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und der Feuchtheide. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation !). teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Torfstich mit Moorregenerationsfläche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) Torfmoosreiche Plaggflächen (CB1) mit Schlenkengesellschaften des Rhynchosporion und der Feuchtheide. | 3.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Mo, Rö) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Durch Plaggen randlich angrenzender Pfeifengras-Dominanzbestände sollen erneut kleinflächige Rohbodenstandorte geschaffen werden, auf denen sich die Feuchtheide-Pioniervegetation entwickeln kann. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0094 | <u>Ausgangszustand:</u> Torfmoosreiche Binsenflur (CC3, NCA0) mit Seggen am Rand vom Gagelmoor (CA3, NCA0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,027 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex elata subsp. elata</i> , Steife Segge, RL NW 2010: 3 <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge Torfmoosreiches Seggenried (CD2) am Moorrand. | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Jährliche selektive Mahd der Flatterbinsen (<i>Juncus effusus</i> , Mähgut abräumen). Hierdurch sollen wertgebendere Seggenrieder im Unterwuchs gefördert werden. Fortsetzung der Mahd, bis die Binsen nur noch untergeordnet vorkommen. Alternativ können die Binsen auch bei einer der im Umfeld vorgesehenen Plaggmaßnahmen mit einbezogen werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0094 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) Torfmoosreiches Seggenried (CD2) am Moorrand. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzungswuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0095 | <u>Ausgangszustand:</u> Torfmoosreiche Seggenbestände (CD1 und CD2, NCA0) am Rand vom Gagelmoor (CA3, NCA0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,011 ha Moore, 2.1, 0,112 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,011 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,112 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex elata subsp. elata</i> , Steife Segge, RL NW 2010: 3 <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge Torfmoosreiches Seggenried (CD1) am Moorrand. | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha Alle fünf Jahre selektive Mahd der von Pfeifengras dominierten Areale (Mähgut abräumen). Hierdurch sollen wertgebendere Seggenrieder im Unterwuchs gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0095 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) Torfmoosreiches Seggenried (CD1) am Moorrand. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzungswuchs (Birken, Weiden etc.) zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0096 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenreiche Binsenflur (CC3, NCC0), beginnende Verbrachung mit Schilf und Gehölzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,128 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,128 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (EC0), Seggenriede (CD0) oder Sümpfe (CC3). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,128 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,128 ha Jährlich 50% Mahd der Fläche, bevorzugt von Flatterbinse oder Schilf dominierte Areale (Mähgut abräumen). Hierdurch soll wertgebendere Vegetation (Feuchtwiesen, Seggenrieder etc.) im Unterwuchs gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Binsen auf den Flächen nur noch untergeordnet vorkommen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0097 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaurer Binsen- oder Waldsimsumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (30%) Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (EC0), Seggenriede (CD0) oder Sümpfe (CC3) oder Feuchtheide (DB0). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,083 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,083 ha Vor der ersten Mahd der aufkommende Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden etc.) mit Wurzel zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0098 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2) mit eingebetteten Mulden in denen nährstoffreiche Binsenfluren (CC3) wachsen. Die Mulden sollen zu einer großen flachen Weideblänke ausgeschoben werden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,003 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,028 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,051 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,003 ha noch kein LRT, 0,028 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,051 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Weideblänke (FD2) | 6.6 - Blänke anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,083 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,083 ha Die drei mit Binsen bewachsenen Mulden sollen zu einer großen flachen Weideblänke ausgeschoben werden. Hierdurch soll wertgebende Pioniervegetation gefördert werden. Oberboden abschieben, Material abfahren. Gleichzeitig mit der Maßnahme sollen die Erdwälle aus dem Bereich entfernt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0098 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke Weideblänke (FD2) | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,083 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,083 ha Bis zur Anlage der Blänke die Binsen jährlich ausmähen (Mähgut abräumen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0099 | <u>Ausgangszustand:</u> Heideentwicklungsflächen. Durch Störzeiger (Flatterbinse, Landreitgras, Brombeere) und Vergrasung (Molinia) entwertete Offenlandbiotope im Bereich von Heiden. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering, ohne erkennbaren Einfluß). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,049 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,049 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten, meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide (DB) oder Trockene Heide (DA). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Zur Herstellung neuer Heide-Pionierstandorte auf den kompletten Flächen den organischen Oberboden (inkl. der von den Störzeigern durchwurzelten Horizonte) abziehen, Plaggmaterial abfahren. Bis zum Beginn und im Anschluß an die Entwicklungsmaßnahme die Flächen in die Beweidung/Pflege angrenzender Heiden mit einbeziehen. Maßnahme in Kombination mit nördlich angrenzenden Plaggflächen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0099 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten, meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide (DB) oder Trockene Heide (DA). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. modifiziert umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0099 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten, meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide (DB) oder Trockene Heide (DA). | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Größere Kiefern können auch geringelt werden (4.15). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0099 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten, meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide (DB) oder Trockene Heide (DA). | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia, Juncus effusus) gemäht werden (Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind oder bis zur Umsetzung von 4.14). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0100 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenreiche Binsenflur (CC3, NCC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2,2, 0,072 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,072 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex nigra</i> , Braune Segge, RL NW 2010: V <i>Agrostis canina</i> , Hunds-Straussgras, RL NW 2010: V Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (EC0), Seggenriede (CD0) oder Sümpfe (CC3) des Caricion nigrae. | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Jährlich 50% Mahd der Fläche, bevorzugt die von Flatterbinse dominierten Areale (Mähgut abräumen). Hierdurch soll wertgebendere Vegetation (Feuchtwiesen, Seggenried etc.) im Unterwuchs gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Binsen auf den Flächen nur noch untergeordnet vorkommen. Nachbeweidung mit Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0101 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenreiche Binsenflur (CC3, NCC0) im Mosaik mit feuchtem Magergrünland. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,128 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,128 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex nigra</i> , Braune Segge, RL NW 2010: V <i>Agrostis canina</i> , Hunds-Straussgras, RL NW 2010: V Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (EC0) oder Sümpfe (CC3) des Caricion nigrae. | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,128 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,128 ha Jährliche Mahd der Fläche, bevorzugt die von Flatterbinse dominierten Areale (Mähgut abräumen). Hierdurch soll wertgebendere Vegetation (Feuchtwiesen, Seggenried etc.) im Unterwuchs gefördert werden. Nachbeweidung durch Hührehaltung mit Schafen ist möglich. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0102 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenreiche Binsenflur (CC3, NCC0), quellig durchzogen und teilweise temporär wasserbespannt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,027 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (30%) Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (EC0), Seggenriede (CD0) oder Sümpfe (CC3). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Jährlich 50% Mahd der Fläche, bevorzugt die von Flatterbinse oder Schilf dominierte Areale (Mähgut abräumen). Hierdurch soll wertgebendere Vegetation (Feuchtwiesen, Seggenried etc.) im Unterwuchs gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Binsen und das Schilf auf den Flächen nur noch untergeordnet vorkommen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0102 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (70%) Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (EC0), Seggenriede (CD0) oder Sümpfe (CC3). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Vor der ersten Mahd der aufkommende Gehölzungswuchs (Birken, Weiden etc.) mit Wurzel zu entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0103 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenried (CD0, NCC0) in einem ehemaligen Entwässerungsgraben (Gagelmoor). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bulten-Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Seggenried (CD0). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzungswuchs (Birken, Weiden und Erlen etc.) mit Wurzel entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). Vor allem die eutrophierenden Erlen sollten hier vollständig entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0104 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenried (CD2, NCC0) in einem ehemaligen Entwässerungsgraben. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,054 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,054 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bulten-Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex paniculata</i> , Rispen-Segge Seggenried (CD0). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzjungwuchs (Birken, Weiden und Erlen etc.) mit Wurzel entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Auch die randlich beschattenden Gehölze zurückschneiden. Das Schnitt- und Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0105 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenrieder (CD2, NCC0) in gestauten Entwässerungsgräben und angrenzenden Feuchtwiesenbrachen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,483 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,483 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bulten-Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex paniculata</i> , Rispen-Segge Seggenried (CD0). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,483 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,483 ha Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzjungwuchs (Weidengebüsche etc.) mit Wurzel entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Auch die randlich beschattenden Gehölze zurückschneiden. Das Schnitt- und Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0106 | <u>Ausgangszustand:</u> Von Gehölzen friegestelltes Sumpfseggenried (CD1, NCC0) an der Boschbeek. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,014 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,014 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Rasen-Großseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Seggenried (CD0). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzjungwuchs (Weidengebüsche etc.) mit Wurzel entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0107 | <u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht (CF2, NCC0), aus quelligen Feuchtwiesenbrachen entstanden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,360 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,360 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (70%) Schilfröhricht (CF2). Alternativ können 30% der Fläche wieder in ein Mahdregime aufgenommen werden. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,360 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,360 ha Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzjungwuchs (Weidengebüsche etc.) mit Wurzel entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Auch die randlich beschattenden größeren Gehölze zurückschneiden. Das Schnitt- und Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0107 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (30%) Schilfröhricht (CF2). Alternativ können 30% der Fläche wieder in ein Mahdregime aufgenommen werden. | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,360 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,360 ha Alternativ können Teile der Röhrichtfläche, insbesondere die östlichen Areale (quellig durchsickert) oder die südwestlichen Bereiche (nährstoffarm) wieder in ein Grünland-Mahdregime überführt werden (Wiederherstellung wertgebender Vegetation). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0108 | <u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht (CF2, NCC0), aus nassen Feuchtwiesenbrachen entstanden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,075 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,075 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Schilfröhricht (CF2). Alternativ können Teile der Fläche wieder in ein Mahdregime aufgenommen werden. | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,075 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzjungwuchs (Weidengebüsche etc.) mit Wurzel entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Auch die randlich beschattenden größeren Gehölze zurückschneiden. Das Schnitt- und Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0108 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Schilfröhricht (CF2). Alternativ können Teile der Fläche wieder in ein Mahdregime aufgenommen werden. | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,075 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Alle 3-5 Jahre einen Teilbereich von 25 % der Fläche mit in die Mahd einbeziehen (Mähgut abfahren, Entzug von Nährstoffen). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0109 | <u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht (CF2, NCC0), aus einer nassen Feuchtweidebrache und einem angestauten Graben entstanden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,124 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,124 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Schilfröhricht (CF2). | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,124 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,124 ha Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzjungwuchs (Weidengebüsche etc.) mit Wurzel entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Auch die randlich beschattenden größeren Gehölze zurückschneiden. Das Schnitt- und Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf nährstoffarmen Standorten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0110 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettweide (EB0), stark frequentierter Eingangsbereich der Rinderweiden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,036 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Beweidung mit Rindern. Beweidung fortführen und extensivieren. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0111 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettweide (EB0). Eutrophierter Bereich, ehemaliger Schafpferch. Beweidung durch Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,026 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,026 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Aushagerung der Fläche durch jährliche Mahd (Mähgut abräumen). Hierdurch soll wertgebendere Vegetation gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Störzeiger in der Fläche nur noch untergeordnet vorkommen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0111 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Beweidung fortführen und extensivieren. überwiegend umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0112 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettweide (EB0). Durch Beschattung der Eichen und Laubeintrag eutrophierter Bereich. Beweidung durch Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,324 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,324 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,324 ha Aushagerung der Fläche durch jährliche Mahd gestörter Bereiche (Mähgut abräumen). Hierdurch soll wertgebendere Vegetation gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Störzeiger (Binsen und Brennesseln) in der Fläche nur noch untergeordnet vorkommen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0112 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,324 ha Beweidung fortführen und extensivieren. überwiegend umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0113 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettweide (EB0). Eutrophierter Bereich, ehemaliger Schafpferch und ehemalige Hofstelle. Pflegemahd und Beweidung durch Hütehaltung mit Schafen. Auf der Fläche befindet sich ein alter Brunnenschacht, vereinzelt liegen auch alte Backsteine im Boden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,398 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,398 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,398 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,398 ha Aushagerung der Fläche durch jährliche Mahd (Mähgut abräumen). Hierdurch soll wertgebendere Vegetation gefördert werden. Fortführung der Mahd, bis die Störzeiger (Ampfer und Brennesseln) in der Fläche nur noch untergeordnet vorkommen. überwiegend umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0113 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,398 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,398 ha Beweidung fortführen und extensivieren. überwiegend umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0114 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettweide (EB0). Eutrophierter Bereich in der Nähe des Pferdeunterstandes. Standweide durch Pferde. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,162 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,162 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Weide (ED0). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,162 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,162 ha Beweidung fortführen und extensivieren. Keine Zufütterung, in Mangelzeiten ist die Beweidungsdichte zu reduzieren oder die Tiere sind komplett aus der Fläche zu nehmen. überwiegend umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0115 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettweide (EB0) durch häufige Nutzung als Schafpferch. Eutrophierung von Magerstandorten (Schaden). Der hier ausgebildete "Grünlandtyp" kommt im nährstoffarmen Boschbeektal natürlicherweise nicht vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Schafpferch Einbringen von Pflanzen, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,214 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,214 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden Heide | 10.37 - Störende Einrichtungen, Elemente entfernen <u>Fläche:</u> 0,214 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,214 ha Verlegung des Schafpferches nach außerhalb des NSG. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0115 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Heide | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,214 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,214 ha Eutrophierten Oberboden abschieben, Plaggmaterial abfahren. Von der Eiche sind beim Plaggen zur Schonung des Wurzelraums mindestens 10m Abstand zu wahren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0116 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0). Hütehaltung mit Schafen. Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen mit offener Sandvegetation. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,127 ha artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 4,226 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,127 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 4,226 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 4,361 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,352 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0117 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Baumgruppen (BF2, insgesamt 47 Stieleichen) in der Magerweide (ED2). Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,069 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,108 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,069 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,108 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,178 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Erhalt der Gehölze im Grünland bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen keine Nachpflanzung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0118 | <u>Ausgangszustand:</u> Alte Eichen-Baumreihen (BF1) in der Magerweide (ED2), tlw. Altholz. Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,176 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,176 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Baumreihen aus Stieleichen. | 2.25 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Entnahme oder Ringeln einzelner Kiefern. Erhalt der Eichen im Grünland bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen lokale Nachpflanzung mit Eichen (mit Einzelverbißschutz). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0118 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe Baumreihen aus Stieleichen. | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Verfallene Drahtverschlänge entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0119 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2) mit Störzeigern und Vorkommen von Senecio jakobea. Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 2,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 2,010 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,010 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,010 ha Zur beschleunigten Ausmagerung die Fläche alle zwei Jahre ab MitteJuni mähen (Mähgut abfahren). Besonders die höherwüchsigen Areale mit Binsen, Ampfer oder Brennnessel bei der Mahd einschließen. Mit der Mahd fortfahren, bis die Störzeiger nur noch untergeordnet vorkommen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0119 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,010 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,010 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0120 | <u>Ausgangszustand:</u> Wechselfeuchte, nährstoffarme Magerweide (ED2) bzw. Mähweide. Hütelhaltung mit Schafen. Einzelgehölze (Eichen und Ebereschen) aber auch Gehölzpflanzung nicht standortgerechter Sträucher (überwiegend abgängig). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,070 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,070 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) mit Einzelgehölzen. | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Zur beschleunigten Ausmagerung die Fläche alle zwei Jahre die Areale mit Binsen Anfang Juni mähen (Mähgut abfahren). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0120 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) mit Einzelgehölzen. | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Die Beschattung durch teilw. Entnahme der neu aufkommenden Junggehölze reduzieren (ältere Ebereschen und Stieleichen belassen). Dabei die weniger standortgerechten Pflanzungen (Baumschulware von Schneeball, Hasel, Ahorn - Arten für nährstoffreiche Standorte) nicht ausnehmen. Vereinzelt dafür den Faulbaum belassen. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0121 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2). Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,130 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,130 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,130 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0122 | <u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe (BF1, 12 Birken, 9 Eichen) und Einzelbäume (BF3, 2 Eichen) in der Magerweide (ED2). Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,056 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,003 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,005 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,056 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe Feldgehölze aus Stieleichen und Birken. Markante Einzelbäume. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,065 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,064 ha Alte Eichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0122 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Feldgehölze aus Stieleichen und Birken. Markante Einzelbäume. | 2.25 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,065 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,064 ha Entnahme oder Ringeln einzelner Kiefern. Erhalt der Eichen im Grünland bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen lokale Nachpflanzung mit Eichen (mit Einzelverbißschutz). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0123 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0). Ganzjährige Rinder-Standweide. Die Magerkeitszeiger in der Fläche haben abgenommen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,268 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 1,268 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,268 ha Rinder-Standweide. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Keine Zufütterung, in Mangelzeiten ist die Beweidungsdichte zu reduzieren oder die Tiere sind komplett aus der Fläche zu nehmen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0124 | <u>Ausgangszustand:</u> Magere Feuchtweide (EC2, NEC0). Ganzjährige Rinder-Standweide. Eingeschlossen sind angestaute Gräben und Mulden mit einer Vielzahl von temporären Kleinstgewässern. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,063 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 3,909 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,063 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 3,909 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 4,971 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,971 ha Rinder-Standweide. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Keine Zufütterung, in Mangelzeiten ist die Beweidungsdichte zu reduzieren oder die Tiere sind komplett aus der Fläche zu nehmen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0125 | <u>Ausgangszustand:</u> Strukturanreichernde, kleine Feldgehölze (BB11) in der Rinderweide. Nach Auszäunung aus der Beweidung durch Sukzession entstanden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,017 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Feldgehölz (BB11) | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Weidezäune beim Verfall abbauen (oder über eine Reparatur entscheiden). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0126 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Kuppen mit Magerweide (ED2, NED0). Hütehaltung mit Schafen. Die Trockenen Kuppen liegen in einer größeren Feuchtweide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, durch Vogelkot (Gänse) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,253 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,119 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,253 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,119 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,372 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,372 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0127 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Kuppen mit Magerweide (ED2, NED0). Hütehaltung mit Schafen. Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen, angrenzend liegen feuchtere Weideflächen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,331 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,331 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,331 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,331 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0128 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische Magerweide (ED2, NED0), lokal mit aufkommender Flatterbinse. Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,723 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,723 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,723 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,723 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0128 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,723 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,723 ha Pflegetmahd. Alle 2-3 Jahre die verbinsenden Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0129 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0). Hütehaltung mit Schafen. Die Fläche wird im Rahmen der jagdlichen Nutzung stark befahren (Zuwegung zum Lagerplatz für Anzsitze). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 1,390 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 1,390 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,390 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,390 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0129 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide Magerweide (ED2). | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 1,390 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,390 ha Befahrung der Fläche reduzieren oder ganz beschränken. Verlegung des Lagerplatzes in den wegnahen Bereich hinter dem Schafpferch. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0130 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0) mit Übergängen zur Heide. Eingeschlossen sind kleine verbinsende Mulden. Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,009 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,248 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,009 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,248 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,257 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,257 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0130 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,257 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,257 ha Pflegetmaßd. Alle 2-3 Jahre die verbinsenden Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0131 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0) mit angrenzender Heide und Adlerfarn. Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,347 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,347 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,348 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,347 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0132 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0), trockenere Bereiche. Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,528 ha artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,491 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,528 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,491 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,019 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,019 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge pro Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0133 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische Magerweide (ED2, NED0), lokal mit aufkommender Flatterbinse. Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,568 ha artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,534 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,568 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,534 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,102 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge pro Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0133 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,102 ha Pfleagemahd. Alle 2-3 Jahre die verbinsenden Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0134 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0), trockenere Bereiche. Hütelhaltung mit Schafen. Ein Kirschbaum. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,199 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,199 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,199 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge pro Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0134 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide Magerweide (ED2). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,199 ha Kirsche erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0135 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische Magerweide (ED2, NED0), lokal mit aufkommender Flatterbinse. Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,341 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,341 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,341 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,341 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge pro Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0135 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,341 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,341 ha Pfleagemahd. Alle 2-3 Jahre die verbinsenden Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0136 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0). Hütehaltung mit Schafen. Durch Überweidung aus Heide hervorgegangene Magerweide (tlw. Verlust LRT 4030). Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen entlang des wenig genutzten Sandweges. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefaehrdung (siehe Bemerkung), s. allg. Bemerkungen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,107 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,107 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA1). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge pro Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0137 | <u>Ausgangszustand:</u> Von Birken überschirmte Magerweide mit Rotstraussgras (ED2, NED0). Die Fläche ist durch frühere Nutzung als Schafpferch entwertet (lokale Vorkommen von Störzeigern wie Reitgras, Adlerfarn oder Brennnessel). Hütehaltung mit Schafen (nicht ausreichend). <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefaehrdung (siehe Bemerkung), Landreitgras-Inseln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,450 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,450 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,450 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,450 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge pro Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0137 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,450 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,450 ha Jährliche Pflegemahd zur Ausmagerung. Die höherwüchsigen und gestörten Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Jährliche Mahd der Bereiche mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0138 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0). Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3,6, 0,273 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,273 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,273 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,273 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge pro Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0139 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Insgesamt 24 Baumgruppen (BF0) oder eEinzelbäume in der Magerweide (ED2) oder Heide (DA/DB). Überwiegend mit Sandbirken und wenigen Stieleichen. Hütelhaltung mit Schafen.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,039 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,183 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,071 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,051 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,039 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,183 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,071 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,051 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumgruppe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)</p> | <p>2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,344 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,344 ha</p> <p>Erhalt der Gehölze im Grünland und in der Heide bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen keine Nachpflanzung.</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0140 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0), strukturreiche Pferde-Standweide. Eingeschlossen sind sowohl kleine Sandmagerrasen als auch lokal verbrachende Bereiche mit Binsen und hochwüchsigeren Kräutern. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 5,202 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 5,202 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 5,202 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,202 ha Pferde-Standweide. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0140 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 5,202 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,202 ha Pfleagemahd zur Ausmagerung von Störstellen im mehrjährigen Rhythmus. Die höherwüchsigen und gestörten Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. Die vorhandene strukturelle Anreicherung sollte bei der Festlegung von Bereichen mit Pfleagemahd berücksichtigt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0141 | <u>Ausgangszustand:</u> Bracheinseln (EE4) mit beginnender Verbuschung in der Magerweide (ED2, NED0). Strukturelle Anreicherung in der Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,101 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,101 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,101 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,101 ha Pferde-Standweide. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0141 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,101 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,101 ha Bei Bedarf Pflegemahd zur Ausmagerung von Störstellen im mehrjährigen Rhythmus. Die höherwüchsigen und gestörten Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. Die vorhandene strukturelle Anreicherung sollte bei der Festlegung von Bereichen mit Pflegemahd berücksichtigt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0142 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2), Standweide durch Pferde. Etwas nährstoffreichere Fläche in der Nähe des Pferdeunterstandes. und des ehemaligen Weges. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,266 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,266 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Pferde-Standweide. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Keine Zufütterung, in Mangelzeiten ist die Beweidungsdichte zu reduzieren oder die Tiere sind komplett aus der Fläche zu nehmen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0142 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Bei Bedarf Pflegemahd zur Ausmagerung von Störstellen im mehrjährigen Rhythmus. Die höherwüchsigen und gestörten Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0143 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Trockenere, sandige Erhebungen mit Magerweide (ED2). Hütehaltung mit Schafen und temporäre Pferde-Standweide. Eingeschlossen sind kleinere Sandmagerrasen und Stellen mit Heide.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3,6, 0,328 ha artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3,6, 0,529 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,328 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,529 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)</p> <p>Magerweide (ED2).</p> | <p>5.4 - Beweidung (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,858 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,858 ha</p> <p>Hütehaltung mit Schafen und temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen.</p> <p>überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort</p> |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0144 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Stark von Bäumen beschattete Magerweide (ED2) auf Binnendünenstandort. Temporäre Pferde-Standweide. Eingeschlossen sind kleinere Sandmagerrasen und Stellen mit Heide.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,172 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,126 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,172 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,126 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden (75%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (75%)</p> <p>Magerweide (ED2) oder Sandmagerrasen (DC0, LRT 2330).</p> | <p>5.4 - Beweidung (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,298 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,298 ha</p> <p>Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen.</p> <p>überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0144 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (75%) Magerweide (ED2) oder Sandmagerrasen (DC0, LRT 2330). | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,298 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,298 ha Entnahme von Gebüsch (Besenginster, Brombeere etc.), mit Wurzel roden (Rodegut abfahren). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0144 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (25%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) (25%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Agrostis vinealis</i> , Sand-Straussgras, RL NW 2010: V Magerweide (ED2) oder Sandmagerrasen (DC0, LRT 2330). | 5.13 - Oberboden abschieben (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,298 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,298 ha Zur Vergrößerung der angrenzenden Silikat-Magerrasen könnten weitere Bereiche mit geschlossener Vegetation geplaggt werden. Bei der derzeit noch relativ hohen Bestockung der Düne mit Eichen ist dies kurzfristig vermutlich nicht hinreichend (Beschattung, Laubeintrag etc.) und erst in späteren Jahren erneut zu prüfen. Beginn nach 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0144 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (75%) Magerweide (ED2) oder Sandmagerrasen (DC0, LRT 2330). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,298 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,298 ha Einzelne Kiefern aus dem Baumbestand entnehmen. Eichen und Birken im Grünland bis zu ihrem natürlichen Ende erhalten. Bei Abgängen keine Nachpflanzung (sukzessive Auflichtung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0145 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschattete Magerweide (ED2). Die Fläche ist durch den Baumüberstand stark beschattet und bereichsweise mit Besenginster verbuscht. Derzeit erfolgt eine temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,049 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,049 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0145 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Entnahme von Gebüsch (Besenginster, Brombeere etc.), mit Wurzel roden (Rodegut abfahren). Bei Abgängen von beschattenden Bäumen keine Nachpflanzung (sukzessive Auflichtung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0146 | <u>Ausgangszustand:</u> Offene Sandflächen (GF0) Sandflächen im Bereich vom Pferdestall (umgebend Magerweide, ED2) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,022 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,022 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder offene Sandflur. | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Keine Nachsaat! überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0146 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder offene Sandflur. | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Beweidung fortführen sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0147 | <u>Ausgangszustand:</u> Pferdestall <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Pferdestall | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0150 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockenere, sandige Erhebungen mit Magerweide (ED2). Temporäre Pferde-Standweide. Eingeschlossen sind kleinere Sandmagerrasen und Stellen mit Heide, sowie kleine Besenginstergebüsche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,374 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,374 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,374 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,374 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0150 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,374 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,374 ha Alle 3-5 Jahre Gebüsche mit Besenginster zurückschneiden und aufkommenden Gehölzjungwuchs (Kiefern) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0151 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische Magerweide (ED2, NED0), lokal mit aufkommender Flatterbinse. Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,999 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,999 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,999 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,999 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0151 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,999 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,999 ha Pfleagemahd. Alle 2-3 Jahre die verbinsenden Areale ab Mitte Juni mähen (Mähgut abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0152 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0) im Übergang zur Heide (DA). Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen am Weg und an der nördlich angrenzenden Sandkuppe. Nährstoffreicher als das Heideumfeld aufgrund von früherer Pferchnutzung, Laubeintrag und Beschattung. Hütelhaltung mit Schafen. Birken-Überstand und zwei Kopfholzhaufen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, ehemaliger Schafpferch Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Zwei Kopfholzhaufen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,176 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,176 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (65%) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren (keine Koppelhaltung, kein Pferch). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0152 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (65%) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0152 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (35%) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.13 - Oberboden abschieben (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Im Zuge der Entnahme westlich angrenzender Lärchen können die Flächen zur Neuentwicklung von Heide auch geplaggt werden (alle fünf Jahre 1/3 der Fläche). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0153 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerwiese (ED1, NED0). Zugangskorridor zu den Feuchtwiesen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, durch Vogelkot (Gänse) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,089 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,089 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerwiese (ED1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juni (Mähgut abräumen). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0154 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische Magerwiese (ED1, NED0) auf trockeneren Rücken im Feuchtgrünland. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,185 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,340 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,185 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,340 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerwiese (ED1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,525 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,525 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juni (Mähgut abräumen). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0155 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische Magerwiese (ED1, NED0) auf trockeneren Rücken im Feuchtgrünland. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,314 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,314 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerwiese (ED1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,314 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,314 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juni (Mähgut abräumen). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0156 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerer Grünlandbrachestreifen (EE4, NED0). Weidezaununterwuchs, bzw. -zwischenwuchs (doppelter Zaun). Der Brachestreifen zeigt beginnende Verbuschung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,063 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,045 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,063 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,045 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerwiese (ED1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juni (Mähgut abräumen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0156 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese Magerwiese (ED1). | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Alternativ einen der beiden Zäune entfernen und Flächen wie angrenzend bewirtschaften. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0157 | <u>Ausgangszustand:</u> Magere Grünlandbrache (EE4, NED0). Ungemähter Staudenstreifen am Gewässer-Hochufer. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,042 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerwiese (ED1) oder Magerweide (ED2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Alle 3-5 Jahre Pflegemahd der Binsen ab 15. Juni (Mähgut abräumen). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0158 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1, NEC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,789 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,789 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,789 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,789 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0158 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,789 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,789 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0159 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische bis nasse Feuchtwiese und Flutrasen (EC1, NEC0). Zugangskorridor zu den Feuchtwiesen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,057 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,057 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0159 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0160 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche Feuchtwiesen (EC1, NEC0) im Uferbereich des Artenschutzgewässers. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,192 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,092 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,192 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,092 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,284 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,284 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0160 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,284 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,284 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0161 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche Feuchtwiesen (EC1, NEC0) im Bereich der ehemaligen Entwässerungsgräben. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,479 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,479 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,479 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,479 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0161 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,479 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,479 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0162 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1, NEC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,608 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,608 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Pfeifengraswiese (EC3). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,608 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0162 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Pfeifengraswiese (EC3). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,608 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0163 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffarme, binsenreiche Feuchtwiese (EC1, NEC0). Eingeschlossen sind nasse Wiesenblänken mit Flutrasen und der Uferwall des Artenschutzgewässers. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,724 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,186 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,724 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,186 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,911 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,911 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0163 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,911 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,911 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0164 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche Feuchtwiesen (EC1, NEC0) im Uferbereich des Artenschutzgewässers und der Blänken. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,235 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,451 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,235 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,451 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Pfeifengraswiese (EC3). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,686 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,686 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0165 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffarme Feuchtwiesen (EC1, NEC0) und nasse, temporär überflutete Flutrasen (EC5). Einbezogen sind auch ehemalige Gräben mit kleinen Seggenriedern. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,399 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,536 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,399 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,536 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) und Flutrasen (EC5). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,935 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,935 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0165 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) und Flutrasen (EC5). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,935 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,935 ha Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0166 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffarme, binsenreiche Feuchtwiese (EC1, NEC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,213 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,213 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,213 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,213 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0166 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,213 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,213 ha Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0167 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1, NEC0) auf dem nordwestlichen Uferwall des Artenschutzgewässers. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,036 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. Mahd gleichzeitig mit angrenzender Pfeifengraswiese. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0168 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoff- und basenarme, im Osten quellig durchzogene Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). Eingeschlossen ist auch die kleine, trockenere Magerwiese im Zufahrtbereich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,009 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,414 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,009 ha Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410), 0,414 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Dactylorhiza maculata</i> agg., Geflecktes Knabenkraut Sa., RL NW 2010: *S <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL NW 2010: 3 Nährstoff- und basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,422 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in sehr nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0169 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoff- und basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). Eingeschlossen sind ehemalige Entwässerungsmulden, gestaute Kleinstgewässer und kleine Seggenriede. Die Fläche ist torfmoosreich, im Osten quellig durchzogen, von Süden her dringt zunehmend Schilf ein (Verbrachung). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,063 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410), 1,063 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410) Nährstoff- und basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,063 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. Das von Süden eindringende Schilfröhricht entwertet die Vegetation fortschreitend. Diese Bereiche sind daher unbedingt jedes Jahr in die Mahd mit einzubeziehen. Vielmehr sollte der Schilfsaum weiter nach Süden zurückgedrängt werden (Wiederherstellung von Feuchtgrünland). überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0170 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoff- und basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). Eingeschlossen sind ehemalige Entwässerungsmulden, gestaute Kleinstgewässer und kleine Seggenriede. Die Fläche ist vor allem im Osten torfmoosreich und im Nordosten quellig durchzogen (EHZ B). Lokal an den Gräben aufkommende Großseggen und Gehölze, am Westrand auch Schilf (Verbrachung, EHZ C). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,231 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,980 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410), 1,231 ha Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410), 0,980 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410) Nährstoff- und basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,211 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,211 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0170 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410) Nährstoff- und basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,211 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,211 ha An den Gräben und Rändern aufkommenden Gehölzungswuchs mit Wurzel ausziehen /roden. Randlich einwachsende Gebüsche zurückschneiden. Rode- und Schnittgut abräumen (nicht in nährstoffarmen Flächen lagern). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0171 | <u>Ausgangszustand:</u> Basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410), temporär wasserbespannt. Eingeschlossen sind ehemalige Entwässerungsgräben sowie Seggenrieder. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,653 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410), 0,653 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410) Nährstoff- und basenarme Pfeifengraswiese (EC3, LRT 6410). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,654 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,653 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0172 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporär wasserbespannte Moor- und Seggenwiese (CC1, NCC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,471 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,471 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bodensaures Kleinseggenried <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S Nährstoff- und basenarme Seggenwiese (CC1, NCC0) gleichzeitig Feuchtgrünland (EC). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,471 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0173 | <u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend gemähter Flutrasen (EC5, NEC0). Ein kleiner Teil im Süden wird beweidet. Von Osten her durch aufkommende Gehölze verbuschend. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,096 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,096 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,096 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,096 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0173 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,096 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,096 ha Die Gehölze am Ostrand alle 3-5 Jahre um bis zu 5 m zurückschneiden (Wiederherstellung der Mähbarkeit von Feuchtgrünland). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0174 | <u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffarme, artenreiche Flutrasen (EC5, NEC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,425 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,172 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,425 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,172 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha Jährliche Pflegemahd von 70 % der Fläche ab 1. August (Mähgut abräumen). Dabei sind vorwiegend binsenreichere Areale zu mähen und die Braunseggenbestände zu belassen (jährlich wechselnde Teilflächen, die Fläche sollte aber innerhalb von drei Jahren einmal überall gemäht sein). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0174 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0175 | <u>Ausgangszustand:</u> Nasser Flutrasen (EC5, NEC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,206 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,206 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,206 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,206 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0175 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,206 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,206 ha Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0176 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporär wasserzügige Grünlandblänke mit Flutrasen (EC5, NEC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,005 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Jährliche Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0176 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0177 | <u>Ausgangszustand:</u> Acht temporär wasserzügige Grünlandblänken und gestaute Gräben mit Flutrasen (EC5, NEC0). Binsenreich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,018 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Veronica scutellata</i> , Schild-Ehrenpreis, RL NW 2010: 3 Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Jedes Jahr soll aus zwei der acht Blänken die dominierende Flatterbinse ausgemäht werden. Pflegemahd ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd ist mit angrenzenden Flächen kombinierbar. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0177 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0178 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwei beweidete Grünlandblänken mit Binsenbrache (EC2) lokal auch temporär wasserzügigen Flutrasen (EC5, NEC0). Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,068 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,012 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,062 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,068 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,012 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,062 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,142 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,142 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd ab 1. August (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0178 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Flutrasen (EC5) oder Feuchtwiese (EC1) | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,142 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,142 ha Pferde-Standweide. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0179 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche und magere Feuchtwiede (EC2, NEC0). Hütehaltung mit Schafen, Pflegemahd (Mähweide). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,223 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,437 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,223 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,437 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,036 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiede <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtwiede (EC2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,696 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,696 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0179 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,696 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,696 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0180 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche und magere Feuchtweide (EC2, NEC0). Hütelhaltung mit Schafen, Pflegemahd (Mähweide). Einbezogen sind ehemalige Entwässerungsrinnen und Gewässerufer. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,632 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,632 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,632 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,632 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0180 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,632 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,632 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0181 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche, nährstoffarme Feuchtwiesenbrache (EE3, NEC0). Eingeschlossen sind ehemalige Entwässerungsrinnen und kleine Tümpel sowie Einzelgebüsche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,344 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,344 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,344 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,344 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0181 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,344 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,344 ha Nachbeweidung durch Hütehaltung von Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0181 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,344 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,344 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem am Rand der Kleinstgewässer) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0182 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche und magere Feuchtweide (EC2, NEC0). Hütehaltung mit Schafen, Pflegemahd (Mähweide). Eingeschlossen ist eine temporär wasserbespannte Blänke. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,085 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,085 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,085 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,085 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0182 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,085 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,085 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0183 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche, magere Feuchtweide (EC2, NEC0). Temporäre Pferde- Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,099 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,099 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,099 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,099 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Keine Zufütterung, in Mangelzeiten ist die Beweidungsdichte zu reduzieren oder die Tiere sind komplett aus der Fläche zu nehmen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0183 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,099 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,099 ha Jährliche Pflegemahd der binsenreichen Areale und Gewässerufer ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0184 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche, nährstoffarme Feuchtwiesenbrache (EE3, NEC0). Eingeschlossen sind verbrachende Gewässerufer sowie Einzelgebüsche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,195 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,195 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,195 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,195 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0184 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,195 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,195 ha Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0184 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,195 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,195 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem am Rand der Kleinstgewässer) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0185 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche und magere Feuchtwiese (EC2, NEC0). Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 2,389 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 2,389 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtwiese (EC2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,389 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,389 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0185 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,389 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,389 ha Jährliche Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0186 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche und magere Feuchtweide (EC2, NEC0). Hütehaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,169 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,169 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0186 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Jährliche Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0187 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche und magere Feucht- (Mäh-) weide (EC2, NEC0). Temporäre Pferde-Standweide. Die nördlichen 2/3 sind torfmoosreich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,445 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,987 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,023 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,445 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,987 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,023 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,456 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,456 ha Jährliche Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. Eine Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. Standweide mit Pferden ist aufgrund der Trittempfindlichkeit der Torfmoose wenig geeignet. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0188 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche, nährstoffarme Feuchtgrünlandblänke (EE3, NEC0), verbrachende Mähweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,086 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,086 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,086 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,086 ha Jährliche Pflegemahd der Binsen ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0188 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,086 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,086 ha Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0189 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerer Grünlandbrachestreifen (EE3, NEC0). Weidezaununterwuchs, bzw. -zwischenwuchs (doppelter Zaun). Der Brachestreifen zeigt beginnende Verbuschung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,017 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,012 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,028 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,017 ha noch kein LRT, 0,012 ha noch kein LRT, 0,028 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juni (Mähgut abräumen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0189 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtwiese (EC1). | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Alternativ einen der beiden Zäune entfernen und Flächen wie angrenzend bewirtschaften. Nicht mehr erforderliche Drähte entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0190 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche und magere Feuchtweide (EC2, NEC0). Hütelhaltung mit Schafen. Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,446 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,281 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,530 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,446 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,281 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,530 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2) oder Feuchtwiese (EC1, EC5). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,256 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0190 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magere Feuchtweide (EC2) oder Feuchtwiese (EC1, EC5). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,256 ha Jährliche Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren auf Teilflächen beschränken bzw. ganz aussetzen. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0191 | <u>Ausgangszustand:</u> Verbuschende Feuchtwiesenbrachen (EE3, NEC0). Eingeschlossen sind ehemalige Gräben und Grabenränder, verbuschende Gewässerufer sowie Einzelgebüsch. Die Fläche ist reich an Binsen und Seggen, lokal auch an Schilf. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,290 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,277 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,290 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,277 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Seggenried (NCC0). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,567 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,567 ha Jährlich etwa ein Drittel der Fläche wieder mähen bzw. sukzessive wieder in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Überwiegend Bereiche für Handmahd. Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0191 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Seggenried (NCC0). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,567 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,567 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem am Rand der Kleinstgewässer und größeren Ggehölze) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0192 | <u>Ausgangszustand:</u> Verbuschende Feuchtwiesenbrachen (EE3, NEC0). Eingeschlossen sind ehemalige Gräben und Grabenränder und verbuschende Waldränder. Die Fläche ist reich an Binsen und Seggen, lokal auch an Schilf. Potential für Pfeifengraswiesen (EC3, LRT 6410). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,176 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,176 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410) (50%) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Pfeifengraswiese (EC3) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Jährlich etwa ein Drittel der Fläche wieder mähen bzw. sukzessive wieder in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Überwiegend Bereiche für Handmahd. Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0192 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (50%) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Pfeifengraswiese (EC3) | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem am Rand der Kleinstgewässer und größeren Ggehölze) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0193 | <u>Ausgangszustand:</u> Verbuschende Feuchtwiesenbrachen (EE3, NEC0). Eingeschlossen sind ehemalige Gräben und Grabenränder, verbuschende Gewässerufer sowie Einzelgebüsche. Die Fläche ist reich an Binsen und Seggen, lokal auch an Schilf. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,094 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,094 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Jährlich etwa ein Drittel der Fläche wieder mähen bzw. sukzessive wieder in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Überwiegend Bereiche für Handmahd. Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0193 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem am Rand der Kleinstgewässer und größeren Ggehölze) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0194 | <u>Ausgangszustand:</u> Frische bis nasse, temporär überstaute Feuchtbrache mit Rispenseggenried und Flutrasen etc. (EE3, NEC0). Der ehemalige Entwässerungsgraben wurde mit einbezogen. Gelegentliche Hütelhaltung mit Schafen. Im Winter 2018/2019 umfangreicher Rückschnitt von Gehölzen (viele noch vegetationsfreie Bereiche). Am Rand Übergänge zu trockeneren Gesellschaften. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,112 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,112 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (50%) Magere Feuchtweide (EC2), Feuchtwiese (EC1) und Seggenried (CD2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,112 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,112 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr. Die Stockausschläge der kürzlich entfernten Gehölze nachpflegen (5.6) oder durch gezielte Beweidung mit Ziegen reduzieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0194 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (50%) Magere Feuchtweide (EC2), Feuchtwiese (EC1) und Seggenried (CD2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,112 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,112 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Überwiegend Handmahd. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0194 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (50%) Magere Feuchtweide (EC2), Feuchtwiese (EC1) und Seggenried (CD2). | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,112 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,112 ha Die Stockausschläge der kürzlich entfernten Gehölze nachpflegen oder durch gezielte Beweidung mit Ziegen reduzieren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0195 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreicher Grünlandbrachestreifen (EE3, NEC0). Weidezaununterwuchs, strukturelle Bereicherung. Der Brachestreifen zeigt beginnende Verbuschung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,041 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,041 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Mageres Feuchtgrünland (EC1, EC2 oder EE3). | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Nach Bedarf etwa alle drei Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Alternativ oder zusätzlich abschnittsweise 20% des Streifens ab 15. Juni mähen (Mähgut abräumen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0195 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Mageres Feuchtgrünland (EC1, EC2 oder EE3). | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Nicht mehr erforderliche Drähte entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0196 | <u>Ausgangszustand:</u> Ungemähte, verbuschende Feuchtwiesenbrachen (EE3, NEC0) im Bereich des Artenschutzgewässers. Eingeschlossen sind Grabenränder und verbrachende Gewässerufer sowie Einzelgebüsche. Die Fläche ist reich an Pfeifengras, Binsen und Seggen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,092 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,054 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,049 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,092 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,054 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,049 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1, EC3) oder Seggenried (CD1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,196 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,196 ha Jährlich etwa ein Drittel der Fläche wieder mähen bzw. sukzessive wieder in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Überwiegend Bereiche für Handmahd. Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0196 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1, EC3) oder Seggenried (CD1). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,196 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,196 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem die Erlen und Erlenstockausschläge) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0197 | <u>Ausgangszustand:</u> Ungemähte, verbuschende Feuchtwiesenbrachen (EE3, NEC0) im Bereich der Wiesenränder. Eingeschlossen sind verbrachende Grabenränder. Die Fläche ist reich an Pfeifengras. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,045 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,045 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1, EC3) oder Seggenried (CD1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,045 ha Jährlich etwa ein Drittel der Fläche wieder mähen bzw. sukzessive wieder in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Überwiegend Bereiche für Handmahd. Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0197 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1, EC3) oder Seggenried (CD1). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,045 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem auch die Erlen) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0198 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreiche, nährstoffarme Feuchtwiesenbrache (EE3, NEC0). Durch Neubau eines Weidezaunes aus der Mähfläche ausgegrenzt. Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,051 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,051 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Feuchtweide (EC2). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0198 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Nachbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen oder Standweide mit Pferden ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0199 | <u>Ausgangszustand:</u> Ungemähter Binsenstreifen, Feuchtwiesenbrache (EE3, NEC0) entlang des ehemaligen Wirtschaftsweges. Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,019 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,019 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Feuchtweide (EC2). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,019 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0199 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Feuchtweide (EC2). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,019 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Nachbeweidung durch Hüttehaltung von Schafen oder Standweide mit Pferden ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0200 | <u>Ausgangszustand:</u> Verbuschende, binsen- oder Schilfreiche Feuchtwiesenbrache (EE3, NEC0) zwischen dem Artenschutzgewässer und dem Waldrand. Eingeschlossen sind verbrachende Gewässerufer sowie Einzelgebüsche. Lokal quellig durchzogen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,179 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,179 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,179 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,179 ha Jährliche Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0200 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,179 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,179 ha Nachbeweidung durch Hütelage von Schafen oder Standweide mit Pferden ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0200 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,179 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,179 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem am Rand der Gewässer und am südlichen Waldrand) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0201 | <u>Ausgangszustand:</u> Ungemähte, verbuschende Feuchtwiesenbrache (EE3, NEC0) am Grabenrand. Die Fläche ist reich an Pfeifengras. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,060 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,060 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Pfeifengraswiese (EC3). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Jährliche Mahd der Fläche (wieder in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen). Pflegemahd ab 15. Juli (Mähgut abräumen). Der Mahdtermin ist unbedingt der Befahrbarkeit der Flächen anzupassen und vor allem in nassen Jahren entsprechend zu verschieben. Gegebenenfalls das Mähgut mit der Hand abräumen oder die Mahd in ganz nassen Jahren aussetzen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0201 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengraswiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nährstoffarme Feuchtwiese (EC1) oder Pfeifengraswiese (EC3). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha In der Fläche aufkommende Gehölze (vor allem auch die Erlen) entfernen (Wiederherstellung der Mähbarkeit einer Fläche). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0202 | <u>Ausgangszustand:</u> Offene Sandflächen (GF0), frisch abgeschobene Gewässerufer. Temporäre Standweide mit Pferden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder offene Sandflur. | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Keine Nachsaat! überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0202 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder offene Sandflur. | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Beweidung fortführen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0203 | <u>Ausgangszustand:</u> Sandweg, Besucherzugang und Vorplatz vom Gewässer mit Trittsfluren. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,023 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,023 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Besucherzugang, Sandweg. | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,023 ha Erhalt, ggf. bei Arbeiten nur Sand verwenden (Kein Schotter, keine Befestigung etc.). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0204 | <u>Ausgangszustand:</u> Sandweg, Zugang und Vorplatz vom Löschteich mit Trittsfluren. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,019 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Besucherzugang, Sandweg. | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Erhalt, ggf. bei Arbeiten nur Sand verwenden (Kein Schotter, keine Befestigung etc.). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0205 | <u>Ausgangszustand:</u> Sandacker Lüsekamp (HA3, NHA0). Reliktstandort für gefährdete Pflanzenarten der Sandäcker. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 2,054 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Äcker und Ackerbrachen (auf Sonderstandorten) (NHA0), 2,054 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sand-, Silikatacker <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Äcker und Ackerbrachen (auf Sonderstandorten) (NHA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Galeopsis segetum</i> , Saat-Hohlzahn, RL NW 2010: 3 <i>Arnoseris minima</i> , Lämmersalat, RL NW 2010: 1S Artenreicher Silikatacker | 8.3 - Acker extensiv bewirtschaften <u>Fläche:</u> 2,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,054 ha Extensive Ackerbewirtschaftung wie bisher fortführen. Dabei auf wechselnden Streifen behutsame Kompenstionsdüngung mit Stallmist (alle 2 Jahre 1/3 der Fläche) und Schaffung temporärer Schwarzbrachen (jährlich 1/3 der fFläche in wechselnden Bereichen. überwiegend umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0206 | <u>Ausgangszustand:</u> Intensiver Wildacker (HA3) mit Gehölzverjüngung der Späten Traubenkirsche. Von dem Acker geht eine Beeinträchtigung unterhalb liegender, nährstoffarmer Biotope aus. Zentrum für Beeinträchtigungen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildacker (JA), Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,087 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,087 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Ackerbrachen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Wildäsung (ED) oder Wildacker (HA) mit extensiver Nutzung. | 14.15 - Wildäsungsfläche extensiv bewirtschaften <u>Fläche:</u> 0,087 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,087 ha Bewirtschaftung der Fläche ohne Einsatz von Dünger (inkl. Anfütterungen). Bei Ackernutzung ausschließlich Verwendung von Einsaatmischungen nicht invasiver Arten und ohne Leguminosen. Alternativ Umwandlung in eine Wildäsungsfläche (ohne Umbruch, nur Mahd mit Abräumen des Mähgutes) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0206 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ackerbrachen Wildäsung (ED) oder Wildacker (HA) mit extensiver Nutzung. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,087 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,087 ha Beseitigung von Jungwuchs der späten Traubenkirsche (inkl. der angrenzenden Waldflächen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0207 | <u>Ausgangszustand:</u> Wildacker auf Sand (HA3) mit Gehölzverjüngung der Späten Traubenkirsche. Randlich noch wertgebende, nährstoffarme Saumbiotope. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildacker (JA), Eutrophierung, Jagdliche Einrichtung (JA), Fütterung, Kanzel, Salzlecke Kirmung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,114 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,114 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ackerbrachen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Wildäsung (ED) oder Wildacker (HA) mit extensiver Nutzung. | 14.15 - Wildäsungsfläche extensiv bewirtschaften <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,114 ha Bewirtschaftung der Fläche ohne Einsatz von Dünger (inkl. Anfütterungen). Bei Ackernutzung ausschließlich Verwendung von Ein Saatmischungen nicht invasiver Arten und ohne Leguminosen. Alternativ Umwandlung in eine Wildäsungsfläche (ohne Umbruch, nur Mahd mit Abräumen des Mähgutes) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0207 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ackerbrachen Wildäsung (ED) oder Wildacker (HA) mit extensiver Nutzung. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,114 ha Beseitigung von Jungwuchs der späten Traubenkirsche (inkl. der angrenzenden Waldflächen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0208 | <u>Ausgangszustand:</u> Wildacker auf nährstoffarmen Sand (HA3), umgeben von einer Adlerfarn-Schlagflur. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildacker (JA), Einbringen von Pflanzen (JA), Kürrung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,022 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,022 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ackerbrachen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Wildäsung (ED) oder Wildacker (HA) mit extensiver Nutzung. | 14.15 - Wildäsungsfläche extensiv bewirtschaften <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Bewirtschaftung der Fläche ohne Einsatz von Dünger (inkl. Anfütterungen). Bei Ackernutzung ausschließlich Verwendung von Ein Saatmischungen nicht invasiver Arten und ohne Leguminosen. Alternativ Umwandlung in eine Wildäsungsfläche (ohne Umbruch, nur Mahd mit Abräumen des Mähgutes) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0209 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Schlagflur (AT1, jagdliche Nutzung) mit beginnender Gehölzsukzession und mit Gehölzverjüngung der Späten Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel Kirmung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,094 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,094 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockener Waldsaum bzw. Hochstaudenflur, linienförmig <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Waldinnensaum (KB4) oder Sukzession zu Wald (BB11, AD0). | 1.32 - Waldinnensaum entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Sofern für die jagdlichen Nutzung erforderlich in der Umgebung der Wildäsung jährliche Mahd eines etwa 5m breiten Randstreifens (mit Abräumen des Mähgutes) zur Entwicklung artenreicherer Saumvegetation. Auf der übrigen Fläche keine Maßnahmen (Sukzession 1.5 mit 10.24). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0209 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockener Waldsaum bzw. Hochstaudenflur, linienförmig Waldinnensaum (KB4) oder Sukzession zu Wald (BB11, AD0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Beseitigung von Jungwuchs der späten Traubenkirsche (inkl. der angrenzenden Waldflächen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0210 | <u>Ausgangszustand:</u> Heideweiher (FE1, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Artenschutzgewässer (FF5, Baujahr 2006). Temporäre Standweide mit Pferden (etwas zu intensiv). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,272 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,272 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,273 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,272 ha Hochwüchsigen Uferfluren (Flutterbinse) und Schilf (im Südwesten) jedes Jahr mähen. Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Die Beweidung durch Pferde sorgt durch den Tritt auf der einen Seite für offene Sandstellen in Uferfluren, wirkt sich jedoch negativ z.B. auf Torfmoose aus. Die Beweidungsdauer ist daher entsprechend der Zielsetzung jährlich zu modifizieren (Beweidung zeitlich stärker eingrenzen!). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0211 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwei aneinander grenzende Heideweiher (FE1, LRT 3160) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,185 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,185 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,185 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0211 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,185 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0212 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Heideweiher (FE1, LRT 3160) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Durch jagdliche Nutzung (Kirmung im Gewässer, Ansitz) beeinträchtigt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kirmung, Mais im Gewässer ! Ansitzleiter auf empfindlichem Standort (JA), Am Ufer mit Feuchtheide <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,131 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,131 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und vor allem die Flatterbinse) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hutehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0212 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0212 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Verlegen des Ansitzes (mindestens 10m vom Ufer entfernt). Kirrungen im Gewässer verbieten (Eutrophierung!). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0213 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Heideweiher (FE1, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Übergang LRT 3130 zu LRT 3160 mit erkennbaren Eutrophierungstendenzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,190 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,190 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und vor allem die Flatterbinse) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0213 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0214 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschatteter Heideweiher (FE1, LRT 3160) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Übergang LRT 3130 zu LRT 3160 mit erkennbaren Eutrophierungstendenzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,264 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,264 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,264 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,264 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und vor allem die Flatterbinse) mähen, Schilf (am Ostufer) jedes Jahr mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert und die Sukzession des Teiches verlangsamt werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0214 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,264 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,264 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0214 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,264 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,264 ha Den Gehölzriegel westlich des Gewässers auflichten. Alle Erlen, Lärchen und Kiefern sowie einen Teil der Strauchweiden entfernen, einzelne Birken auf den Stock setzen. Den am Westufer dort wachsenden Gagel freistellen. Im Bereich des ganzen Gewässers den aufkommenden Jungwuchs (vor allem Erle) mit Wurzel roden. Durch die Maßnahme sollen die Beschattung und der Laubeintrag in das Gewässer reduziert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0215 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Heideweiher (FE1, LRT 3130) mit wertgebender Ufervegetation. Übergang LRT 3130 zu LRT 3160 mit erkennbaren Eutrophierungstendenzen. Von Süden durch eine Baumreihe beschattet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,059 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,059 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,059 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,059 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und vor allem die Flatterbinse) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0215 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,059 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,059 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0216 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Heideweiher (FE1, NFD0) mit wertgebender Ufervegetation. Von Süden durch eine Baumreihe beschattet. Häufige Nutzung als Schafränke. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,046 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,046 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und vor allem die Flatterbinse) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hutehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0216 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0216 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Im Bereich des Gewässers den aufkommenden Gehölzjungwuchs (Faulbaum, Weiden etc.) mit Wurzel roden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0217 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenreihen mit Birken (BF1, NB00) am Wegrand und am Rand der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), Eutrophierung durch Schafpferch <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,161 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,052 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,161 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,052 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichenreihen mit Birken (BF1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,213 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,213 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0218 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch am Rand der Feuchtheide (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,048 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,048 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Alte Einzelbirken belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0219 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch am Rand der Feuchtheide (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,257 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,257 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,257 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,257 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Alte Einzelbirken belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0220 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch am Rand der Feuchtheide (BB11, NB00). Durch Verbuschung von Feuchtheide und Feuchtheideschlenken entstanden (Verlust LRT 4010 und 7150). Sukzession durch viel zu geringe Schafbeweidung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verlust wertbestimmender Arten, abgesägte Kiefern liegen auf Torfmoosen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,405 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,405 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (80%) Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,405 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Alte Einzelbirken belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0220 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (20%) Gagelgebüsch (BB11). | 4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,405 ha Kleinflächig im Bereich der Heideschlenken den Gagel zurückschneiden. Wiederherstellung neuer Pionierflächen durch lokales Abplaggen. Stärker in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0221 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarnflur (LB2) am Rand der Magerweide (ED2, NED0), Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,076 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,076 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,076 ha Zur Schaffung von Magergrünland jährliche Mahd der Bereiche mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zu Magerweide entwickelt sind. Gleichzeitige Einbeziehung in die Schafbeweidung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0221 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2) oder Heide (DA). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,076 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. teilweise umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0222 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer, sehr artenreicher Heideweiher (FE1, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Übergang LRT 3130 zu LRT 3160 mit erkennbaren Eutrophierungstendenzen. Beispielhaft ausgebildete Uferzonierungen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Gänsekot <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 1,455 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 1,455 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.3 - ausmagern (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,455 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,455 ha Die Maßnahmen dienen übergeordnet auch der Ausmagerung des Gewässers zur Kompensation des Nährstoffeintrags durch Wasservögel und Weidetiere. Daher ist immer möglichst vollständig das Mähgut zu entnehmen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0222 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,455 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,455 ha Jedes Jahr mindestens ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und vor allem die Flatterbinse) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hütelhaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0222 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,455 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,455 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0222 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,455 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,455 ha Alle 2-3 Jahre den aufkommenden Gehölzungswuchs mit Wurzel roden. Größere Ufergehölze zurückschneiden (Schnitt- und Rodegut abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0222 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,455 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,455 ha Jedes Jahr die am Gewässer aufkommenden Schilfinitialen auch mehrmals mähen. Optimal ist eine komplette Beseitigung des Schilfs zur Verlangsamung der Sukzession. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0223 | <u>Ausgangszustand:</u> Heideweiher (FE1, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Übergang LRT 3130 zu LRT 3150 mit deutlich erkennbaren Eutrophierungstendenzen. Starke Ausbreitung von Seerosen und Schilf sowie Beschattung durch Gebüsch. Eingeschlossen ist eine kleine Wiesenblänke im Nordosten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,344 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,344 ha Stillgewässer (NFD0), 0,005 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,349 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,349 ha Jedes Jahr mindestens ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und vor allem die Flatterbinse) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Eine Schilfmahd zur Verlangsamung der Sukzession erscheint derzeit nicht mehr sinnvoll (zu weit fortgeschritten). Alternativ könnte in einigen Jahren eine Entschlammung erfolgen (6.13). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0223 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,349 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,349 ha Größere Ufergehölze stark zurückschneiden. Alle 2-3 Jahre den aufkommenden Gehölzjungwuchs mit Wurzel roden (Schnitt- und Rodegut abfahren). Durch die Entnahme von Ufergehölzen soll der Laubeintrag in das noch nährstoffarme Gewässer und die Beschattung reduziert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0223 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.13 - entschlammern <u>Fläche:</u> 0,349 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,349 ha Beginn nach 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0224 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsche am Rand des Gewässers und der Gräben (BB11, NB00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,022 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,022 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,010 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,032 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0224 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,032 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha Bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0225 | <u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend beschattende Weidenbüsche am Rand der Gewässer und in den begleitenden Uferbrachen (BB11, NB00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,049 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,049 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Weidengebüsche (BB11) oder Feuchtwiese (EC1, EC3) bzw. Seggenried (CD1). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Etwa 2/3 der verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopffholz abräumen). Die entstehenden Freiflächen in die Mahd mit einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0226 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter Entwässerungsgraben inkl. Brachestreifen (FN2, NFD0). Im Bereich des Kleingewässers sind die Ufer stark erodiert und fließende Übergänge zum Feuchtgrünland ausgebildet. Der Graben selbst scheint zunehmend eutrophiert (fädige Grünalgenwatten) und lokal verbuschend. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,158 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,158 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Graben (FN2) mit feuchten Uferhochstauden. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,158 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,158 ha Alle 3 Jahre verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Markante Einzelbäume (Eichen etc.) erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0226 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation Graben (FN2) mit feuchten Uferhochstauden. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,158 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,158 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0226 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Graben (FN2) mit feuchten Uferhochstauden. | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,158 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,158 ha Alle 2 Jahre etwa 1/3 der Uferhochstauden mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Verlandung und Verbuschung des Grabens verlangsamt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0227 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter, temporärer Entwässerungsgraben inkl. Brachestreifen (FN0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,108 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,108 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Graben (FN0) mit feuchten Uferhochstauden. | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,108 ha Alle 3-5 Jahre aufkommende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Markante Einzelbäume (Birkengruppen und Eichen etc.) erhalten (2.3). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0227 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Graben (FN0) mit feuchten Uferhochstauden. | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,108 ha Alle 2 Jahre etwa 1/3 der Uferhochstauden mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Vergrasung und Verbuschung des Grabens verlangsamt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0227 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben Graben (FN0) mit feuchten Uferhochstauden. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,108 ha Eichen und Birkengruppe erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0228 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter, temporärer Entwässerungsgraben (FN0) inkl. Brachestreifen und nassen, artenreichen Flutrasenmulden (FN2). Lokal von großen Weidengebüsch (BB11) unterbrochen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,050 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,037 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,050 ha noch kein LRT, 0,037 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Graben (FN2) mit Schwimmblattpflanzen, feuchten Uferhochstauden und mageren Böschungen. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,088 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,088 ha Alle 3 Jahre verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Größere Einzelgebüsche und markante Einzelbäume (Weiden etc.) erhalten bzw. nur zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0228 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Graben (FN2) mit Schwimmblattpflanzen, feuchten Uferhochstauden und mageren Böschungen. | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,088 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,088 ha Alle 2 Jahre etwa 1/3 der Uferhochstauden mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Vergrasung und Verbuschung des Grabens verlangsamt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0228 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation Graben (FN2) mit Schwimmblattpflanzen, feuchten Uferhochstauden und mageren Böschungen. | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,088 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,088 ha Mit den zwei Stauen in diesem Graben wird der Wasserstand des Artenschutzgewässers bzw. der Flutrasen im Bereich gesteuert. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0229 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelgehölze, überwiegend Weidenbüsche aber auch Eichen am Rand des Grabens (BB11, NB00). Strukturanreicherung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,014 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,014 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Weidengebüsche (BB11) oder Graben (FN0). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Alle 3-5 Jahre die Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0230 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporäre Wiesenblänke (FD2) mit Fadenseggenried, wird in trockenen Perioden gemäht. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,011 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,011 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Wiesenblänke FD2 bzw Seggenried (CD1) | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,011 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,011 ha Alle 2 Jahre die Blänke ausmähen, dabei vorwiegend die Flatterbinse reduzieren und die Fadensegge fördern. In trockenen Jahren zusammen mit angrenzendem Grünland mähen, ist dies witterungsbedingt mehrere Jahre nicht möglich, die Blänke per Hand mähen oder entkusseln. Nachbeweidung durch Hütelhaltung mit Schafen ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0231 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwei einzelne Eichen (BF3, NB00) am Wegrand und am Graben. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,003 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,003 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,010 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0232 | <u>Ausgangszustand:</u> Vier kleine temporäre Heideweiher (FE1, NFD0) bzw. Moortümpel (FE2, NFD0) im Bereich der vergrasten Feuchtheide. Fortschreitende Sukzession und Vergrasung der Ufer (Hütehaltung mit Schafen nicht erkennbar). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,002 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,005 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,001 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,002 ha Stillgewässer (NFD0), 0,005 ha Stillgewässer (NFD0), 0,001 ha Stillgewässer (NFD0), 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Heideweiher (FE1 oder FE2) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Die hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras, Binsen, auch Schilf) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0232 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Heideweiher (FE1 oder FE2) | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Vergrößerung der Blänken durch erneutes Abschieben der Ufer (Plaggmaterial abfahren). Maßnahme in Kombination mit dem Plaggen angrenzender Feuchtheide. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0233 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter Entwässerungsgraben (4 Teilstücke) im Bereich der vergrasteten Feuchtheide. Die typische Vegetation (Potamogeton polygonifolius) ist rückläufig, die Ränder sind stark vergrast. Fortschreitende Sukzession und Vergrasung der Ufer (Hütehaltung mit Schafen nicht erkennbar). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,019 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,019 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Heideweiher (FE1 oder FE2) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,019 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Die hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras, Binsen, auch Schilf) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung der Ufer durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0234 | <u>Ausgangszustand:</u> Melicker Venn. Heideweiher (FE1, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Eutrophierungstendenzen sind erkennbar. Das Gewässer befindet sich zu größeren Teilen in den Niederlanden. Es wird im Rahmen der Erholungsnutzung stark gestört (badende Hunde, badende Pferde, viele Besucher). Die Uferlinie ist lokal stark beeinträchtigt (in NL stärker). Das Gewässer hat stark schwankende Wasserstände und wird als Löschteich genutzt (zuletzt 2020). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Stoerung von Tieren, Trittschaeden, Wasserentnahme, Löschwasserentnahmestelle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,366 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,366 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,375 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,366 ha Alle 3 Jahre verdämmende Ufergehölze entnehmen (Jungwuchs mit Wurzel roden) oder zurückschneiden (ältere Weidengebüsche). Durch die Maßnahme sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0234 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,375 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,366 ha Nutzung Löschteich aufgeben. Überregionale Sicherung der Grundwasserstände. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0235 | <u>Ausgangszustand:</u> Dünenvenn. Heideweiher (FE1, LRT 3160) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kirkung, Maiskirkung im Gewässer, Wildschweinwühlungen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,081 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,081 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras und Binsen) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hühhaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0235 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2-3 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0235 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Entnahme oder Ringeln der zwei Kiefern (Pinus sylvestris) am Ufer. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0236 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwei einzelne Kiefern (BF3) am Moorrاند. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,006 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,006 ha noch kein LRT, 0,008 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Heide oder Feuchtheide | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,013 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,013 ha Entnahme oder Ringeln der zwei Kiefern (Pinus sylvestris) am Moorrاند. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0237 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Eiche (BF3, NB00) am Wegrand. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,010 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Solitär-Eiche am Wegrand. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,013 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Eiche erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0238 | <u>Ausgangszustand:</u> Heideweiher (FE1, LRT 3160) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,047 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,047 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Jedes Jahr die hochwüchsigen Uferfluren aus Flatterbinsen mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0239 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwei aneinanderliegende temporäre Heideweiher (FE1, LRT 3130/3160) mit wertgebender Ufervegetation. Die frühere Einstufung als LRT 3160 ist nicht mehr gerechtfertigt, die Gewässer fallen zu lange trocken. Zwischen den Gewässern befinden sich eine Salzlecke und Kirrungen (jagdliche Nutzung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> KIRRUNG, am Ostufer unerwünschte Sukzession, KIRRUNG, am Westufer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,064 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,165 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,064 ha Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,165 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) (95%) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,229 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,229 ha Jedes Jahr ein Drittel der hochwüchsigen Uferfluren (Pfeifengras, auch Binsen) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hühnerhaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0239 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) (95%) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,229 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,229 ha Selektives plaggen/aushacken einzelner Flatterbinsenhorste (Material abräumen). Fortsetzen der Maßnahme bis die Binsen entfernt sind, später alle 2 Jahre kontrollieren). Hierdurch soll einer Ausbreitung der Binsen entgegen gewirkt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0239 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) (95%) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,229 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,229 ha Entnahme von beschattenden Gehölzen (vorwiegend Kiefern) am Ufer. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0239 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (5%) Heideweiher (FE1, LRT 3130 oder 3160) | 14.8 - jagdliche Einrichtung entfernen <u>Fläche:</u> 0,229 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,229 ha Sofortige Entfernung der Salzlecke und der Kirrungen aus dem Zwischengewässerbereich. Die gestörten Bereiche mit Wildwühlungen wiederherstellen (Entnahme und Abfuhr der Pfeifengrassoden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0240 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Heideweiher (FE1, NFD0), zu 50 % in Deutschland und zu 50 % in den Niederlanden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kirkung, am Westufer unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Heideweiher (FE1, LRT 3160) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Jedes Jahr die hochwüchsigen Uferfluren und den angrenzenden Adlerfarn mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0241 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleine temporäre Moorblänke (FE0, NFD0) in stark beschatteter Lage. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), Wildschweinwühlungen Beschattung, zu stark, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,006 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher, Moorblänke <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Temporäre Blänke (FE0) mit Feuchtheide-Ufern. | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Jedes Jahr die hochwüchsigen Uferfluren (Molinia) und den angrenzenden Adlerfarn mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0241 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher, Moorblänke Temporäre Blänke (FE0) mit Feuchtheide-Ufern. | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Am Waldrand einzelne Birken Ringeln. Im Birkenwald südlich die Kiefern Ringeln. |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0242 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Feuchtheide und Moorblänke (BB11, NB00) in einer Lichtung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,053 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,053 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,053 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,053 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (Birke, Faulbaum) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0243 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarnflur mit Pfeifengras (AT1) auf der Zuwegungsschneise zur Gagelfläche mit Moortümpel. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,026 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,026 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Heide (DA oder DB). | 4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Zur Schaffung von Pfeifengrasheide jährliche Mahd der Bereiche mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zu Pfeifengrasheide entwickelt sind. Gleichzeitige Einbeziehung in die Schafbeweidung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0243 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Heide (DA oder DB). | 4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Hütehaltung mit Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0244 | <u>Ausgangszustand:</u> Moortümpel (FE2, LRT 3160) in beschatteter Lage und mit Eutrophierungstendenz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,077 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,077 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moorblänke, Moortümpel <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Moortümpel (FE2, NFD0 oder LRT 3160) mit Feuchtheide-Ufern. | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,077 ha Jedes Jahr die hochwüchsigen Uferfluren (Molinia) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hühhaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0244 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moorblänke, Moortümpel <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Moortümpel (FE2, NFD0 oder LRT 3160) mit Feuchtheide-Ufern. | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,077 ha Am Westufer alle Lärchen und Fichten entfernen. Durch die Maßnahme soll die Beschattung reduziert und ein Eintrag von Bestandesstreu in das Gewässer minimiert werden. Dies trägt auch insgesamt zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes im Moor bei. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0245 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Schlagflur (AT0) am Moorrand mit Entwicklungsziel Heide (DA). Durch Verbrachung (Adlerfarn) entwertet. Am Südrand befindet sich eine Kिरrung (Schaden durch jagdliche Nutzung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel Kिरrung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,043 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,043 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark verbrachten Areale gemäht werden (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Ergänzende Hütelhaltung mit Schafen. Aufnahme in den Beweidungsplan. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0245 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Ergänzend oder alternativ zur Mahd kann die Fläche auch geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Maßnahme zeitgleich mit der Entwicklung angrenzender Waldfläche. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0245 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Zur Schadensabwehr Kirsung entfernen und ordnungsbehördlich verbieten (vor allem in nährstoffarmen Biotopen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0246 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Feuchtheide und Pfeifengras (BB11, NB00) in einer Senke. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,006 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (Birke, Faulbaum) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0247 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwei kleine Moorblänken (FE2, NFD0) in der Feuchtheide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,003 ha Sümpfe, 2.2, 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,003 ha Stillgewässer (NFD0), 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moorblänke, Moortümpel <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Moorblänken (FE2) mit Feuchtheide und Kleinseggenfluren | 6.5 - Beweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Hütehaltung mit Schafen ist möglich. Beweidung fortführen und optimieren. Keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0247 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moorblänke, Moortümpel <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Moorblänken (FE2) mit Feuchtheide und Kleinseggenfluren | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0248 | <u>Ausgangszustand:</u> Durch Wededamm gestautes Kleingewässer (FD0, NFD0) in beschatteter Lage und mit Eutrophierungstendenz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,081 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,081 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Seggenreiches Kleingewässer (FD0). | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Jedes Jahr die hochwüchsigen Uferfluren (Molinia) mähen (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Nachbeweidung durch Hühnerhaltung mit Schafen ist möglich (keine Nutzung als Viehtränke). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0248 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Seggenreiches Kleingewässer (FD0). | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Am Westufer auf einer Baumlänge alle Kiefern entfernen (vgl. Maßnahme Wald in Heide umwandeln). Durch die Maßnahme soll die Beschattung reduziert und ein Eintrag von Bestandesstreu in das Gewässer minimiert werden. Dies trägt auch insgesamt zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes im Gewässer bei. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0248 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Seggenreiches Kleingewässer (FD0). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0249 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleines Gewässer mit Uferwällen im Wald (FD0, NFD0), vermutlich anthropogenen Ursprungs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,006 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Kleingewässer im Wald (FD0). | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Gewässer vorerst der natürlichen Entwicklung überlassen. Langfristig ggf. etwas vergrößern, Ufer abflachen, beschattende Gehölze entnehmen (Sukzession verlangsamen). Beginn nach 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0250 | <u>Ausgangszustand:</u> Von Schilf dominiertes, kleines Gewässer im Wald (FD0, NFD0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,005 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Kleingewässer im Wald (FD0). | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Gewässer vorerst der natürlichen Entwicklung überlassen. Langfristig ggf. etwas vergrößern, Ufer abflachen, beschattende Gehölze entnehmen (Sukzession verlangsamen). Beginn nach 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0251 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwei durch Dämme gestaute Kleingewässer (FD0, NFD0) in beschatteter Lage und mit Eutrophierungstendenz. Die Gewässer befinden sich in einem Quelltälichen und sind durch Uferverbau, Beschattung, Laubeintrag und früheren Schafpferch in der Nähe entwertet (Eutrophierung, Verlust wertgebender Pflanzenarten). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,055 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,055 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Kleingewässer (FD0). | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,055 ha Wiederherstellung strukturreicher Kleingewässer im Quellgebiet (siehe auch Maßnahme 8.2.4.3 im BMP 1997): Im Umkreis von 1-2 Baumlängen die Gehölze entnehmen (Nadelbäume) oder ca. 70% reduzieren (Birken, vor allem südlich), am Gewässerufer die Weidengebüsche reduzieren. Am Ufer die Wurzelstöcke roden, die östlichen Ufer abflachen, den zentralen Damm den Oberboden abschieben und die Gewässer entschlammern. Zaunreste und Reste von Uferverbau entfernen. Überlauf (Rohr) regeln. In den Folgejahren Uferpflege durch Mahd, Hühelhaltung mit Schafen. Bei Bedarf alle 3 Jahre entkusseln. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0252 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleines Gewässer mit frisch abgeschobenen Steilufern (FD0, NFD0), temporäre Standweide mit Pferden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,013 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,013 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,013 ha Gewässer vorerst der natürlichen Entwicklung überlassen. Am Hochufer die beschattende Gehölze entnehmen (Sukzession verlangsamen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0253 | <u>Ausgangszustand:</u> Durch Anstau des Grabens entstandenes Kleingewässer (FD0, NFD0) im Grünland. Quellig durchzogen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Kleingewässer, Wiesenblänke (FD0). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0253 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Kleingewässer, Wiesenblänke (FD0). | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Ziel ist der Erhalt der Bewirtschaftbarkeit angrenzender Grünlandflächen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0254 | <u>Ausgangszustand:</u> Durch Anstau und Vertiefung des Grabens entstandenes, temporäres Kleingewässer (FD0, NFD0) mit Flutrasenvegetation. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,009 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (50%) Temporäres Kleingewässer, Wiesenblänke (FD0) mit Flutrasen. | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0254 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (50%) Temporäres Kleingewässer, Wiesenblänke (FD0) mit Flutrasen. | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen erfolgen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0255 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreicher Entwässerungsgraben (FN0), nur selten wasserzünftig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,110 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,110 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (60%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (60%) Graben (FN0), Wiesenblänke (FD0). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,110 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,110 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0255 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (30%) Graben (FN0), Wiesenblänke (FD0). | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,110 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,110 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen erfolgen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0255 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (10%) Graben (FN0), Wiesenblänke (FD0). | 6.6 - Blänke anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,110 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,110 ha Anlage einer Wiesenblänke im westlichen Grabenabschnitt durch flaches Abschieben der Ufer (die genaue Lage ist erst vor Umsetzung der Maßnahme festzulegen). Beginn nach 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0256 | <u>Ausgangszustand:</u> Jüngere, temporäre Wiesenblänken (FD2, NFD0), binsenreich. In zentralen Teilen auch bereichsweise LRT 3130 mit wertgebender Vegetation. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,071 ha Sümpfe, 2.2, 0,040 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,026 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,071 ha Stillgewässer (NFD0), 0,040 ha Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,026 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Seggenreiche Wiesenblänke (FD0). | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,137 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Jährliche Pflegemahd und gezielte Ausmahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen erfolgen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0256 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Seggenreiche Wiesenblänke (FD0). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,137 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0257 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Drei Artenschutzgewässer (FD1, NFD0) mit binsenreichen Ufern. Das westliche Gewässer bereichsweise noch LRT 3130, wie die östlichen Teiche aber mit deutlicher Eutrophierungstendenz (Verlust wertgebender Vegetation). Von Südosten her quellig durchzogen. Seit einigen Jahren mit temporärer Pferde-Standweide (zeitweise zu intensiv). Durch sehr stark schwankende Wasserstände, Gehölzsukzession und Beschattung entwertet.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Beweidung empfindlicher Standorte (LW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,126 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,075 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,029 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,126 ha Stillgewässer (NFD0), 0,075 ha Stillgewässer (NFD0), 0,029 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130)</p> <p>Nährstoffarme Artenschutzgewässer (FD0, ob LRT 3130 noch möglich ist ?).</p> | <p>6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,230 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,230 ha</p> <p>Jährliche Pflegemahd und gezielte Ausmahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Zur Wiederherstellung des früheren LRT ist auch eine starke Reduzierung der Schilfröhrichte erforderlich (mähen und nachbeweiden). Die Stand-Beweidung mit Pferden sollte an den Zielen orientiert zeitlich sehr begrenzt sein (Intervalle verkürzen, z.B. nur zur Nachbeweidung gemähter Schilfbestände). Eine Stand-Beweidung ist langfristig immer mit einem irreversiblen Eintrag von Phosphat verbunden und daher mit dem Ziel LRT 3130 kaum kompatibel.</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0257 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Nährstoffarme Artenschutzgewässer (FD0, ob LRT 3130 noch möglich ist ?). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,230 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,230 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0257 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Nährstoffarme Artenschutzgewässer (FD0, ob LRT 3130 noch möglich ist ?). | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,230 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,230 ha Von Süden her Beschattende Gehölze reduzieren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0258 | <u>Ausgangszustand:</u> Quellsumpf unterhalb vom Löschteich (FD1, NFD0), wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden. Stark beschattete Lage im Wald durch Sukzession und Anbau nicht heimischer Gehölzarten (Roteiche, Douglasie) stark entwertet und vor dem Erlöschen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,033 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,033 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Kleingewässer im Wald (FD0). | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Beschattende Gehölze, vor allem die nicht heimischen entnehmen (Sukzession verlangsamen, deutliche Auflichtung). Siehe auch angrenzenden Löschteich. Beginn nach 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0259 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschatteter Löschteich (FF4), wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden. Ehemalig LRT 3160, daher Einstufung als NFD0 beibehalten (Verlust LRT und wertbestimmender Arten). Zukünftige Überprüfung erforderlich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Verlust LRT 3160 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,138 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,138 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,138 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha Beschattende Gehölze, vor allem die nicht heimischen Arten entnehmen (Sukzession verlangsamen, deutliche Auflichtung). Siehe auch angrenzenden Uferwall. Beginn nach 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0260 | <u>Ausgangszustand:</u> Mit Pioniergehölzen (AU0) verbuschender Uferdamm (HE1) des angrenzenden Löschteichs (FF4). Jungwuchs nicht heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,213 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,213 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,213 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,213 ha Entnahme der aufkommenden Gehölz-Pionierbestände (inkl. Rodung der Wurzel bei kleineren Gehölzen und Nachpflege der Stockausschläge bei größeren Gehölzen). Der Aufwuchs wirkt sich durch Beschattung und Eintrag von Laub- und Nadelstreu negativ auf das Gewässer aus. Nach Wiederherstellung der offenen Flächen alle 2 Jahre Ufermahd. Den unterhalb liegenden Quellsumpf einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0260 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,213 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,213 ha Spätblühende Traubenkirschen mit Wurzel roden (Material abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0261 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporäres Gewässer am Grunde des Panzergrabens (FD3), beschattete Lage im Wald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,011 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,011 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Kleingewässer im Wald (FD0). | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,011 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,011 ha Gewässer vorerst der natürlichen Entwicklung überlassen. Langfristig ggf. etwas entschlammen, beschattende Gehölze entnehmen (Sukzession verlangsamen). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0262 | <u>Ausgangszustand:</u> Drei von sieben Fischteichen (FF2, NFD0). Von Schilf dominierte Teiche mit deutlicher Eutrophierungstendenz. Durch stark schwankende Wasserstände, lokale Gehölzsukzession und Beschattung entwertet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,052 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,152 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,313 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,052 ha Stillgewässer (NFD0), 0,152 ha Stillgewässer (NFD0), 0,313 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3150). | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,516 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,516 ha Jedes Jahr etwa ein Drittel der Böschungen mähen (zeitgleich mit den Dammkronen). In trockenen Jahren auch teilweise Mahd der Röhrichte (Mähgut entfernen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0262 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3150). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,516 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,516 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0262 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3150). | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,516 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,516 ha Von Süden und Westen her beschattende Gehölze tlw. reduzieren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0262 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3150). | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,516 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,516 ha Einstellung optimaler Wasserstände durch regeln der Mönche. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0263 | <u>Ausgangszustand:</u> Drei von sieben Fischteichen (FF2, NFD0). Durch stark schwankende Wasserstände, zunehmende Verbrachung mit Röhrichten und Gehölzsukzession entwertet. Verlust wertgebender Vegetation und wertgebender Pflanzenarten (Verlust LRT 3130). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,084 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,167 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,171 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,084 ha Stillgewässer (NFD0), 0,167 ha Stillgewässer (NFD0), 0,171 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, ob LRT 3130 noch möglich ist ?). | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,422 ha Jedes Jahr etwa ein Drittel der Böschungen mähen (zeitgleich mit den Dammkronen). In trockenen Jahren auch große Bereiche der Röhrichte und Seggenrieder (Mähgut entfernen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0263 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, ob LRT 3130 noch möglich ist ?). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,422 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0263 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, ob LRT 3130 noch möglich ist ?). | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,422 ha Einstellung optimaler Wasserstände durch regeln der Mönche. Etwa alle 3-5 Jahre einen von drei Teichen leeren und dann die Teichbodenvegetation ausmähen und/oder tlw. plaggen (Material abfahren). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0263 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, ob LRT 3130 noch möglich ist ?). | 6.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,422 ha Etwa alle 3-5 Jahre einen von drei Teichen leeren und dann die Teichbodenvegetation ausmähen und/oder tlw. plaggen (Material abfahren). Hierdurch soll wertgebende Pionierv egetation (Kleinseggenrieder etc.) neuen Raum erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0264 | <u>Ausgangszustand:</u> Einer von sieben Fischteichen (FF2, NFD0). Von Schilf dominierter Teich mit Toerfmoosen aber auch mit Eutrophierungstendenz. Durch stark schwankende Wasserstände, lokale Gehölzsukzession und Beschattung entwertet. Verlust wertgebender Wasserpflanzen und des LRT 3160 durch Sukzession mit Schilf. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,050 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,050 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3160). | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,050 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Jedes Jahr etwa ein Drittel der Böschungen mähen (zeitgleich mit den Dammkronen). In trockenen Jahren auch teilweise Mahd der Röhrichte (Mähgut entfernen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0264 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3160). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,050 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0264 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3160). | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,050 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Von Süden her beschattende Gehölze tlw. reduzieren (Roteichen im Privatwald !). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0264 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Nährstoffarmer Löschteich (FF4/FF5, NFD0 oder LRT 3160). | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,050 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Einstellung optimaler Wasserstände. Langfristig eine Entschlammung (=Entnahme des Schilfs, Material abfahren) zur Wiederherstellung eines offenen Wasserkörpers. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0265 | <u>Ausgangszustand:</u> Artenschutzgewässer (FF5, Baujahr 2006, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Ufer tlw. mit Hütelhaltung von Schafen. Beginnende Eutrophierung (Wasservogel, Ausbreitung von Schilf). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,999 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,999 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Artenschutzgewässer oder Heideweiher (FF5/FE1, LRT 3130) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,999 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,999 ha Hochwüchsigen Uferfluren (Flutterbinse) und Schilf (auch im Gewässer) jedes Jahr ausmähen. Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren erhalten und gefördert werden. Einer weiteren Verschilfung des Gewässers sollte zeitnah entgegengewirkt werden (Verlangsamung der Sukzession), da sonst in Kürze der Verlust wertgebender Vegetation droht. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0266 | <u>Ausgangszustand:</u> Artenschutzgewässer (FF5, Baujahr 2006, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Ufer tlw. mit Hütelhaltung von Schafen. Beginnende Eutrophierung (Wasservögel, Ausbreitung von Schilf). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,873 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,873 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Artenschutzgewässer oder Heideweiher (FF5/FE1, LRT 3130) | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,873 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,873 ha Hochwüchsigen Uferfluren (Flatterbinse) und Schilf (auch im Gewässer) jedes Jahr ausmähen. Durch die Mahd sollen wertgebende kleinwüchsiger Uferfluren erhalten und gefördert werden. Einer Verschilfung des Gewässers sollte zeitnah entgegengewirkt werden (Verlangsamung der Sukzession), da sonst der Verlust wertgebender Vegetation droht. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0267 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschatteter Löschteich (FF4), wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden. Ehemalig LRT 3160, daher Einstufung als NFD0 beibehalten (Verlust LRT und wertbestimmender Arten). Zukünftige Überprüfung erforderlich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Verlust LRT 3160 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,035 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,035 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,040 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Beschattende Gehölze, vor allem die nicht heimischen Arten entnehmen (Sukzession verlangsamen, deutliche Aufflichtung). Siehe auch angrenzenden Uferwall. Beginn nach 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0268 | <u>Ausgangszustand:</u> Mit Pioniergehölzen (AU0) verbuschender Uferdamm (HE1) des angrenzenden Löschteichs (FF4). Jungwuchs nicht heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,069 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Entnahme der aufkommenden Gehölz-Pionierbestände (inkl. Rodung der Wurzel bei kleineren Gehölzen und Nachpflege der Stockausschläge bei größeren Gehölzen). Der Aufwuchs wirkt sich durch Beschattung und Eintrag von Laub- und Nadelstreu negativ auf das Gewässer aus. Nach Wiederherstellung der offenen Flächen alle 2 Jahre Ufermahd. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0268 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Spätblühende Traubenkirschen mit Wurzel roden (Material abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0269 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschatteter Löschteich (FF4), wertgebende Vegetation erloschen (Verlust wertbestimmender Arten). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Beschattung, Fischzucht, Fischbesatz (FI), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,096 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,096 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,096 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,096 ha Beschattende Gehölze, vor allem die nicht heimischen Arten entnehmen (Sukzession verlangsamen, deutliche Auflichtung). Siehe auch angrenzenden Uferwall. Uferwall tlw. abflachen/entfernen. Beginn nach 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0269 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.1 - abfischen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,096 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,096 ha Vermutlich auf Besatz zurückgehende Fische abfischen. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0270 | <u>Ausgangszustand:</u> Mit Pioniergehölzen (AD3) verbuschter Uferdamm (HE1) des angrenzenden Löschteichs (FF4). Jungwuchs nicht heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,165 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,165 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Restbirkenwald (AD0) und pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,165 ha Entnahme der aufkommenden Gehölz-Pionierbestände aus Birken, wenig Erlen und vielen nicht heimischen Arten wie Fichten, Kiefern und Roteichen etc. (inkl. Rodung der Wurzel bei kleineren Gehölzen und Nachpflege der Stockausschläge bei größeren Gehölzen). Am Nordrand einzelne und in der Nordwestecke alle Birken belassen (AD0). Der Aufwuchs wirkt sich durch Beschattung und Eintrag von Laub- und Nadelstreu negativ auf das Gewässer aus. Nach Wiederherstellung der offenen Flächen alle 2 Jahre Ufermahd. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0270 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Restbirkenwald (AD0) und pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,165 ha Spätblühende Traubenkirschen und nicht lebensraumtypische Erlen alle mit Wurzel roden (Material abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0271 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark verschliffener Löschteich (FF4, NFD0), wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden. Früherer LRT 3160 durch Sukzession (Verschilfung) erloschen (Verlust LRT und wertbestimmender Arten). Ziel entweder Wiederherstellung LRT 3160 oder großes Röhricht (NFD0, wird vorerst weiter verfolgt). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verlust wertbestimmender Arten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,130 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,130 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,130 ha Beschattende Gehölze, vor allem die eutrophierenden Erlen am Südrand des Gewässers entnehmen oder Ringeln (Sukzession verlangsamen, deutliche Auflichtung) Im Gewässer und am Ufer aufkommende Junggehölze mit Wurzel roden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0271 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,130 ha Beim Ziel Wiederherstellung LRT 3160 müssten die dominierenden Schilfröhrichte aus dem Gewässer ausgemäht oder geplaggt werden (sehr aufwendig, Kosten/Nutzen-Bilanz ?). Beim Belassen des Schilfs Zielsetzung NFD0 (wird vorerst weiter verfolgt). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0272 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Lösschteich (FF4, NFD0), wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden. Früherer LRT 3160 durch Sukzession und viel zu niedrige Wasserstände erloschen (Verlust LRT und wertbestimmender Arten). Durch die Trockenheit im Sommer 2018 und 2019 nur noch wenige Gewässer-Makrophyten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Verlust LRT 3160 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,313 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,313 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Lösschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (70%) Lösschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,314 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,313 ha Beschattende Gehölze, vor allem die eutrophierenden Erlen am Rand des Gewässers entnehmen oder Ringeln (Sukzession verlangsamen, deutliche Auflichtung). Im Gewässer und am Ufer aufkommende Junggehölze mit Wurzel roden. Den Gagel erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0272 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Lösschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (70%) Lösschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,314 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,313 ha Die trockeneren südwestlichen Bereiche des Gewässers alle 2-3 Jahre ausmähen. Eine Nachbeweidung durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0272 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) (30%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,314 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,313 ha Zur Wiederherstellung des LRT 3160 müßten größere Bereiche im Gewässer entschlammt werden (sehr aufwendig, Kosten/Nutzen-Bilanz ?). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0272 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) (30%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,314 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,313 ha Vermutlich überregional beeinflusst (Braunkohletagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0273 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Löschteich (FF4, NFD0), wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden. Früherer LRT 3160 durch Sukzession und viel zu niedrige Wasserstände erloschen (Verlust LRT und wertbestimmender Arten). Durch die Trockenheit im Sommer 2018 und 2019 keine Gewässer-Makrophyten mehr. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Verlust LRT 3160 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,132 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,132 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,003 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (50%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha Beschattende Gehölze, vor allem die eutrophierenden Erlen am Rand des Gewässers entnehmen oder Ringeln (Sukzession verlangsamen, deutliche Auflichtung). Die Weidengebüsche im Gewässer und am Ufer aufkommende Junggehölze mit Wurzel roden. Den Gagel erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0273 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (50%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Carex nigra</i> , Braune Segge, RL NW 2010: V Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha In trockeneren Jahren das Gewässer ausmähen. Dabei die wertgebenden Seggenbestände (Fadensegge und Braunsegge stehen lassen). Eine Nachbeweidung durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0273 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) (50%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha Zur Wiederherstellung des LRT 3160 müßten größere Bereiche im Gewässer entschlammt werden (sehr aufwendig, Kosten/Nutzen-Bilanz ?). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0273 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) (50%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha Vermutlich überregional beeinflusst (Braunkohletagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0274 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Faulbaum und Weiden (BB11, NAC0) im Löschteich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,037 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,037 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,037 ha Alle 5 Jahre die den Gagel bedrängenden Sträucher und Junggehölze (Birke, Faulbaum, Weiden) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden oder zurückschneiden (Kopfholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0275 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer, beschatteter Löschteich (FF4, NFD0), zu 20 % in Deutschland und zu 80 % in den Niederlanden. Wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden (ehem. LRT 3160), bzw. durch Sukzession und viel zu niedrige Wasserstände erloschen (Verlust LRT und wertbestimmender Arten). Durch die Trockenheit im Sommer 2018 und 2019 nur noch wenige Gewässer-Makrophyten. Abstimmung der Maßnahmen mit dem NP "De Meinweg". <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Verlust LRT 3160 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,009 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (50%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Beschattende Gehölze entnehmen oder Ringeln (Sukzession verlangsamen, deutliche Aufflichtung). Im Gewässer und am Ufer aufkommende Junggehölze mit Wurzel roden, größere Gebüsch stark zurückschneiden. Abstimmung der Maßnahmen mit dem NP "De Meinweg" Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0275 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (50%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Die trockeneren Böschungen des Gewässer alle 2-3 Jahre ausmähen. Eine Nachbeweidung durch Hütehaltung mit Schafen ist möglich, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0275 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) (50%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Zur Wiederherstellung des LRT 3160 müßten größere Bereiche im Gewässer entschlammt werden (sehr aufwendig, Kosten/Nutzen-Bilanz ?). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0275 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) (50%) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Vermutlich überregional beeinflusst (Braunkohletagebau). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0276 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreicher Entwässerungsgraben (FN0), fraktioniert angestaut mit kleinen, meist temporären Tümpeln. Ganzjährige Rinder-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,069 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (80%) Graben (FN0), Wiesenblänke (FD0). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0276 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (80%) Graben (FN0), Wiesenblänke (FD0). | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Nach Bedarf Pflegemahd der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen erfolgen. Fortführung der extensiven Rinder-Standweide. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0276 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (20%) Graben (FN0), Wiesenblänke (FD0). | 6.6 - Blänke anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Anlage/Erneuerung einer Wiesenblänke im westlichen Grabenabschnitt durch flaches Abschieben der Ufer. Die genaue Lage ist erst vor Umsetzung der Maßnahme unter Berücksichtigung wertgebender Vegetation festzulegen. Beginn nach 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0277 | <u>Ausgangszustand:</u> Von Gehölzen überstandener, wegbegleitender, temporärer Entwässerungsgraben (FN0). Der Graben nimmt u.a. den Überlauf aus dem Artenschutzgewässer auf und entwässert nach Westen in die Niederlande. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,072 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,072 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Graben (FN0) mit Gehölzstreifen (BD3). | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Bei Bedarf beschattende Gehölze zurückschneiden (Schnittgut entfernen). Siehe auch angrenzende Gehölze. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0277 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Graben (FN0) mit Gehölzstreifen (BD3). | 6.32 - Sohlgleite einbauen <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Evtl. zur Stützung des Grundwassers und Abmilderung der Folgen sommerlicher Trockenphasen kleine Staue/Sohlgleiten einbringen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0278 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Entwässerungsgraben (FN2), tlw. mit Röhricht, Seggenried oder Flutrasen. In großen Teilbereichen von beschattenden Weidengebüschsen überstanden (entwertend). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,080 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,080 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgebüschsen (BB11). | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,080 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,080 ha Etwa 50 % der beschattende Gehölze entfernen (mit Wurzel roden). Die übrigen Gehölze alle 3-5 Jahre abschnittsweise zurückschneiden oder auf den Stock setzen (Schnittgut entfernen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0278 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgebüschsen (BB11). | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,080 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,080 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen oder dem Rückschnitt der Gehölze erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0279 | <u>Ausgangszustand:</u> In weiten Teilen verbuschter Entwässerungsgraben (FNO und BD3). Die Gehölze wurden 2018/2019 auf den Stock gesetzt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,060 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,060 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgebüsch (BB11). | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Etwa 50 % der beschattende Gehölze entfernen (mit Wurzel roden). Die übrigen Gehölze alle 3-5 Jahre abschnittsweise zurückschneiden oder auf den Stock setzen (Schnittgut entfernen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0279 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgebüsch (BB11). | 6.22 - mähen oder beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen oder dem Rückschnitt der Gehölze erfolgen. Nachbeweidung durch Hütethaltung von Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0280 | <u>Ausgangszustand:</u> In weiten Teilen verbuschter Entwässerungsgraben (FNO und BD3) mit mageren Säumen. Tlw. wertgebende Gebüsche (Gagel) oder Einzelbäume (Eichen). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,187 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,187 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (50%) Temporärer Graben (FN0) mit Einzelgebüsch (BB11) und Baumgruppen und mageren Böschungen. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,187 ha Etwa 50 % der beschattende Gehölze entfernen (mit Wurzel roden). Die übrigen Gehölze alle 3-5 Jahre abschnittsweise zurückschneiden oder auf den Stock setzen (Schnittgut entfernen). Dabei wertgebende Gebüsche (Gagel) oder Einzelbäume (Eichen) erhalten. Durch die Pflege soll der fortschreitenden Verbuschung angrenzender Magergrünlandflächen entgegengewirkt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0280 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%) Temporärer Graben (FN0) mit Einzelgebüsch (BB11) und Baumgruppen und mageren Böschungen. | 6.22 - mähen oder beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,187 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der mageren Säume ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die wenigen binsenreichen Areale jedes Jahr mähen. Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen oder dem Rückschnitt der Gehölze erfolgen. Nachbeweidung der entbuschten Säume durch Hütelhaltung von Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0281 | <u>Ausgangszustand:</u> Magergrünlansaum (KC1b, NED0) bzw. magerer Ackersaum (Ackerbrache). Hütehaltung mit Schafen. Lokal stark verbuschend. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,144 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,144 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünland-Saum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magersaum (KC1b, NED0) oder Magerweide (ED2). | 9.4 - Beweidung (Brache) <u>Fläche:</u> 0,144 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,144 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0281 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünland-Saum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magersaum (KC1b, NED0) oder Magerweide (ED2). | 9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,144 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,144 ha Die lokal in der Ackerbrache zu stark aufkommenden Gehölze entfernen (mit Wurzel roden). Aus dem angrenzenden Graben einwachsende Gehölze zurückschneiden oder entfernen. Durch die Pflege sollen die verbuschten Areale wieder in Magergrünlandsäume entwickelt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0282 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter Entwässerungsgraben (FN2), tlw. mit Röhricht oder Seggenried. In Teilbereichen von beschattenden Weidengebüschsen überstanden (entwertend). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,041 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,041 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgehölzen. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Etwa 50 % der beschattende Gehölze entfernen (mit Wurzel roden). Die übrigen Gehölze alle 3-5 Jahre abschnittsweise zurückschneiden oder auf den Stock setzen (Schnittgut entfernen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0282 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgehölzen. | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen oder dem Rückschnitt der Gehölze erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0283 | <u>Ausgangszustand:</u> Fraktioniert angestauter Entwässerungsgraben (FN2, NCC0), tlw. mit Seggenried, Röhricht oder feuchten Hochstaudenfluren, lokal mit Torfmoosen. In eingeschlossenen Blänken auch mit Wasserpflanzen (FD0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,061 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,061 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgehölzen. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,061 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,061 ha Etwa 50 % der beschattende Gehölze entfernen (mit Wurzel roden). Die übrigen Gehölze alle 3-5 Jahre abschnittsweise zurückschneiden oder auf den Stock setzen (Schnittgut entfernen). Gagelgebüsche erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0283 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Graben (FN2) mit Röhricht und Seggen sowie Einzelgehölzen. | 6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,061 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,061 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen oder dem Rückschnitt der Gehölze erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0284 | <u>Ausgangszustand:</u> Beschattende Weidenbüsche in den Feuchtgrünlandbrachen und Seggenriedern (BB11, NB00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,024 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,019 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,024 ha noch kein LRT, 0,019 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,017 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Weidengebüsche (BB11) oder Feuchtwiese (EC1, EC3) bzw. Seggenried (CD1). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Alle 3 Jahre die verdämmenden Sträucher (überwiegend Weiden) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen und kleinere Büsche mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Durch die Pflege sollen die verbuschten Areale wieder in Offenlandbiotope entwickelt und einer weiteren Verbuschung der Flächen entgegengewirkt werden. Die entstehenden Freiflächen in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0285 | <u>Ausgangszustand:</u> Beschattende Weidenbüsche in den Feuchtgrünlandbrachen und Seggenriedern (BB11, NB00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,048 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,048 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Weidengebüsche (BB11) oder Feuchtwiese (EC1, EC3) bzw. Seggenried (CD1). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Alle 3 Jahre die verdämmenden Sträucher (überwiegend Weiden) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen und kleinere Büsche mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Durch die Pflege sollen die verbuschten Areale wieder in Offenlandbiotope entwickelt und einer weiteren Verbuschung der Flächen entgegengewirkt werden. Die entstehenden Freiflächen in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0286 | <u>Ausgangszustand:</u> Beschattende Gehölze (Weiden, Faulbaum etc.) im Bereich des Artenschutzgewässers und wertgebender Kleinseggenrieder (BE5, BB11). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,004 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha noch kein LRT, 0,008 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Feuchtwiese oder Binsensumpf (EC1, CC3). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Die verdämmenden Sträucher (überwiegend Weiden und Faulbaum) mit Wurzel roden (Material abräumen). Durch die Pflege sollen die verbuschten Areale wieder in Offenlandbiotope entwickelt und einer weiteren Verbuschung der Flächen entgegengewirkt werden. Die entstehenden Freiflächen in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen (5.11). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0286 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Feuchtwiese oder Binsensumpf (EC1, CC3). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Gewässerufer mit in die Mahd einbeziehen (Mähgut entfernen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0287 | <u>Ausgangszustand:</u> Beschattende Weidenbüsche in den Feuchtgrünlandbrachen und Seggenriedern (BB11, NB00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,030 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,030 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Weidengebüsche (BB11) oder Feuchtwiese (EC1, EC3) bzw. Seggenried (CD1). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,030 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Gehölze bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. Alle 3 Jahre die verdämmenden Sträucher (überwiegend Weiden) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen und kleinere Büsche mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Durch die Pflege sollen die verbuschten Areale wieder in Offenlandbiotope entwickelt und einer weiteren Verbuschung der Flächen entgegengewirkt werden. Die entstehenden Freiflächen in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0288 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1) mit Stockausschlägen beschattender Gehölze (Weiden, Faulbaum etc.) im Bereich des Artenschutzgewässers. Kürzlich durch Beseitigung von Gehölzen entstanden. Vorkommen von Königsfarn. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,052 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,002 ha noch kein LRT, 0,052 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (90%) Feuchtwiese oder Binsensumpf (EC1, CC3, EE3). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Die beseitigten Sträucher (überwiegend Weiden und Faulbaum) zeigen intensiven Stockausschlag. Nachhaltig ist das Roden mit Wurzel (Material abräumen). Durch die Pflege sollen die verbuschten Areale wieder in Offenlandbiotope entwickelt und einer weiteren Verbuschung der Flächen entgegengewirkt werden. Die entstehenden Freiflächen in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen (5.11). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0288 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (10%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL NW 2010: 3 Feuchtwiese oder Binsensumpf (EC1, CC3, EE3). | 11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Königsfarne fördern (Bereiche mit Königsfarn von der Mahd ausnehmen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0288 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (90%) Feuchtwiese oder Binsensumpf (EC1, CC3, EE3). | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Jährlich etwa 1/3 der Fläche mähen (Mähgut entfernen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0289 | <u>Ausgangszustand:</u> Auf natürliche Weise entstandener Entwässerungsgraben (FN2, NCC0) zwischen den beiden Artenschutzgewässern (Überlauf des östlichen Gewässers). Tlw. mit Seggenried, Röhricht oder feuchten Schlammfluren. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,037 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,037 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (45%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (45%) Graben (FN2) mit Röhricht (CF2). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,037 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Gehölzjungwuchs entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0289 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (55%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (55%) Graben (FN2) mit Röhricht (CF2). | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,037 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen erfolgen. Das Schilf maximal einmal in drei Jahren mähen (kann hier im Graben verbleiben, im Gewässer sollte Schilf reduziert werden). Nachbeweidung durch Hührehaltung von Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0290 | <u>Ausgangszustand:</u> Binsenreicher Entwässerungsgraben (FN0), nur selten wasserzünftig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,068 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,068 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Graben (FN0). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,068 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,068 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Weiden, Birken, Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0290 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Graben (FN0). | 6.23 - Mähen und Nachbeweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,068 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,068 ha Alle zwei Jahre Pflegemahd von 50% der binsenreichen Areale ab 1. Juli (Mähgut abräumen). Die Mahd kann in Kombination mit der Mahd angrenzender Flächen erfolgen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0291 | <u>Ausgangszustand:</u> Wegbegleitender Entwässerungsgraben (FN0), lokal gestaut, temporär wasserführend. Böschungen mit Brachestreifen und Gehölzen (Bäume und Sträucher). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,079 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,047 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,079 ha noch kein LRT, 0,047 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Graben (FN0) mit feuchten Uferhochstauden und Gehölzen. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Alle 3 Jahre ein Teil der im graben stehenden, verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Größere Einzelgebüsche (Weiden etc.) nur zurückschneiden. Gagel und markante Einzelbäume (Eichen) erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0291 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben Graben (FN0) mit feuchten Uferhochstauden und Gehölzen. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Späte Traubenkirsche (wenige) mit Wurzel roden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0291 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Graben (FN0) mit feuchten Uferhochstauden und Gehölzen. | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Alle 2 Jahre etwa 1/3 der Uferhochstauden und Brombeeren mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Vergrasung und Verbuschung des Grabens verlangsamt und wertgebende Vegetation gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0291 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Graben (FN0) mit feuchten Uferhochstauden und Gehölzen. | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Der Graben nimmt die Vorflut südlich angrenzender Gräben auf. Evtl. auch in diesen Graben noch kleinere Sohlgleiten oder Staue einbauen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0292 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter Entwässerungsgraben inkl. Böschungen (FN2, NFD0), lokal mit Röhricht oder Schwimmblattvegetation. Der weg begleitende Graben zeigt eine erkennbare Eutrophierungstendenz und ist lokal verbuschend. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,019 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,027 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Alle 3 Jahre verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Jungwuchs nicht heimischer Roteichen mit Wurzel roden. Markante Einzelgehölze (Gagel, Eichen etc.) erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0292 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0292 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (90%) Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Alle 2 Jahre etwa 1/3 der Uferhochstauden mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Verlandung und Verbuschung des Grabens verlangsamt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0293 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Entwässerungsgraben inkl. Böschungen (FN0). Der wegbegleitende Graben ist lokal stark verbuschend. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Kopfholz aus der Verkehrssicherung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,028 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,028 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (95%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Graben (FN0) mit mageren Böschungen (Pfeifengras-Feuchtheide, DB2). | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,028 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,028 ha Alle 3 Jahre verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden. Etwa 50% der Gehölze sollen komplett entnommen werden, diese und neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Markante Einzelgehölze (Gagel, Eichen etc.) erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0293 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (5%) Graben (FN0) mit mageren Böschungen (Pfeifengras-Feuchtheide, DB2). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,028 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,028 ha Eine Eiche am Ostende erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0293 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (95%) Graben (FN0) mit mageren Böschungen (Pfeifengras-Feuchtheide, DB2). | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,028 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,028 ha Jährlich etwa 1/3 der Uferhochstauden (meist Pfeifengras) mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Verlandung und Verbuschung des Grabens verlangsamt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0294 | <u>Ausgangszustand:</u> Temporärer Entwässerungsgraben ohne Gewässervegetation (FN0) inkl. trockenem Brachestreifen mit Gehölzen (Uferwall). Temporäre Standweide mit Pferden (Zaun östlich des Grabens). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,177 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,177 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (85%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Graben (FN0) mit nährstoffarmen Böschungen. | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,177 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,177 ha Alle 3-5 Jahre aufkommende Sträucher (Faulbaum, Weiden, Brombeeren etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Markante Einzelgehölze (Gagelgebüsche, Birken und Eichen etc.) erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0294 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (85%) Graben (FN0) mit nährstoffarmen Böschungen. | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,177 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,177 ha Alle 2 Jahre etwa 1/3 der Uferhochstauden mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Vergrasung und Verbuschung des Grabens verlangsamt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0294 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (15%) Graben (FN0) mit nährstoffarmen Böschungen. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,177 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,177 ha Eichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0295 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestaute Entwässerungsgräben inkl. Böschungen (FN2, NFD0), mit Schwimmblattvegetation und lokalen Röhrrieten. In den Gräben befindet sich ein regelbarer Stau. Stellenweise durch starke Verbuschung entwertet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,099 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,034 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,141 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,099 ha Stillgewässer (NFD0), 0,034 ha Stillgewässer (NFD0), 0,141 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Alle 3 Jahre verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Markante Einzelgehölze (Gagel, Eichen, Birken etc.) erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0295 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0295 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (90%) Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 6.7 - Böschungen abschnittsweise mähen <u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Alle 2 Jahre etwa 1/3 der Uferhochstauden mähen (Mähgut abräumen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Verlandung und Verbuschung des Grabens verlangsamt werden. Die Mahd kann zeitgleich mit der Mahd angrenzender Flächen erfolgen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0295 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (90%) Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Regelbaren Stau betreiben, eventuell den östlichen Grabenast separat nochmal anstauen (entwässert die Gagelfläche). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0296 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter Entwässerungsgraben inkl. Böschungen (FN2, NFD0), mit Schwimmblattvegetation. Am westlichen Ende befindet sich ein regelbarer Stau. Stellenweise durch starke Verbuschung entwertet. Der Graben entwässert die Überläufe aus den ehemaligen Fischeichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,069 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut und feuchten Uferhochstauden. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Die beschattenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Markante Einzelgehölze (Gagel, Birken etc.) erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0297 | <u>Ausgangszustand:</u> Wegedamm (VB0) durch starke Verbuschung entwertet. Zufahrt zu den ehemaligen Fischteichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,047 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,047 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Grünweg, Dammweg (VB0). | 12.30 - Wege, Pfade instandsetzen bzw. optimieren <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Die beschattenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entnehmen bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Jährliche Mahd der Dammkrone (Mähgut entfernen). Durch die Entnahme von Biomasse soll die Fläche wieder ausgemagert und die Durchgängigkeit wieder hergestellt werden. Bei der Mahd abschnittsweise die angrenzende Grabenböschung einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0298 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter, temporärer Entwässerungsgraben im Wald (FN0), beidseitige Uferböschungen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,025 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,025 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Graben im Wald (FN0). | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,025 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Überprüfung der Stauwirkung, bei Bedarf nachbessern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0298 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Graben im Wald (FN0). | 6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,025 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Kiefernjungwuchs entnehmen oder Ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> Jagdschneise. Adlerfarn-Schlagflur mit Später Traubenkirsche (AT1). Einbezogen ist der ehemalige Panzergraben (FN0/HE1). Abfälle aus jagdlicher Nutzung (Futtersack, Folien etc.). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel (außerh. NSG) Muellablagerung, Jagd: Futtersack, Folien etc., tlw. im Graben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,037 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,037 ha noch kein LRT, 0,018 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 4.11 - Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche zu einer Heide mit Pfeifengras entwickelt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Prunus serotina mit Wurzel roden, Kontrolle und Nachpflege alle 3 Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 14.17 - Wildfütterung regeln <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Keine Fütterungen oder Korrungen auf nährstoffarmen Böden (Kanzel an der NSG Grenze). Die Herstellung einer Heide/eines Magerrasens ist mit jagdlicher Nutzung als Wildäsung gut vereinbar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide Trockene Heide (DA) | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Abfälle und Müll aus jagdlicher Nutzung entfernen (tlw. im Graben). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0300 | <u>Ausgangszustand:</u> Gestauter Entwässerungsgraben im Gagelmoor (FN2, NFD0), mit Schwimmblattvegetation und lokalen Röhrichten. Am Westende befindet sich ein erodierender Stau. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,042 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge, RL NW 2010: 3 <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut im Gagelmoor. | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Stau am Westende kontrollieren und bei Bedarf ausbessern, evtl. noch weitere punktuelle Staue anlegen (entwässert die Gagelfläche). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0301 | <u>Ausgangszustand:</u> Wasserzügiger Abschnitt im ehemaligen Panzergraben (FN2, NFD0), mit Trofmoosen, Schwimmblattvegetation und lokalen Röhrichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,015 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,015 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) Graben (FN2) mit Knöterich-Laichkraut. | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Bei zu starker Beschattung einige Gehölze (Weidensträucher evtl. auch Birken) entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0302 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Schlagflur mit Später Traubenkirsche (AT1). Einbezogen ist eine Wildäsung/Wildacker (HB0a) mit gebietsuntypischer Vegetation. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildacker (JA), Eutrophierung, Einbringen von Pflanzen, Jagdliche Einrichtung (JA), Salzlecke Kürzung, Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Jagdliche Einrichtung (JA), Kante unerwünschte Sukzession, Jagdliche Einrichtung (JA), Salzlecke Entwässerungsgraben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,053 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,043 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,163 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,511 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche zu einer Heide mit Pfeifengras entwickelt werden. Einbeziehung in die Schafbeweidung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| | kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,253 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,053 ha noch kein LRT, 0,043 ha noch kein LRT, 0,163 ha noch kein LRT, 0,253 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0302 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,511 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Etwa 30 % der Fläche (oder mehr) zur Entwicklung von Heide-Rohbodenstandorten abplaggen (organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren). Dabei noch vorhandene Entwässerungsrinnen punktuell verschließen. Von der Eiche sind beim Plaggen zur Schonung des Wurzelraums mindestens 10m Abstand zu wahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0302 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,511 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Prunus serotina und Erlen mit Wurzel roden, Kontrolle und Nachpflege alle 3 Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0302 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 14.17 - Wildfütterung regeln <u>Fläche:</u> 0,511 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Keine Fütterungen oder Korrungen auf nährstoffarmen Böden, kein Einbringen gebietsfremder Arten im NSG. Die Herstellung einer Heide/eines Magerrasens ist mit jagdlicher Nutzung als Wildäsung gut vereinbar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0303 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelbäume in der Heide (BF3, vier Eichen). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,015 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,007 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,015 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,005 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,007 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,006 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Einzelne Stieleichen. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha Erhalt der Eichen bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen evtl. lokale Nachpflanzung mit Eichen (mit Einzelverbißschutz). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0304 | <u>Ausgangszustand:</u> Wildäsung/Wildackerbrache (HB1a) mit gebietsuntypischer Vegetation in der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildacker (JA), Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,034 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,034 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) oder Sandmagerrasen. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Wildackerbrache zur Entwicklung von Heide-Rohbodenstandorten abplaggen (organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren). Alternativ wäre langjähriges aushagern der Fläche (4.3). Einbeziehung in die Hütelhaltung mit Schafen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0304 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) oder Sandmagerrasen. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0305 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Schlagflur am Rand der Heide (AT1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,085 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,085 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,085 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,085 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche zu einer Heide mit Pfeifengras entwickelt und eine weitere Ausbreitung des Adlerfarns verhindert werden. Einbeziehung in die Schafbeweidung. Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0306 | <u>Ausgangszustand:</u> Niedriger Erdwall aus Forstwirtschaft (HF0) am Waldrand. Beweidung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,018 ha | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Halde, Aufschüttung <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0307 | <u>Ausgangszustand:</u> Erdwall aus abgeschobenem Oberboden (HF0) am Waldrand. Beweidung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,038 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,038 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 10.7 - Aufschüttungen beseitigen <u>Fläche:</u> 0,038 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha Die nährstoffreichen Erdwälle sollen zur Wiederherstellung von Magergrünland aus dem Bereich entfernt werden, Material abfahren. Gleichzeitige Umsetzung mit der Anlage einer Blänke etwas weiter nördlich. Anschließend Hütelhaltung mit Schafen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0307 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,038 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0308 | <u>Ausgangszustand:</u> Beschatteter Ruderalsaum (KB1) am Waldrand. Beweidung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,067 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,067 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Magerweide (ED2) oder Weide (EB0). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,067 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0309 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschende Erdwälle aus abgeschobenem Oberboden (HF0). Beweidung mit Schafen (nicht erkennbar). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,033 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,033 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 10.7 - Aufschüttungen beseitigen <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Langfristig die nährstoffreichen Erdwälle zur Wiederherstellung von Magergrünland aus dem Bereich zumindest teilweise entfernen, Material abfahren. Gleichzeitige Umsetzung mit der Anlage einer Blänke etwas weiter westlich. Anschließend Hütehaltung mit Schafen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0309 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Etwa 70% der auf den Wällen aufkommenden Gehölze entfernen (Strauchweiden mit Wurzel roden) oder zurückschneiden (Material entfernen). Gagelgebüsche am Wallfuß erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0309 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0310 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschende Erdwälle aus abgeschobenem Oberboden (HF0). Im Nordteil Beweidung mit Schafen (nicht erkennbar). In weiten Teilen mit Adlerfarn-Untewuchs. Die Bestockung hat durch Beschattung und Laubeintrag einen negativen Einfluß auf das östlich angrenzende Artenschutzgewässer. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,152 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,152 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 10.7 - Aufschüttungen beseitigen <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Langfristig die nährstoffreichen Erdwälle zur Wiederherstellung von Magergrünland aus dem Bereich zumindest teilweise entfernen, Material abfahren. Gleichzeitige Umsetzung mit der Anlage einer Blänke etwas weiter westlich. Anschließend Hütelhaltung mit Schafen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0310 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Etwa 80% der auf den Wällen aufkommenden Gehölze entfernen (Gebüsche mit Wurzel roden) oder zurückschneiden (Material entfernen). Vor allem die Naturverjüngung nicht lebensraumtypischer Gehölze (Lärchen, Kiefern, Erlen) sollte komplett entnommen werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0310 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Zur Schaffung von Magergrünland jährliche Mahd der Bereiche mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zu Magerweide entwickelt sind. Gleichzeitige Einbeziehung in die Schafbeweidung. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0310 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0311 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschte Brache (BB11) aus früherem Grünland, Heide und Graben. Lokal mit wertgebenden Seggenriedern oder Gagelgebüsch. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,011 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,117 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,011 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,117 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Brachestreifen mit Gehölzen (BB11) Seggen (CD) | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,128 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,128 ha Etwa die Hälfte der aufgekommenen Gehölzverbuschung entnehmen (Material abfahren). Dabei die gagelgebüsche und einzelne Birken erhalten. Einer weiteren Verbuschung und Verbrachung entgegenwirken. Freigestellte Flächen wieder in die Nutzung angrenzender Flächen einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0312 | <u>Ausgangszustand:</u> Erdwalle aus abgeschobenem Oberboden (HF0). Zusammengeschobenes Plaggmaterial aus den Niederlanden mit Adlerfarn-Dominanz. Ausbreitungszentrum für Störzeiger und Störung des Bodenreliefs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Veraenderung des Kleinreliefs, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,007 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchtheide (DB2). | 10.7 - Aufschüttungen beseitigen <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Langfristig die nährstoffreichen Erdwälle zur Wiederherstellung von Magergrünland aus dem Bereich zumindest teilweise entfernen, Material abfahren. Gleichzeitige Umsetzung mit der Anlage einer Blänke etwas weiter westlich. Anschließend Hühhaltung mit Schafen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0312 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchtheide (DB2). | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Nachpflege wie angrenzende Flächen: Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0313 | <u>Ausgangszustand:</u> Acht Kronenholzhäufen (HF2), Reste aus der Heide-Entwicklungsmaßnahme. Gestörte, teilw. eutrophierte Bereiche. Lokale Ausbreitungszentren für Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,021 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Heide oder Feuchtheide | 10.37 - Störende Einrichtungen, Elemente entfernen <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Häufen zumindest teilweise entfernen. Vor allem im Bereich und am Rand der Feuchtheide und dort wo starker Adlerfarn-Untewuchs ist. Gestörten Oberboden gleichzeitig abschieben (Material entfernen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0314 | <u>Ausgangszustand:</u> 14 Kronenholzhaufen (HF2), Reste aus der Heide-Entwicklungsmaßnahme. Gestörte, teilw. eutrophierte Bereiche. Lokale Ausbreitungszentren für Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,045 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,045 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide oder Sandmagerrasen | 10.37 - Störende Einrichtungen, Elemente entfernen <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,045 ha Haufen zumindest teilweise entfernen. Vor allem im Bereich der sandigen Kuppen und dort wo starker Adlerfarn-Untersuchung ist. Gestörten Oberboden gleichzeitig abschieben (Material entfernen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0315 | <u>Ausgangszustand:</u> Zugang und Vorplatz vom Löschteich mit Magergrünland (HM4), einer Sitzbank, dort tlw. vegetationsfrei (GF0). An der Gewässerböschung verbrachend (Hochstauden). Seitlich mit Adlerfarn-Offenlandbrache Die Mulchmahd ohne Abräumen des Mähgutes führt zu einer Akkumulation von Biomasse (Eutrophierung nährstoffarmer Sandstandorte). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, durch Mulchmahd Muellablagerung (SP), durch Besucher der Parkbank Eutrophierung, durch Mulchmahd <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,014 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,014 ha noch kein LRT, 0,020 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Besucherzugang, Vorplatz | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Mahd des Vorplatzes (Mähgut abräumen). Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0315 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Besucherzugang, Vorplatz | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Die Gehölze sind durch Mahd nicht nachhaltig zu entfernen (besser mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0315 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Besucherzugang, Vorplatz | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha An der Bank liegen häufiger Abfälle (--> beseitigen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0316 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelbaum (BF3, eine Eiche). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,001 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Einzelne Stieleiche am Wegrand. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,002 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Erhalt der Eiche bis zu ihrem natürlichen Ende. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0317 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettgrünlandsaum (KC1a) und nährstoffreicher Gehölzsaum (KB4). Säume entlang des asphaltierten Weges. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,044 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,101 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,044 ha noch kein LRT, 0,101 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünland-Saum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Fettgrünlandsaum (KC1b). | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,145 ha Jährliche Mahd der Säume (keine Mulchmahd). Mähgut abräumen. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmahd entgegengewirkt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0318 | <u>Ausgangszustand:</u> Magergrünlandsaum (KC1b) und magerer Saum (KB0a). Säume entlang des asphaltierten Weges. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,181 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,021 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,021 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,011 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,181 ha noch kein LRT, 0,021 ha noch kein LRT, 0,021 ha noch kein LRT, 0,011 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünland-Saum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Fettgrünlandsaum (KC1b). | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,234 ha Jährliche Mahd der Säume (keine Mulchmahd). Mähgut abräumen. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmahd entgegengewirkt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0319 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockener magerer Saum (KB0a). Säume entlang des Sandweges. Durch Mulchmahd eutrophiert und vergrast, Verlust wertgebender Sandtrockenrasen (DC0) und Pflanzenarten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, durch Mulchmahd der Wegränder <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,066 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) Sandmagerrasen (DC0) | 4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Jährliche Mahd der Säume (keine Mulchmahd). Mähgut abräumen. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmahd entgegengewirkt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0320 | <u>Ausgangszustand:</u> Magergrünlandsaum (KC1b) inkl. angeschnittener, mit Schutt aufgefüllter Sandweg (VB0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,013 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,022 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,013 ha noch kein LRT, 0,022 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünland-Saum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Fettgrünlandsaum (KC1b). | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,052 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Jährliche Mahd der Säume (keine Mulchmahd). Mähgut abräumen. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmahd entgegengewirkt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0321 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1) mit Stockausschlägen von Gehölze (Weiden etc.). Frisch auf den Stock gesetzte Erlen und Eichen (ehem. Teilfläche von BF2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,011 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,011 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Feuchtwiese (EC1). | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,011 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,011 ha Nachpflege von Stockausschlag. Nachhaltig ist das Roden mit Wurzel oder der Einsatz einer Stubbenfräse (Material abräumen). Durch die Pflege sollen die verbuschten Areale wieder in Offenlandbiotope entwickelt und einer weiteren Verbuschung der Flächen entgegengewirkt werden. Die entstehenden Freiflächen in die Mahd angrenzender Flächen mit einbeziehen. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0322 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1). Kahlschlag mit Birken-Überhältern (2019/2020 Voranbau mit Stieleiche). Es wurden Rillen gepflügt und der tlw. in der Fläche verlaufende ehemalige Panzergraben ist zugeschoben. Randlich noch Reste von Fichten, Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Muellablagerung, Folien, Drähte (FW) und andere Abfälle (Jagd und FW) nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,257 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,257 ha noch kein LRT, 0,005 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Voranbau mit Stieleichen. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0322 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Restliche Fichten (vor allem der Riegel am Wildacker) im Rahmen der Kulturpflege entnehmen oder Ringeln. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0322 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald Eichenwald (AB) | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Folien, Drähte (FW) und andere Abfälle (Jagd und FW) aus der Fläche entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0323 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1) mit Adlerfarn und Pfeifengras. Einzelne Douglasien. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,118 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,118 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,118 ha Truppweise Voranbau mit Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0323 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,118 ha Einzelne Douglasien entnehmen oder Ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0324 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1) mit Adlerfarn und einzelnen Eichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,115 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,115 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,115 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,115 ha Evtl. truppweise Voranbau mit Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0325 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1) nach Windwurf. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,020 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 10.20 - Kronenholzablagerungen entfernen <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha wegnahe dichte Ablagerungen (tlw. auf Heiderelikten) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0325 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Evtl. truppweise Voranbau mit Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0326 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1) mit Adlerfarn und einzelnen Eichen (Vorانبau). Geringe Aufkommen von Später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,075 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,056 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,075 ha noch kein LRT, 0,056 ha noch kein LRT, 0,021 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,151 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,151 ha Traubenkirschen mit Wurzel roden (dabei auch junge Kiefern reduzieren). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0326 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,151 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,151 ha Evtl. truppweise Nachpflanzung von Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0327 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1) mit dichtem Adlerfarn und Pfeifengras. Einzelne Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,063 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,041 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,063 ha noch kein LRT, 0,041 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Kiefern langfristig entnehmen oder Ringeln. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0327 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Evtl. truppweise Voranbau mit Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0328 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1) mit dichtem Adlerfarn, Pfeifengras und einzelnen Birken. Südlich angrenzend befindet sich ein kleines Gagelgebüsch. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,156 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,156 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (30%) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession, am Südrand mit Feuchtheide (DB2). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,156 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Im Süden im Bereich des angrenzenden Gagelmoores einen 10m breiten Streifen mähen (Mähgut entfernen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0328 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (70%) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession, am Südrand mit Feuchtheide (DB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,156 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Überwiegend als Blöße belassen. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0329 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1) mit einzelnen Restbäumen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,339 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,339 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Evtl. truppweise Voranbau mit Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0329 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Birken und Eichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0329 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Kiefern, Fichten und Douglasien (inkl. Jungwuchs) selektiv entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0330 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Brachflächen mit dichtem Adlerfarn und Pfeifengras am Rand der Gagelfläche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,098 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,098 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchtheide (DB2). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,098 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,098 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0331 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Brachflächen mit dichtem Adlerfarn und Pfeifengras. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,027 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchtheide (DB2). | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Anschließende Hüttehaltung mit Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0332 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Brachflächen mit Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,031 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,031 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA2). | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,031 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Anschließende Hüttehaltung mit Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0333 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1) mit Pfeifengras (Übergang zu DB2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, unerwünschte Sukzession, Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,223 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,223 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (60%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (60%) Entwicklung von Feuchtheide (DB2) und einer Heideblänke. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Jedes Jahr die Hälfte der Fläche mähen (Molinia, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Anschließende Hütelhaltung mit Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0333 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (35%) Entwicklung von Feuchtheide (DB2) und einer Heideblänke. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Etwa 20% der Fläche zur Entwicklung von Feuchtheide-Pionierstandorten plaggen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0333 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (35%) Entwicklung von Feuchtheide (DB2) und einer Heideblänke. | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Im Südlichen Bereich der Fläche befinden sich noch ältere Grabenstrukturen. Diese können im Zuge der Plaggarbeiten geschlossen werden bzw. zu einer flachen Feuchtheideblänke ausgeschoben werden. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0333 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (5%) Entwicklung von Feuchtheide (DB2) und einer Heideblänke. | 6.6 - Blänke anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Anlage einer Feuchtheideblänke (siehe 13.6) Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0334 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1) mit Adlerfarn einzelnen Restbäumen (Kiefern, Birken) und intensiver Naturverjüngung von Kiefern. Jagdliche Einrichtungen (Kirrung, Salzlecke etc.). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Salzlecke Kirrung, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,131 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,131 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Evtl. truppweise Voranbau mit Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0334 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Birken und Eichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0334 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Altkiefern und Naturverjüngung von Kiefern selektiv entnehmen. Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0334 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 10.20 - Kronenholzablagerungen entfernen <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Altes Material bei Entnahme der Kiefern mit entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0334 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 10.7 - Aufschüttungen beseitigen <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Veränderungen der Geomorphologie (Feuerwehreinsatz 2020) wieder zurückbauen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0335 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1), junge Brachfläche mit Adlerfarn und Pfeifengras am Rand der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,048 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,048 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA2). | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Anschließende Hühaltung mit Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0336 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1) mit dichtem Adlerfarn und einzelnen Eichen (jüngerer Voranbau, AU0). Geringe Aufkommen von Später Traubekirsche und Kiefern-Naturverjüngung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel unerwünschte Sukzession, Grabenränder <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,105 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,330 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,105 ha noch kein LRT, 0,330 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,435 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,435 ha Traubekirschen mit Wurzel roden (dabei auch junge Kiefern reduzieren). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0336 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,435 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,435 ha Evtl. truppweise Nachpflanzung von Stieleichen (überwiegend jedoch als Blöße belassen). teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0336 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald Birken-Eichenwald (AB). | 1.26 - Waldrand pflegen <u>Fläche:</u> 0,435 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,435 ha Im Rahmen der Kulturpflege jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen) an den Rändern zum Fußpfad und zur Heide sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0337 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Schlagflur (AT1) mit Erlen und Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,120 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,120 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche zu einer Heide mit Pfeifengras entwickelt werden. Einbeziehung in die Schafbeweidung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0337 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Etwa 30 % der Fläche (oder mehr) zur Entwicklung von Heide-Rohbodenstandorten abplaggen (organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0337 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Feuchte oder trockene Heide mit Pfeifengras (DA/DB) | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Erlen mit Wurzel roden, Kiefern entfernen, Kontrolle und Nachpflege alle 3 Jahre. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0338 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelbäume in der Heide (BF3, fünf Eichen). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,010 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,004 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,009 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,009 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,010 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,004 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,009 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,009 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,005 ha noch kein LRT, 0,000 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Einzelne Stieleichen. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,038 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha Erhalt der Eichen bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen evtl. lokale Nachpflanzung mit Eichen (mit Einzelverbißschutz). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0339 | <u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Schlagflur (AT1) mit einzelnen Traubenkirschen. Ablagerungshaufen von Kronenholz (FW). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,069 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha An den Rändern der Heide jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche zu einer Heide mit Pfeifengras entwickelt werden. Einbeziehung in die Schafbeweidung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0339 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Späte Traubenkirschen mit Wurzel roden, Kontrolle und Nachpflege alle 3 Jahre. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0340 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Brachflächen mit dichtem Adlerfarn und Pfeifengras. Am Rand mit Gagelgebüsch, Einzelbäumen (Eichen, Kiefern und Birken) sowie Sträuchern. Ablagerungshaufen von Kronenholz (FW). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,230 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,230 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (65%) Feuchtheide (DB2). | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,230 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,230 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche zu einer Heide mit Pfeifengras entwickelt werden. Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Einbeziehung in die Schafbeweidung. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0340 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (65%) Feuchtheide (DB2). | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,230 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,230 ha Entnahme von Gehölzen (vor allem Jungwuchs von Kiefern, Erlen, Weiden und Faulbaum mit Wurzel roden, Altkiefern Ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0340 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (35%) Feuchtheide (DB2). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,230 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,230 ha Im Bereich des Grabens kleinere Teilflächen plaggen, dabei den Graben weiter unterhalb stauen/verschließen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0341 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Blößen mit Pfeifengrasfluren im Wald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,090 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,090 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,090 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha Aufkommende Kiefern, Roteichen und Traubenkirschen entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0341 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,090 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha Als Blößen belassen. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0342 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Blöße im Wald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,026 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,026 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Als Blößen belassen. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0343 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Blößen mit Adlerfarnfluren und Pfeifengras im Wald. Faulbaumsträucher. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,056 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,056 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Als Blößen belassen. teilweise umgesetzt sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0344 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflächen (AT1), Brachflächen mit dichtem Adlerfarn und Pfeifengras, am Rand befinden sich Gagelgebüsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,125 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,125 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchtheide (DB2). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,125 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Hierdurch sollen die zu kleinen Offenflächen mit Gagel stabilisiert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0344 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchtheide (DB2). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,125 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Entnahme randlicher Gehölze zur Auflichtung und Arrondierung der Offenflächen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0345 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1) mit Adlerfarn und Pfeifengras. Extensive Beweidung mit Rindern von den Niederlanden aus (Standweide). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,022 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,022 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Beweidung fortführen. Gehölzentwicklung über Sukzession (Birkenwald). Nach der Umsetzung von Maßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0345 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Den Jungwuchs von Kiefern und Esskastanien entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0346 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche, Blöße (AT5), Adlerfarnflur im Wald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,038 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,038 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD/AB) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,038 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha Als Blöße belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0347 | <u>Ausgangszustand:</u> Blöße im Wald (AT5), Brachflächen mit Adlerfarn und Pfeifengras, am Rand befinden sich Gagelgebüsche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,135 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,135 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Waldblöße (AT5) mit Feuchtheide (DB2). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Hierdurch sollen die zu kleinen Offenflächen mit Gagel stabilisiert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0347 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Waldblöße (AT5) mit Feuchtheide (DB2). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha Entnahme randlicher Gehölze zur Auflichtung und Arrondierung der Offenflächen. Z.B. südlich stehende Erlen auf den Stock setzen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0348 | <u>Ausgangszustand:</u> Vier Waldblößen (AT5), mit Pfeifengras und Adlerfarn, lokal auch Schilf. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,031 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,012 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,031 ha noch kein LRT, 0,012 ha noch kein LRT, 0,042 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,085 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,085 ha Als Blöße belassen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0349 | <u>Ausgangszustand:</u> Waldblößen (AT5) mit Pfeifengras. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,014 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,014 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Als Blöße belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0350 | <u>Ausgangszustand:</u> Blöße im Wald (AT5), Adlerfarnflur. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,023 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,023 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD) über Sukzession. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,024 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,023 ha Als Blöße belassen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0351 | <u>Ausgangszustand:</u> Blöße im Wald (AT5), verbuschende Brachflächen mit Adlerfarn und Pfeifengras am Rand der Gagelfläche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,023 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,080 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,023 ha noch kein LRT, 0,080 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Waldblöße (AT5) mit Feuchtheide (DB2). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,103 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,103 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. Hierdurch sollen auch die Ränder der Gagelfläche vor weiterer Verbuschung bewahrt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0351 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Waldblöße (AT5) mit Feuchtheide (DB2). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,103 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,103 ha Entnahme randlicher Gehölze zur Auflichtung und Arrondierung der Offenflächen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0352 | <u>Ausgangszustand:</u> Jüngerer Voranbau von Eichen (AU0) mit dichtem Adlerfarn (AT1). Geringe Aufkommen von Kiefern-Naturverjüngung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,258 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,258 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB). | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,258 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,258 ha Stieleichen und Birken. teilweise umgesetzt sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0352 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald Birken-Eichenwald (AB). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,258 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,258 ha Im Rahmen der Kulturpflege die Kiefern entnehmen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0353 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelbäume am Waldrand (BF3), eine Roteiche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Wald heimischer Arten (AA oder AB). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,010 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Entnahme der Roteiche (Saatbaum für nicht heimische und invasive Baumarten). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0354 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Eiche (BF3, NB00) am Graben. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Solitär-Eiche. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,003 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Eiche erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0355 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Kiefer (BF3) in der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,005 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Heide oder Feuchtheide | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Entnahme oder Ringeln der Kiefer (Pinus sylvestris). Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0356 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Eiche (BF3, NB00) am Moorrand. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,006 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Solitär-Eiche. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Eiche erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0357 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Eiche (BF3, NB00) am Rand einer Waldschneise. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Markante Solitär-Eiche im Wald. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Eiche erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0358 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF2) entlang der Landesgrenze (größere Anteile befinden sich in den Niederlanden). Vereinzelt Späte Traubenkirsche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,420 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,420 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe, Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölzreihe an der Grenze. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,430 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,420 ha Erhalt der Gehölze. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0358 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe, Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölzreihe an der Grenze. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,430 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,420 ha Beseitigung von restlichen Traubenkirschen (<i>Prunus serotina</i>), neuen Jungwuchs mit Wurzel roden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0359 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Graben. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,011 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,011 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,011 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,011 ha Erhalt der Gehölze. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0360 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF2) mit Zitterpappel. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,033 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,033 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölzreihe. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Erhalt der Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0360 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölzreihe. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Beseitigung von restlichen Traubenkirschen (<i>Prunus serotina</i>), neuen Jungwuchs mit Wurzel roden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0361 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. Einzelne Traubenkirschen und Kiefern im Unterwuchs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,025 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,025 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,025 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0361 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,025 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Beseitigung von Traubenkirschen (<i>Prunus serotina</i>) und Kiefern, neuen Jungwuchs mit Wurzel roden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0362 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. Einzelne Traubenkirschen und Kiefern im Unterwuchs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,041 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,041 ha noch kein LRT, 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0362 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Beseitigung von Traubenkirschen (<i>Prunus serotina</i>) und Kiefern, neuen Jungwuchs mit Wurzel roden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0363 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. Einzelne Kiefern und Erlen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,042 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0363 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Entfernen oder Ringeln von Erlen und Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0364 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Gehölz (BF2) an der Boschbeek. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,017 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birkengehölz an der Boschbeek. | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0365 | <u>Ausgangszustand:</u> 15 meist einzelne Kiefern in der Heide/Feuchtheide (BF2), überwiegend Schwarzkiefern einzelne Waldkiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,048 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,048 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Heide oder Feuchtheide | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Entnahme oder Ringeln aller Waldkiefern (Pinus sylvestris) und von 10 der 13 Schwarzkiefern. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0366 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Gehölz (BF2) in der Heide. Einzelne Kiefern. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,024 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,012 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,024 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,012 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölz (BF2) in der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0366 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölz (BF2) in der Heide. | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Entfernen oder Ringeln von Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0367 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,030 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,030 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,030 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0367 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF2) am Rand der Heide. | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,030 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0368 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Eichen und Eichengruppe (BF2, NB00) in der Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,015 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,015 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,044 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe, Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichen in der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,059 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,059 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0369 | <u>Ausgangszustand:</u> 23 einzelne Kiefern (BF3) in der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,026 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,041 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,017 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,023 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,026 ha noch kein LRT, 0,041 ha noch kein LRT, 0,017 ha noch kein LRT, 0,023 ha noch kein LRT, 0,020 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Heide oder Feuchtheide | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Entnahme oder Ringeln von mindestens 17 Kiefern (Pinus sylvestris) in der Heide. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0370 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Gehölze (BF2) in der Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,023 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,023 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölze (BF2) in der Heide. | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,023 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0371 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Gehölze (BF2) am Rand der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,010 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,032 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,010 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,032 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölze (BF2) am Rand der Heide. | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0372 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Gehölze (BF2) in der Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,029 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,029 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölze (BF2) in der Heide. | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0373 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichengehölz (BF2). Extensive Beweidung mit Rindern von den Niederlanden aus (Standweide). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,020 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichengehölz (BF2, Waldweide). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Beweidung fortführen. Gehölzentwicklung über Sukzession (Birkenwald). Nach der Umsetzung von Maßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0373 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichengehölz (BF2, Waldweide). | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Entfernen von Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0373 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichengehölz (BF2, Waldweide). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Erhalt der heimischen Gehölze (Eichen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0374 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Eichen und Eichengruppe (BF2, NB00) in der Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,048 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,048 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichen in der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0375 | <u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe, Gehölzreihe (BF1) aus Eichen und Birken. Temporäre Pferde-Standweide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,042 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Feldgehölze aus Stieleichen und Birken. Markante Einzelbäume. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Alte Eichen und Birken erhalten, aus der Standweide auszäunen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0375 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Feldgehölze aus Stieleichen und Birken. Markante Einzelbäume. | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Alte Eichen und Birken erhalten, aus der Standweide auszäunen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0376 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenreihe (BF1). Rinder-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,134 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,134 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Baumreihe aus Stieleichen. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,134 ha Alte Eichen und Birken erhalten, aus der Standweide auszäunen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0376 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Baumreihe aus Stieleichen. | 5.23 - Weidezaun anlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,134 ha Alte Eichen und Birken erhalten, bei Verbißschäden aus der Standweide auszäunen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0377 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. Einzelne Kiefern und Traubenkirschen im Unterwuchs. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,100 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,100 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,209 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0377 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,209 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Entfernen Traubenkirschen und Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0377 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. | 10.20 - Kronenholzablagerungen entfernen <u>Fläche:</u> 0,209 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha An einigen Stellen befinden sich größere Haufen, keine Kronenholzablagerungen in nährstoffarmen Biotopen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0378 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenreihe (BF1, NB00) am Wegrand. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), Eutrophierung durch Schafpferch <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,018 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichenreihe (BF1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0379 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenreihe (BF1, NB00) am Wegrand, Niederwaldstrukturen erkennbar. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,033 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,033 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Eichenreihe (BF1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Eichen erhalten. Markante Einzelbäume. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0380 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. Einzelne Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,125 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,125 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,125 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Erhalt der heimischen Gehölze. Hüttehaltung mit Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0380 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1). | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,125 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Entfernen oder Ringeln von vier Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0381 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. Einzelne Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,068 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,029 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,068 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,029 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,149 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Erhalt der heimischen Gehölze. Hütelhaltung mit Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0381 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1). | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,149 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Entfernen der einzelnen Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0382 | <u>Ausgangszustand:</u> Sechs Kiefern (BF0) am Rand der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,029 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,029 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchte Heide (DB2) | 4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Fremdgehölze entnehmen, Erhalt der heimischen Gehölze. Hütehaltung mit Schafen ist möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0382 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Pfeifengras-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) Feuchte Heide (DB2) | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Entfernen der Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0383 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF0) am Grabenrand. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,017 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe, Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF0). | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0384 | <u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch (BD3, BB11) am Wegrand und über dem Graben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,115 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,115 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,018 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,132 ha Markante Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0384 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,132 ha Späte Traubeneiche (wenig) mit Wurzel roden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0384 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch. | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,132 ha Alle 5 Jahre etwa 1/3 der Gehölze auf den Stock setzen (markante Einzelbäume dabei erhalten). Durch die Maßnahme soll auch die beschattende Wirkung auf angrenzende Gewässer und Feuchtwiesen reduziert werden. An der Ostseite sollen daher auch alle 2-3 Jahre randlich in die Flächen eindringende Gehölze reduziert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0385 | <u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch (BD3, BB11) am gestauten Graben und entlang des alten Wededammes. Einzelne Kiefern in Gruppen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,208 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,208 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch. | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,208 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,208 ha Markante Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0385 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch. | 2.25 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,208 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,208 ha Kiefern entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0385 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch. | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,208 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,208 ha Bei zu starker Beschattung von Gagelgebüsch und angrenzenden Röhrichten alle 2-3 Jahre verdämmende Gehölze entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0385 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gehölzstreifen Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch. | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,208 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,208 ha Alte Drähte und Zaunreste entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0386 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüschstreifen (BD7) zwischen den Zäunen (Magerbrache). Vereinzelt späte Traubenkirsche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,023 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,023 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magergrünland | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,023 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0386 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magergrünland | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,023 ha Bei zu starker Beschattung von Gagelgebüsch und angrenzenden Röhrichten alle 2-3 Jahre verdämmende Gehölze entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0386 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magergrünland | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,023 ha Den verbuschenden Brachestreifen wieder in die Bewirtschaftung nehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0387 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleingehölze und Gebüsche (BA1, BB11) entlang des alten Wegedammes. Lokal mit Birken oder auch Gagelgebüsch. Temporäre Standweide mit Pferden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,072 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,030 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,072 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,030 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch.. | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Bei zu starker Beschattung von Gagelgebüsch und angrenzenden Heiden alle 2-3 Jahre verdämmende Gehölze zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0387 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gehölzstreifen mit Bäumen und Gebüsch.. | 5.23 - Weidezaun anlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Bei zu starkem Verbiß die Gagelgebüsche aus der Beweidung auszäunen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0388 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsche aus Brombeere (BB11) und Kiefernjungwuchs (BB12). Bracheinseln in temporärer Standweide mit Pferden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,023 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,019 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,023 ha noch kein LRT, 0,019 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magergrünland | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Jungkiefern und einen Teil der Brombeerbrache durch Mahd entfernen (Mähgut abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0389 | <u>Ausgangszustand:</u> Brombeergebüsch (BB11). Strukturanreichernde Brache in der Magerweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch im Magergrünland | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0390 | <u>Ausgangszustand:</u> Brombeer-Weidengebüsch, Verbuschung von Offenland (BB11). Strukturanreichernde Brache in der Magerweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch im Magergrünland | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,003 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Gehölze bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0391 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch (BB11, NB00) mit Schilf und hohem Verbuschungsgrad. Von Wildschweinen stark besiedelt (mindestens fünf Kessel). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,160 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,160 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,160 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,160 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Alte Einzelbirken belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0392 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Feuchtheide und Pfeifengras (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Dringend entkusseln ! Erlen entnehmen ! <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,902 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,902 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,902 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken und Erlen) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0392 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,902 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Erlen entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0393 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Feuchtheide und Pfeifengras und Schilf (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,169 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,169 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0394 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch/Gagelmoor mit Feuchtheide und Pfeifengras (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,209 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,209 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,209 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken und Kiefern) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0394 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,209 ha Kiefern entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0395 | <u>Ausgangszustand:</u> Großes Gagelgebüsch/Gagelmoor mit Pfeifengras, Feuchtheide und Schilf (BB11, NB00). Lokal sehr nass und quellig durchzogen (ehem. Graben), ein Alter Wededamm, eine "Kreuzotterschneise". <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Ansitzleiter auf empfindlichem Standort (JA), "Plattform" mitten im Moor <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 4,130 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 4,130 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch/Gagelmoor (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 4,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,130 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken, lokal auch Erlen und Kiefern) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0395 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch/Gagelmoor (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 4,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,130 ha Erlen und Kiefern entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0396 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch/Gagelmoor mit Pfeifengras und Schilf (BB11, NB00). Lokal wertgebende Seggenbestände und Moorrelikte. Mehrere Wildschweinkessel. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Dringend entkusseln ! Erlen entnehmen ! Wilddichte, zu hoch (JA), Wildschweine <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,755 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,755 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,755 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Markante Einzelbäume (Eichen, Birken an Grabenrändern erhalten). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0397 | <u>Ausgangszustand:</u> Besenginstergebüsch in der Magerweide (BB11). Strukturanreichernde Brache in der Magerweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,013 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,013 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch im Magergrünland | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,013 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,013 ha Bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0398 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch im Grünland (BB11, NB00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,010 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,010 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0399 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Schilf (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,143 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,143 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,143 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0400 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch im Grünland und am Gewässer (BB11, NB00). Quellig durchzogen. Beweidung (temporäre Pferde-Standweide, Hühelhaltung mit Schafen). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,015 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,015 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0401 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Schilf (BB11, NB00). Unterhalb der Fischteiche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,102 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,102 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11) evtl. LRT 91D0. | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden, Erlen etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0402 | <u>Ausgangszustand:</u> Weidengebüsch in der Magerwiese (BB11). Verbrachung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,007 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Feuchtgrünland. | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Gebüsch roden und entstehende Freiflächen wieder in die Mahd miteinbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0402 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Feuchtgrünland. | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Nach Wiederherstellung Mahd mit angrenzender Fläche. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0403 | <u>Ausgangszustand:</u> Weidengebüsch mit Erlen am Graben (BB11). Verbrachung. Gebüsch evtl. roden, da viel selteneres und wertvolleres Grünland verbuscht ist. Zumindest die eutrophierenden Erlen entnehmen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,020 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Feuchtgrünland. | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Gebüsche roden und entstehende Freiflächen wieder in die Mahd miteinbeziehen. Gebüsch roden, da viel selteneres und wertvolleres Grünland und ein wertgebender Graben verbuscht ist. Zumindest die eutrophierenden Erlen entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0403 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese Feuchtgrünland. | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Nach Wiederherstellung Mahd mit angrenzender Fläche. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0404 | <u>Ausgangszustand:</u> Weidengebüsch am Graben (BB11). Strukturanreichernde Brache in der Magerweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,012 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,012 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch im Magergrünland | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. Vor allem die Flutrasenmulden freistellen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0405 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagflur im Moorbirkenbruch mit Gagelgebüsch (BB11, NB00). Schlagflur/Schußschneise aus jagdlicher Nutzung. Mehr als sechs m breite und 50 m lange Jagdschneise mit auf den Stock gesetzten Moorbirken und Gagel. Das Kronenholz wurde an empfindlichen Stellen abgelegt (u.a. Torfmoose). Nördlich und südlich jeweils eine Ansitzleiter. Verlust LRT 91D0. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), Kahlschlag für Jagdschneise Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Jagd Jagdliche Einrichtung (JA), zwei Ansitzleitern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,027 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Moorbirkenbruch mit Torfmoosen und Gagel. | 10.20 - Kronenholzablagerungen entfernen <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Das in die Senken geworfene Kronenholz entfernen (Jagd). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0405 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald Moorbirkenbruch mit Torfmoosen und Gagel. | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0405 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Moorbirkenbruch mit Torfmoosen und Gagel. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Keine weitere Nutzung, kein weiterer Einschlag. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0406 | <u>Ausgangszustand:</u> Besenginstergebüsch in der Heide (BB11). Wurzelstubbenhaufen. Strukturanreichernde Brache in der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,020 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch in der Heide. | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Bei zu starker Ausbreitung randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0407 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch (BB11, NB00) mit Schilf und Pfeifengras. Hoher Verbuschungsgrad (beginnende Entwicklung zum Betulion) und eutrophierende Erlen. Quellig durchsickert. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Erlen auf Betulion Standort <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,187 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,187 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,187 ha Den Gagel lichter stellen. Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken und Erlen) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhölz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0407 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,187 ha Jungwuchs von Erlen entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0408 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch (BB11, NB00) mit Schilf und Pfeifengras. Hoher Verbuschungsgrad. Entwässernde Gräben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Veraenderung des Wasserhaushaltes (WA), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,137 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,137 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,137 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Den Gagel lichter stellen. Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0408 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,137 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Jungwuchs von Nadelgehölzen (Fichten, Stoben und Waldkiefern) entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0409 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Pfeifengras und Torfmoosen (BB11, LRT 91D0). Gagelmoor am Ostufer vom Melicker Venn - teilweise noch bis in die Niederlande übergreifend. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,151 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,151 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Torfmoosreiches Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,151 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken und Erlen) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0409 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Torfmoosreiches Gagelgebüsch (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,151 ha Erlen entfernen (Jungwuchs komplett mit Wurzel roden). Erlen tragen zu einer Eutrophierung nährstoffarmer Lebensräume bei. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0410 | <u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend beschattende Weidenbüsche (BB11, NB00) am Ufer vom Melicker Venn. Schilf- und seggenreich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,065 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,065 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Weidengebüsche (BB11) und Schilf (CF1) bzw. Seggenried (CD1). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,065 ha Etwa 1/2 bis 2/3 der verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Die entstehenden Röhrichte und Seggenrieder im Bestand sichern (Nachpflege der Gehölze alle 2-3 Jahre). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0411 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch (BB11, NB00) mit Schilf und Pfeifengras. Starke Beschattung. Entwässernder Graben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,021 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (80%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Den Gagel lichter stellen. Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0412 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Pfeifengras und Schilf (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,586 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,586 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,586 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,586 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken und Kiefern) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0412 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,586 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,586 ha Entnahme von Kiefern und Spätblühender Traubenkirsche (mit Wurzel roden). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0412 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch (BB11). | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,586 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,586 ha Einbeziehung der Ränder in die Adlerfarnmahd: Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0413 | <u>Ausgangszustand:</u> Weidenbüsche (BB11, NB00) an der Boschbeek. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,035 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,035 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Weidengebüsch (BB11) oder Bruchwald (AC1). | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Sukzession. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0414 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleines Gagelgebüsch (BB11, NB00) im Wald. Stark beschattet, quellig durchsickert. Entwässerungsgräben unterhalb. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch- und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch- und Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Den Gagel lichter stellen. Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken und Erlen) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0414 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch- und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Gagelgebüsch (BB11). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Entwässerungsgräben im Bereich punktuell verfüllen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0415 | <u>Ausgangszustand:</u> Großes Gagelmoor an der mittleren Boschbeek, teilweise noch bis in die Niederlande übergreifend (BB11, 91D0). Lokal sehr nass und quellig von der Boschbeek durchzogen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,842 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,842 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch/Gagelmoor (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,880 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,842 ha Alle 5-10 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken, lokal auch Erlen) und verdämmende große Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0415 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) Gagelgebüsch/Gagelmoor (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,880 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,842 ha Eutrophierende Erlen aus dem Moor komplett entfernen, zumindest alle Jungpflanzen mit Wurzel roden, sonst auf den Stock setzen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0416 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Pfeifengras und Schilf (BB11, NB00). Zunehmend von randlichen Gehölzen überschattet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,007 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Einer weiteren Verbuschung und Verbrachung entgegenwirken. Alle 5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0417 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Pfeifengras und Feuchtheide (BB11, NB00) im Bereich des oberen Boschbeekals. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), unerwünschte Sukzession, Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter Kirtung, zwischen den Heideweiern ! nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,049 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,396 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,442 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,049 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,396 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (65%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 1,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,887 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Alte Einzelbirken und einzelne Eichen belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| | Moor- und Bruchwälder (NAC0), 1,442 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,020 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0417 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (65%) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 2.21 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 1,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,887 ha Alle Kiefern entfernen (größere Bäume evtl. auch ringeln). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0417 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (35%) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 14.8 - jagdliche Einrichtung entfernen <u>Fläche:</u> 1,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,887 ha Keine Kirrungen in nährstoffarmen Lebensräumen. KIRRung zwischen den Artenschutzgewässern entfernen Biotope wiederherstellen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0417 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (65%) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 1,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,887 ha Entwässernde Wirkung (falls noch vorhanden) durch Einbau von punktuellen Grabenstauen unterbrechen (Material vor Ort entnehmen, plaggen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0417 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (35%) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,887 ha Offenere Lücken im Gebüsch und alle Ränder zur Feuchtheide sollen mit in die Beweidung durch Hütetaltung von Schafen einbezogen werden (Förderung von Feuchtheide). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0418 | <u>Ausgangszustand:</u> Faulbaum-Weidengebüsch im Gagel (BB11, NB00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,021 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Alle 5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0418 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 2.21 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Alle Kiefern entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0418 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Entwässernde Wirkung (falls noch vorhanden) durch Einbau von punktuellen Grabenstauen unterbrechen (Material vor Ort entnehmen, plaggen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0419 | <u>Ausgangszustand:</u> Faulbaum-Weidengebüsch im Gagel (BB11, NB00). Gehölze mit beschattender Wirkung auf den Heideweiher. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,022 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,022 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Alle 5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen. Einzelne Gebüsche erhalten und nur randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0419 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11). | 2.21 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Alle Kiefern entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0419 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11). | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Die das Gewässer beschattenden Gehölze entnehmen (mit Wurzel roden oder stark zurückschneiden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0420 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsche mit Pfeifengras und Feuchtheide (BB11, NB00) im Bereich des oberen Boschbeektals. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern Entwaesserungsgraben (FW), am Rand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,016 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,199 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,743 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,016 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,199 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,743 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (80%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,959 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,959 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Alte Einzelbirken und einzelne Eichen belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0420 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (80%) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 2.21 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,959 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,959 ha Alle Kiefern entfernen (größere Bäume evtl. auch ringeln). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0420 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (20%) Gagelgebüsch (BB11) mit Feuchtheide (DB0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,959 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,959 ha Offenere Lücken im Gebüsch und alle Ränder zur Feuchtheide sollen mit in die Beweidung durch Hütelhaltung von Schafen einbezogen werden (Förderung von Feuchtheide). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0421 | <u>Ausgangszustand:</u> Faulbaumgebüsch am Waldrandl (BB11, NB00). Durch Sukzession aus Feuchtheide und Kleinseggenried entstanden, lokal quellig durchzogen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verlust wertbestimmender Arten, u.a. Kleinseggenrieder (<i>Juncus bulbosus</i> , <i>Carex demissa</i>) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,056 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,056 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (70%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Feuchtheide (DB0) , Kleinseggenried (CC1) | 4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Die beschattenden Gehölze (Faulbaum etc.) entnehmen (mit Wurzel roden und gleichzeitig plaggen). In den trockeneren Bereichen am Rand des Eichenwaldes können jüngere Eichen und Birken als vorgelagerter Saum erhalten bleiben. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0421 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (70%) Feuchtheide (DB0) , Kleinseggenried (CC1) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0421 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (30%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex demissa</i> , Aufsteigende Gelb-Segge, RL NW 2010: V Feuchtheide (DB0) , Kleinseggenried (CC1) | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0422 | <u>Ausgangszustand:</u> Strukturreiches Bruchgebüsch mit Pfeifengras und Adlerfarn (BB11, NB00) im Bereich des oberen Boschbeektals. Übergang zum Birkenwald/Birkenbruch. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Erlen und Kiefern Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,335 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,335 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11) oder Birkenwald (AD0). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Alte Einzelbirken und einzelne Eichen belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0422 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11) oder Birkenwald (AD0). | 2.21 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha Alle Kiefern und Erlen entfernen (größere Bäume evtl. auch ringeln). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0422 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gagelgebüsch (BB11) oder Birkenwald (AD0). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha Entwässernde Wirkung der Gräben (falls noch vorhanden) durch Einbau von punktuellen Grabenstauen unterbrechen (Material vor Ort entnehmen, plaggen). Achtung: Die Gräben und Grabenränder sind lokal noch floristische Refugialstandorte (Seggen, Torfmoose), diese Bereiche nicht plaggen oder übererden. Vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0423 | <u>Ausgangszustand:</u> Weiden- und Faulbaumgebüsche mit Birken u.a. (BB11, NB00). Gehölze mit beschattender Wirkung auf den Löschteich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern, Traubenkirsche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,017 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch (BB11) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Die das Gewässer beschattenden Gehölze entnehmen (mit Wurzel roden oder stark zurückschneiden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0423 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch (BB11) | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Alle 5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken) entfernen. Einzelne Gebüsche erhalten und nur randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0423 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Gebüsch (BB11) | 2.21 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Alle Kiefern entfernen. Den Jungwuchs von Kastanie und später Traubenkirsche mit Wurzel roden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0424 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Pfeifengras (BB11, NB00). Zunehmend von randlichen Gehölzen überschattet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,029 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,029 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,030 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Einer weiteren Verbuschung und Verbrachung entgegenwirken. Alle 5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (Kiefern und Birken) und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhölz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0425 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch/ Gehölz in einer feuchten Senke (BB11, NB00). Der größere Teil liegt in den Niederlanden. Unklares Entwicklungsziel. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Kleingehölz ? | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Abstimmung des Entwicklungszieles mit den Niederlanden. Bei Pflegemaßnahmen (Rückschnitt, Verkehrssicherung) anfallendes Schnittgut entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0426 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarme Buchen- (Erst-) Aufforstung (AA4, NA00) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,487 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,487 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,505 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,487 ha Lärchen, Linden, Roteichen und Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0426 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,505 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,487 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0427 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarme Buchen- (Erst-) Aufforstung (AA4, NA00) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,266 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,266 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,271 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Lärchen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0427 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,271 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0428 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarmer Buchenforst (AA4, LRT 9110) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. Beschattung und Laubeintrag in angrenzende Heide. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,178 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,178 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,178 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,178 ha Lärchen und Roteichen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0428 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,178 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,178 ha Amerikanische Roteiche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0428 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald Buchenwald. | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,178 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,178 ha Zur Verringerung der Beschattung und des Laubeintrags in die Heide soll am Nordrand des Waldes eine Baumreihe (auch Buche) vorzeitig genutzt werden. Die Maßnahme kann zusammen mit dem Umbau der Roteichen erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0429 | <u>Ausgangszustand:</u> Buchenforst (AA4, LRT 9110) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,992 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,992 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,992 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,992 ha Stieleichen und Buche erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0429 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,992 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,992 ha Lärchen, Kiefern, Douglasien und Roteichen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0429 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,992 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,992 ha Lärche, Douglasie und Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0429 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,992 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,992 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0430 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB5, LRT 9190) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,199 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,199 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,199 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0430 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,199 ha Kiefern und Fichten bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0430 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,199 ha Fichten und Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0430 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,199 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB5, NA00) mit Kiefern, wegnaher Bestand. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Einbringen von Pflanzen, Wegrand im Norden (Cardamine impatiens) aus Wegebaumaterial <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,137 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,137 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Kiefern und späte Traubenkirsche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,137 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0432 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB5, LRT 9190) mit Kiefern. Sehr naturnaher Eichenbestand auf einer trockeneren Kuppe im Bruchwald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,189 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,189 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,189 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Nach dem Ringeln der Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0432 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,189 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Kiefern ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0432 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,189 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Alte Eichen und Buche erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB5, LRT 9190) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. Umgebung des ehemaligen Panzergrabens. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, im Graben (Folien und Draht) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,278 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,278 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,278 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,278 ha Kiefern und Fichten bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,278 ha Fichten und späte Traubenkirsche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,278 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Birken-Eichenwald. | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,278 ha Aus dem Graben (Folien und Draht). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0434 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald mit Kiefern (AB5) und mit anderen nicht lebensraumtypischen Gehölzen. Umgebung des Melicker Venns. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Einbringen von Pflanzen, Wegrand im Norden (Cardamine impatiens) aus Wegebaumaterial <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,642 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,642 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,644 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,642 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0434 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,644 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,642 ha Kiefern, Roteichen, Pappeln und Erlen bei Durchforstung entnehmen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0434 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,644 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,642 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald nach Voranbau von Stieleiche (AB5). Rest-Überhälter aus Lärchen und Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,610 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,610 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,610 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,610 ha Kiefern und Lärchen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,610 ha Kiefern und späte Traubenkirsche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,610 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald nach Voranbau von Stieleiche (AB5). Rest-Überhälter aus Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Voranbau Douglasie Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,300 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,300 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,300 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,300 ha Kiefern und Douglasien bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,300 ha Kiefern und späte Traubenkirsche. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,300 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0437 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Eichenwald mit Kiefern (AB5, LRT 9190). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,069 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Vier alte Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0437 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0437 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Kiefern und Fichten bei Durchforstung entnehmen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0438 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Eichenwald mit Kiefern (AB5, LRT 9190). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, Folien etc. nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,044 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Vier alte Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0438 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0438 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder Ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0438 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Kiefern und späte Traubenkirsche. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0438 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Birken-Eichenwald. | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Folien und ander Abfälle, auch im Bereich der Flachsstände. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0439 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarme Eichen- (Erst-) Aufforstung (AB4) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. Ehemaliges Magergrünland, aufgeforstet, Waldbeweidung durch Hütehaltung von Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,165 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,165 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,165 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0439 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,165 ha Kiefern, Linden (hier nicht standortgemäß) und evtl. auch die Hainbuchen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0440 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarme Eichen- (Erst-) Aufforstung (AB4) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. Ehemaliges Magergrünland, aufgeforstet, Waldbeweidung durch Hütehaltung von Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 2,604 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,604 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,604 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,604 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0440 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,604 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,604 ha Linden (hier nicht standortgemäß) und eine Roteiche am Nordrand bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0441 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Altholzgruppe (AB0, LRT 9190) am Rand der Lichtung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,056 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,056 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Eichenwäldchen (AB0). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0441 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Eichenwäldchen (AB0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0442 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Altholzgruppe (AB0, LRT 9190) am Rand der Löschteiche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,046 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,046 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Eichenwäldchen (AB0). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0442 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Eichenwäldchen (AB0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Buchen-Eichenwald mit Fichten (AB1, LRT 9190). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,075 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,075 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Fichten bei Durchforstung entnehmen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). Auch Jungwuchs von Roteichen entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,194 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,194 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. Auch Jungwuchs von Fichten entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Kiefern und Fichten bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0445 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,060 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,060 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Alte Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0445 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0445 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0445 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,060 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0446 | <u>Ausgangszustand:</u> Parkähnliches Eichengehölz mit Buchen (AB2/AB1) bzw. Adlerfarn-Schlagflur mit Überhältern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,147 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,147 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,147 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,147 ha Alte Stieleichen und Buchen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0446 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,147 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,147 ha Stieleichen und Birken erhalten. Evtl. weiterer Voranbau mit Buche oder Stieleiche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0446 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,147 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,147 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,126 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,126 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Stieleichen und Birken erhalten. Evtl. weiterer Voranbau mit Buche oder Stieleiche. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). Größter Bestand seiner Art im NSG. Teilweise mehrstämmige Niederwald-Eichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern Muellablagerung, wilde Holzbehausung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 2,527 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 2,527 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,527 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. Auch Jungwuchs von Fichten entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,527 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,527 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,527 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0449 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald am Talrand (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,180 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,180 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,180 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0449 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,180 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0449 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,180 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0450 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald in der Talaue (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,125 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,125 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0450 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0450 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Kiefern entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0451 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald am Talrand der Boschbeek (AB2, LRT 9190). Beeinträchtigung durch jagdliche Nutzung (Ansitzleiter und Kirmung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kirmung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,594 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,594 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,594 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,594 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0451 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,594 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,594 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0451 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,594 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,594 ha Kiefern entnehmen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0451 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,594 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,594 ha Keine Kirmung in nährstoffarmen Lebensräumen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0452 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald am Talrand der Boschbeek (AB2, LRT 9190). Adlerfarn-Dominanz. Beeinträchtigung durch jagdliche Nutzung (Kanzel und Abfall). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel Muellablagerung, aus jagdlicher Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,757 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,757 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,757 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0452 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,757 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0452 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,757 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Keine Kirmung in nährstoffarmen Lebensräumen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0453 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald am Talrand (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,036 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0453 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0453 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0454 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwaldstreifen am Talrand (AB2, LRT 9190). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter Muellablagerung, am Talrand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,110 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,178 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,110 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,178 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,289 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,289 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0454 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,289 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,289 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0454 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,289 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,289 ha Einzelne Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwaldstreifen am Talrand (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,167 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,167 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Einzelne Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0456 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Aufforstung (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,261 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,261 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0456 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB2, LRT 9190) an der Landesgrenze. Für das Gebiet bemerkenswert sind die Vorkommen von Geophyten (alter Waldstandort). Durch den Wald führt ein schmaler Wanderpfad. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,511 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,511 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Fichten, Douglasien, Kiefern (inkl. Jungwuchs) bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0458 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwaldstreifen auf den Uferwällen des Grabens (AB2, NA00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,152 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,152 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0458 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0458 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Kiefern entnehmen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0458 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0459 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Eichenwald (AB2, LRT 9190) bei den Fischteichen, krautarm. Ablagerungen aus früherer Nutzung der Fischteiche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, aus früherer Nutzung der Fischteiche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,089 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,089 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0459 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0459 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Ablagerungen aus früherer Nutzung der Fischteiche entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0460 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald am Talrand (AB2, LRT 9190). Sandige Kuppen zwischen dem Bruchwald und dem Grünland. Teilweise mit in die Beweidung einbezogen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beweidung ungeeigneter Standorte (LW), Waldweide <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,319 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,319 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,319 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,319 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0460 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,319 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,319 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0460 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,319 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,319 ha Zwei Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0460 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Birken-Eichenwald (AB2). | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,319 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,319 ha Die Eichen aus der Beweidung auszäunen. Durch die Beweidung (Tritt, Verbiß) ist die natürliche Krautzusammensetzung verändert. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0461 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB2, LRT 9190) am Rand vom Bruchwald. Durch den Wald verläuft ein Pfad (Zuweg zu einer Jagdkanzel). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,142 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,142 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,142 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,142 ha Keine forstliche Nutzung. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0461 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,142 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,142 ha Alte Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0462 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald (AC0, NAC0). Quellig durchsickert. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,487 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,487 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlen-Bruchwald (AC0) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,487 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,487 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0463 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald (AC0, NAC0), Stangenholz aus Naturverjüngung. Der Bestand hat beschattende Wirkung auf das angrenzende Gewässer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, am Gewässerufer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,116 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,116 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Pallavicinia lyellii</i> , Lyells Bruchwaldmoos, RL NW 2010: 2 Erlen-Bruchwald (AC0) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,116 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,116 ha sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0463 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (10%) Erlen-Bruchwald (AC0) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,116 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,116 ha Erlen am Rand des Gewässers zurückschneiden (niederwaldähnliche Nutzung/Pflege). Achtung: Im Wald ist das Vorkommen eines seltenen Lebermoses, einziges Vorkommen im NSG . Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0464 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald auf etwas zu trockenerem (Quercion-) Standort (AC0, NA00). Adlerfarn-Dominanz. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,092 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,092 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Erlenwald (AC0) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,092 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0465 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald auf etwas zu trockenerem (Quercion-) Standort (AC0, NA00). Adlerfarn-Dominanz. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,125 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,125 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Erlenwald (AC0) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,125 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,125 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0466 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken entlang der Boschbeek (AC1, NAC0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), Schafe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,142 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,801 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 2,065 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,360 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha Quellbereiche, 2.5, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,142 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,801 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 2,065 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,360 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,491 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,368 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| | Quellbereiche (NFK0), 0,000 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0466 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 3,491 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,368 ha Vermutlich durch überregionale Einflüsse verändert (Braunkohle-Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0467 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken entlang der oberen Boschbeek (AC1, NAC0). In die Niederlande übergreifender Wald. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), Schafe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,269 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,424 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,269 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,424 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,735 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,693 ha Keine forstliche Nutzung. Es ist zu überlegen, ob die eutrophierenden Erlen oberhalb des Gagelmoores im schmalen Streifen an der Boschbeek nicht komplett beseitigt werden sollen (Abstimmung mmit den Niederlanden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0467 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,735 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,693 ha Vermutlich durch überregionale Einflüsse verändert (Braunkohle-Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0468 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken im Moorauslauf (AC1, NAC0). Entwässerungsgräben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), zentral <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,153 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,153 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0468 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Vermutlich durch überregionale Einflüsse verändert (Braunkohle-Tagebau). Einige kleinere Entwässerungsgräben anstauen (ca. 5 Stellen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0469 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken entlang der unteren Boschbeek (AC1, NAC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,274 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 1,274 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,464 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,274 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0469 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,464 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,274 ha Vermutlich durch überregionale Einflüsse verändert (Braunkohle-Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0470 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken (AC1, NAC0). Teilweise Erlen-Altholz. Beschattende Wirkung auf den nördlich angrenzenden Löschteich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, am Gewässerufer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,410 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,410 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (97%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (97%) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,410 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,410 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0470 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (3%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (3%) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,410 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,410 ha Erlen am Rand des Gewässers zurückschneiden (niederwaldähnliche Nutzung/Pflege). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0471 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald mit Moorbirken (AC1, NAC0). Übergang Alnion-Betulion. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,413 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,413 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,413 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,413 ha Nach Entnahme der Erlen keine forstliche Nutzung. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0471 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,413 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,413 ha Vorzeitige Entnahme aller Erlen (alternativ ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0472 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald mit Moorbirken (AC1, NAC0). Übergang Alnion-Betulion. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,066 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Nach Entnahme der Erlen keine forstliche Nutzung. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0472 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Vorzeitige Entnahme aller Erlen (alternativ ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0473 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald mit Moorbirken (AC1, NAC0). Teilweise Erlen-Altholz. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,484 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,206 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,484 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,206 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) oder Erlenbruch mit Moorbirke (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,690 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,690 ha Nach Entnahme der Erlen keine forstliche Nutzung. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0473 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) oder Erlenbruch mit Moorbirke (AC1) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,690 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,690 ha Vorzeitige Entnahme der Erlen (alternativ ringeln) zumindest in den Randbereichen mit viel Moorbirke. Die zentralen Bereiche sind hinsichtlich des Standortes bereits zu nährstoffreich für Moorbirkenwald. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0474 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken (AC1, NAC0). Übergang Alnion-Betulion. Auf trockeneren Wällen bzw. Grabenrändern auch Roteichen und Douglasien. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Erlen auf Betulion Standort <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,482 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,482 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Betula pubescens</i> s.l., Moor-Birke i.w.S. Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,482 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,482 ha Moorbirken fördern/belassen. Erlen langfristig immer weiter reduzieren (standörtlich eher Betulion). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0474 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,482 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,482 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Fremdgehölze (Fichten, Doudlasien, Roteichen) und auch von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0474 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,482 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,482 ha Durch die Fläche verlaufen alte Entwässerungsrinnen (Quellwald oberhalb). Nach Regelung der Baumartenzusammensetzung prüfen, ob die Fläche durch Anlage punktueller Stau/Verfüllungen vernässt werden kann. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0475 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Birken und Eichen (AC1). Standortfremde Anpflanzung von Erlen auf einem trockeneren Buckel (Standort: Quercion !). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze, Quercion-Standort <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,187 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,187 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD7) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,187 ha Birken und Eichen fördern/belassen (Sukzession nach Entnahme der Fremdgehölze). Evtl. geringfügiger Voranbau von Eichen (standörtlich Quercion/Übergang Betulion). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0475 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,187 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Fremdgehölze (Roteichen und Erlen). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Eichenwald (NA00 oder LRT 9190). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0475 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD7) | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,187 ha Einen Graben am Südrand der Fläche schließen (punktueller Stau/Verfüllung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0476 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken (AC1, NAC0). Übergang Alnion-Betulion. Nährstoffarmer Moorbirken-Erlenbruch unterhalb des Löschteiches. Der Wald wird von einer Entwässerungsrinne durchzogen, randlich stocken Fremdgehölze. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Veraenderung des Wasserhaushaltes (WA), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,201 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,201 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Betula pubescens</i> s.l., Moor-Birke i.w.S. Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,201 ha Moorbirken fördern/belassen. Erlen langfristig immer weiter reduzieren (standörtlich eher Betulion). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0476 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,201 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Fremdgehölze (Kiefern und Erlen). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0476 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,201 ha Durch die Fläche verläuft ein Entwässerungsgraben (Quellteich oberhalb). Nach Regelung der Baumartenzusammensetzung die Fläche durch Anlage von ca. 10-15 punktuellen Stauen/Verfüllungen vernässen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0477 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Birken und Eichen (AC1). Standortfremde Anpflanzung von Erlen. Standörtlich nährstoffarmer Birken-Eichenwald (Standort: Quercion !). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, alte Forstkulturzäune <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,136 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,136 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD7) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Birken fördern/belassen (Sukzession nach Entnahme der Fremdgehölze). Evtl. geringfügiger Voranbau von Eichen (standörtlich Quercion/Übergang Betulion). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0477 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen (auch Jungwuchs von Fichten und Douglasien). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Eichenwald (NA00 oder LRT 9190). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0477 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AD7) | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Einen Graben am Südrand der Fläche schließen (punktueller Stau/Verfüllung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0478 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Birken im Panzergraben (AC1, NAC0). Übergang Alnion-Betulion. Auf den Böschungen Birken-Eichenwald (AD7). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,059 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,059 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birken (-Bruch) -wald mit Erlen und Eichen (AD7) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,059 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,059 ha Nach Entnahme der Fremdgehölze keine forstliche Nutzung. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0478 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birken (-Bruch) -wald mit Erlen und Eichen (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,059 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,059 ha Vorzeitige Entnahme aller Erlen (alternativ ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (Betulion, LRT 91D0), an den Böschungen in Richtung Birken-Eichenwald (Quercion). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0479 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald mit Moorbirken (AC1, NAC0). Übergang Alnion-Betulion. Die (tlw. bereits abgängigen) Erlen sind im Bereich des oberen Boschbeektales eher als nicht standorttypisch zu werten und daher komplett zu entnehmen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), Eutrophierung, durch Erlen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,237 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,237 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,237 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,237 ha Nach Entnahme der Erlen und Anstau der Gräben keine forstliche Nutzung. Gehölzentwicklung in Abstimmung angrenzender Offenlandbiotope. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0479 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,237 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,237 ha Vorzeitige Entnahme aller Erlen und Kiefern (alternativ ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (Ziel: LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0479 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten Moorbirken Bruchwald mit Erlen (AD7) | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,237 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,237 ha Entwässernde Wirkung (falls noch vorhanden) durch Einbau von punktuellen Grabenstauen unterbrechen (Material vor Ort entnehmen, plaggen). Achtung: Die Gräben und Grabenränder sind lokal noch floristische Refugialstandorte (Seggen, Torfmoose), diese Bereiche nicht plaggen oder übererden. Vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0480 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,198 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,198 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AC1, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,198 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0480 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AC1, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,198 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln nicht lebensraumtypischer Gehölze (Kiefern, auch Jungwuchs von Erlen). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (NAC0 oder LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0480 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AC1, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,199 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,198 ha Vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald in einer Quellsenke, abgetrocknet (AD0, NAC0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kirrung, am Rand der Fläche Muellablagerung, aus jagdlicher Nutzung Veraenderung des Kleinreliefs, Wildschweinwühlungen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,169 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,169 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Diverse Abfälle aus jagdlicher Nutzung. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Kirrung am Rand der Fläche verbieten (Keine Kirrung in nährstoffarmen Biotopen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervermässung <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Kleine Gräben im Wald punktuell verschließen. Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0482 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen/ Birkenmoorwald (AD7, LRT 91D0) in der mittleren Boschbeekau. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,346 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 1,346 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,352 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,346 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0482 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 1,352 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,346 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen (auch Jungwuchs). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0482 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,352 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,346 ha Vermutlich überregionale Ursachen (Braunkohle Tagebau). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0483 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen (AD7, LRT 91D0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), im unteren Bereich Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,373 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,373 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,373 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0483 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,373 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen (auch Jungwuchs von Kiefern). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (NAC0 oder LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0483 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,373 ha Kleine Gräben im Wald punktuell (5-10 Stellen) verschließen (Wiedervernässung des Moores). Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0484 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). Naturverjüngung von Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,149 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,149 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,149 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,149 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0484 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,149 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,149 ha Vorzeitige Entnahme vom Jungwuchs der Kiefern. Im Umfeld vorzeitige Endnutzung der Altkiefern (Verringerung des Samendruckes). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0484 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,149 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,149 ha Kleine Gräben im Wald punktuell (1-2 Stellen) verschließen (Wiedervernässung des Moorwaldes zur Förderung der Torfmoose). Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0485 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraben (FW), am Nordrand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,578 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,578 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,578 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,578 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0485 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,578 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,578 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (auch Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0485 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervermässung <u>Fläche:</u> 0,578 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,578 ha Kleinen Graben im Wald an 5-10 Stellen punktuell verschließen. Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0486 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit einzelnen Erlen und Kiefern (AD0, LRT 91D0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,279 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 1,279 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0) mit Gagel. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,279 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,279 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0486 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0) mit Gagel. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,279 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,279 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen (vor allem im wetlichen Bereich) und Kiefern. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (NAC0 oder LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0486 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0) mit Gagel. | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,279 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,279 ha Kleine Gräben im westlichen Wald punktuell verschließen. Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0487 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Kiefern und Gagel (AD0/AD3, LRT 91D0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,207 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,055 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,207 ha Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,055 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0487 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (auch Jungwuchs). Auch im Umfeld Entnahme von beschattenden Altkiefern. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0487 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervermässung <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Entwässerndes Grabensystem im Wald an 5-10 Stellen punktuell verschließen (bis zum Weg). Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0488 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). Von oberhalb einleitende Entwässerungsgräben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,169 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,169 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0488 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervermässung <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Entwässernde Gräben im Wald oberhalb an 5-10 Stellen punktuell verschließen. Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0489 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald am Moorrand (AD0, LRT 91D0). Naturverjüngung von Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,098 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,098 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,098 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,098 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0489 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,098 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,098 ha Vorzeitige Entnahme von Kiefern-Jungwuchs. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0490 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen und Gagel (AD7, LRT 91D0). Quellig durchzogen. Erle aus eher standortfremder Zupflanzung bereits tlw. abgängig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Erlen auf Betulion Standort <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,253 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 1,253 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,253 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,253 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0490 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 1,253 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,253 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen (auch einzelne Roteichen am Rand). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0490 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,253 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,253 ha Kleine Gräben und entwässernde Rinnen im Wald punktuell verschließen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0491 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen (AD7, LRT 91D0) unterhalb der ehemaligen Fischteiche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,871 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,871 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,871 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,871 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0491 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,871 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,871 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen (auch Jungwuchs von Roteichen). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0492 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen (AD7, LRT 91D0). Im Nordosten mit Entwässerungs- bzw. Quellgräben, diese sind teilw. mit Potamogeton polygonifolius. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,110 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 1,110 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,110 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,110 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0492 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 1,110 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,110 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen (auch Jungwuchs von Kiefern). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0492 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,110 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,110 ha Die aus dem östlich liegenden Moor in die Fläche laufende Gräben lokal geringfügig anstauen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0493 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Gagel, Erlen und Kiefern (AD7, LRT 91D0). Im Norden eine breite Kahlschlagschneise aus jagdlicher Nutzung (Schußschneise). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), Kahlschlag für Jagdschneise Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Jagd nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,627 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 1,627 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,627 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,627 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0493 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,627 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,627 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen und Kiefern (Stroben und Waldkiefern). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0493 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 14.9 - jagdliche Einrichtung verlegen <u>Fläche:</u> 1,627 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,627 ha Verlegung der Jagd in weniger empfindliche Bereiche. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0494 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen (AD7, LRT 91D0). Vor allem im Nordteil mit Entwässerungsgräben und alten Schützen-Laufgräben, diese sind teilw. mit stehenden Gewässern (Potamogeton polygonifolius). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,684 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,684 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,684 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,684 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0494 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,684 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,684 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen und von Kiefern. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (NAC0 oder LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0494 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,684 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,684 ha Kleine Gräben im Wald punktuell verschließen (ca. 10 Stellen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0495 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald/Gagelgebüsch (AD7, LRT 91D0). Zunehmende Überschattung des Gagels durch Bäume. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,063 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,063 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Gagelmoor (BB11, LRT 91D0). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,063 ha Gagel und angrenzendes Kleingewässer von beschattenden Bäumen freistellen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0495 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Gagelmoor (BB11, LRT 91D0). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,063 ha Ca. alle 5 Jahre Entnahme von beschattenden Birken (Gagel freistellen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0496 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen und Kiefern (AD0, LRT 91D0). In die Moorwaldfläche sind trockenere "Inseln" eingeschlossen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 2,641 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 2,641 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,641 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,641 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0496 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,641 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,641 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen und von Kiefern. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (NAC0 oder LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0497 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Stroben (AD3, LRT 91D0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,359 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,359 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,359 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,359 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0497 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,359 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,359 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0498 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald, im Norden mit Schilf (AD0, LRT 91D0). Zahlreiche Wildwühlungen von Wildschweinen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,760 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,760 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,760 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,760 ha Keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0498 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 14.16 - Wilddichte reduzieren <u>Fläche:</u> 0,760 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,760 ha Wildschweine. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0499 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen (AD7, NAC0) am Moorrand. Für LRT 91D0 zu wenig Torfmoose. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,153 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,153 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0499 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Erlen (auch den Jungwuchs). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0500 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald (AD0, NAD0). Für LRT 91D0 zu wenig Torfmoose. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,398 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,398 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,398 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,398 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0500 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,398 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,398 ha Evtl. die aus dem östlich liegenden Moor in die Fläche laufende Gräben lokal geringfügig anstauen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0501 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenpionierwald mit Kiefern (AD0, NAC0) in einer quelligen Erosionsrinne am Rande der Talaue . Für LRT 91D0 zu wenig Torfmoose. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,036 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0501 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln der Kiefern. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0502 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD0, NAC0) in der Talaue der oberen Boschbeek. Für LRT 91D0 zu wenig Torfmoose. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,270 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,270 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,270 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,270 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0502 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 2.21 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,270 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,270 ha Alle Kiefern und Erlen entfernen (größere Bäume evtl. auch ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (Ziel: LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0502 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,270 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,270 ha Entwässernde Wirkung der Gräben (falls noch vorhanden) durch Einbau von punktuellen Grabenstauen unterbrechen (Material vor Ort entnehmen, plaggen). Achtung: Die Gräben und Grabenränder sind lokal noch floristische Refugialstandorte (Seggen, Torfmoose), diese Bereiche nicht plaggen oder übererden. Vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0503 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). Durch erfolgtes Umsägen von Kiefern viel liegendes Totholz. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,280 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,280 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,280 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,280 ha Keine forstliche Nutzung mehr. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0504 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,244 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,244 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,244 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,244 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0504 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,244 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,244 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0505 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). Birkenpionierwald aus Naturverjüngung entlang der Gräben und in der Quellsenke. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,120 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,120 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Keine forstliche Nutzung mehr. Der Birkenwald kann hier im Umfeld von Nadelholzforsten als wichtiges Refugialbiotop erhalten werden, von dem aus Nachbarflächen wieder besiedelt werden können. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0505 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Vorzeitige Entnahme von Nadelbäumen im Umfeld. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0506 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00) auf einem trockeneren Sandrücken im Gagetmoor. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,189 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,189 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,189 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0507 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00) auf trockenerem Rücken. Einige Kiefern und am Rand Erlen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,920 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,920 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,920 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,920 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0507 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,920 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,920 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs) und Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (NAC0 oder LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0507 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,920 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,920 ha Eine Bluthasel (Zierstrauch aus früherer Nutzung) entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0508 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00), wenigen Eichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,296 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,296 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,296 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,296 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0508 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,296 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,296 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0509 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00) im Bereich der ehemaligen Fischteiche. Ablagerungen aus früherer Nutzung der Fischteiche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, aus früherer Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,127 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,127 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0509 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Ablagerungen aus früherer Nutzung der Fischteiche entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0510 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). Pionierwald durch Sukzession. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,070 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,070 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0511 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,169 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,169 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0511 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0512 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00) am Ufer des Melicker Venns. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,044 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Entnahme eines Teils der Bäume zur Reduzierung der Beschattung des Gewässers. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0512 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Späte Traubenkirsche und Jungwuchs von Roteichen entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0513 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00) mit Fichten und einzelnen Erlen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Jagdliche Einrichtung (JA), Wildkamera Krrung, in nährstoffarmen Biotopen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,439 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,439 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Erlen (AD7, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,441 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,439 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0513 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Erlen (AD7, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,441 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,439 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Fichten (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0513 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Erlen (AD7, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,441 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,439 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0514 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,155 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,155 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,155 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,155 ha Keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0515 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald am Rand der Talaue (AD0, NA00), einzelne Kiefern. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,184 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,184 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,184 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0515 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,184 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0516 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald am Rand der Talaue (AD0, NA00), einzelne Kiefern und Eichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,150 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,309 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,150 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,309 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,459 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,459 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0516 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,459 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,459 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0517 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald am Rand der Talaue und am Moorrand (AD0, NA00), einzelne Kiefern und Eichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,712 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,712 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,712 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,712 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0517 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,712 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,712 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0518 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald am Rand des Dünentälchens (AD0, NA00), einzelne Eichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,095 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,095 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,095 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,095 ha Keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0519 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald am Rand der Talaue (AD0, NA00), einzelne Kiefern und Eichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,188 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,188 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,188 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,188 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0519 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,188 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,188 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0520 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). Junger Pionierwald aus Naturverjüngung, mit Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern und Traubenkirsche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,056 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,056 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0520 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0520 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0521 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00) auf einem trockeneren Sandrücken im Gagelmoor. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,100 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,100 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Keine forstliche Nutzung mehr. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0522 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,070 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,070 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00) oder AB2 | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0522 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00) oder AB2 | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0522 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00) oder AB2 | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Voranbau von Stieleiche (Ziel: AB2, LRT 9190) Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). Temporäre Standbeweidung mit Pferden (veränderte Krautschicht). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), Verlust wertbestimmender Arten, Hypericum pulchrum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,235 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,235 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,235 ha Birken-Altholz erhalten (aus der Beweidung nehmen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,235 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,235 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs auch von Lärchen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,235 ha Den Wald aus der Beweidung nehmen (Zaun an die Heide versetzen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0524 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), trockenere Bereiche am Rand des Bruchwaldes. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,057 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,057 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0525 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), trockenere Bereiche am Rand des Bruchwaldes. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,074 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,074 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,074 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,074 ha Keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0526 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) auf den Böschungen des ehemaligen Panzergrabens. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, ferfallene Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,250 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,250 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,250 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0526 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,250 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs von Kiefern und Roteichen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0526 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,250 ha Eine verfallende Ansitzleiter (jagdliche Nutzung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0527 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) auf den Böschungen der ehemaligen Fischteiche. Die Gehölze haben beschattende Wirkung auf die Teiche. Verstärkter Laubeintrag. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,116 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,116 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,116 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,116 ha Zur Reduzierung der Beschattung des Teiches und zur Sicherung des Walles ca. 80 % der Bäume entnehmen (auf den Stock setzen oder zu stehendem Totholz ringeln, z.B. etwa alle 3 Jahre einen Teil ringeln (beginnen mit der Roteiche). Solitäre Stieleichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0527 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,116 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,116 ha Ringeln der Roteiche auf dem südlichen Wall. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0528 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), trockenere Bereiche im Bruchwald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,075 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,075 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,075 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0529 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) auf dem Grabenwall/ altem Wededamm. Von südlich stehenden Roteichen stark bedrängt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,031 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,031 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Baumreihe (BF1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,031 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0530 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) auf den Böschungen des ehemaligen Panzergrabens. Im Graben einzelne Erlen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,091 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,091 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,091 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,091 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0530 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,091 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,091 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern und Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0530 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,091 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,091 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0531 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). Birken-Saum am Wegrand. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,072 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,072 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0531 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0531 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen am Talrand (AD1, NA00). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), zwei Ansitzleitern Muellablagerung, JA: Folien, alter Ansitz, Teerpappe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,697 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,697 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,697 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,697 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,697 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,697 ha Abfälle aus jagdlicher Nutzung beseitigen (Folien, alter Ansitz, Teerpappe etc.). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0533 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen am Talrand (AD1, NA00). Adlerfarn-Dominanz. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,074 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,074 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,074 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,074 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0533 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,074 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,074 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0533 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,074 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,074 ha Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs entnehmen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0534 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen am Talrand (AD1, NA00). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,129 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,129 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,129 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0534 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,129 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0534 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,129 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Vorzeitige Entnahme von Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0535 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,127 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,127 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0535 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Keine forstliche Nutzung mehr. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0535 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Bei zu starker Ausbreitung in angrenzende Offenlandbiotope (Heiden, Gewässer Gräben etc.) eine Verdämmende Wirkung durch randlichen Rückschnitt der Gehölze gewährleisten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) am Wegrand und am Rand der Talaue. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,491 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,491 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,491 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (10%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,491 ha Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,491 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (Stroben und Waldkiefern inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,491 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0537 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit nicht heimischen Laubbaumarten (AD2). Pioniergehölze am Waldrand / im Grünland mit später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,058 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,058 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten (AD7, NA00). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Alle 3-5 Jahre randlicher Rückschnitt von Gehölzen (Eichen erhalten). Durch den Rückschnitt sollen angrenzende Offenlandbiotope (Grünland, Kleingewässer etc.) erhalten und gefördert werden (unerwünschte Sukzession, die derzeitige Nutzungsgrenze = Zaun entspricht nicht der Eigentumsgrenze). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0537 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten (AD7, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0538 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Pioniergehölz mit später Traubenkirsche (AD2). Verlust wertgebender Arten (Carex lasiocarpa im Schützenlaufgraben) durch zunehmende Beschattung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Verlust wertbestimmender Arten, Carex lasiocarpa <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,107 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,107 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0538 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Entnahme von Kiefern und Roteichen (Jungwuchs/Stangenholz). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0538 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0539 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit nicht heimischen Laubbaumarten (AD2). Späte Traubenkirsche und Roteichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,156 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,156 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Einige Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0539 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern und aller Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0539 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0540 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Pioniergehölz mit später Traubenkirsche (AD2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,035 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,035 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,035 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0540 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,035 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Späte Traubenkirsche (wie im gesamten Umfeld des Wildackers) entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0541 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern auf trockeneren Kuppen im Bruchwald (AD3). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,389 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,389 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,389 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,389 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0541 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,389 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,389 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0542 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Nadelbaumarten (AD3) im Bereich des ehemaligen Panzergrabens. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,090 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,120 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,090 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,120 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,216 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,210 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0542 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,216 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,210 ha Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0542 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,216 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,210 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs von Waldkiefern, Stroben und Fichten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0543 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Fichten und Erlen (AD3). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,090 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,090 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,090 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0543 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,090 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Fichten (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0543 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,090 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha Vorzeitige Entnahme aller Erlen (alternativ ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0544 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern, Fichten (AD3) und einzelnen Roteichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,452 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,452 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,453 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,452 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0544 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,453 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,452 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern, Fichten und Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0545 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit Kiefern (AD3) auf den Böschungen vom Panzergraben, Jungwuchs von Roteichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,107 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,107 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0545 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern und Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0545 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0546 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit diversen Nadelbaumarten (AD3). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,402 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,402 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190) | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,436 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,402 ha Kräftiger Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0546 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,436 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,402 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern, Lärchen, Fichten und Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0546 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,436 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,402 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0547 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD3). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,262 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,262 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0547 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Einzelne Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0547 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0548 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenpioniergehölz mit Kiefern im Moorrandbereich (AD3). Ziel ist die Freistellung des Moorrandbereiches und eine Umwandlung in Heide bzw. Feuchtheide sowie eine Reduzierung der Beschattung des Moores und eine Stabilisierung des Wasserhaushaltes im gesamten Moor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Beschattung, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,177 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,177 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,006 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (65%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide sowie trockene Heide. | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Endnutzung der Nadelholzbestände inkl. Abtransport und Verwertung des Ast- und Kronenholzes. Diese Maßnahme trägt auch insgesamt zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes im Moor bei. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0548 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (35%) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide sowie trockene Heide. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Entfernung von Nadelholz-Jungwuchs und später Traubenkirsche (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0548 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) (65%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide sowie trockene Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Nach Endnutzung der Gehölze den organischen Oberboden abziehen. Dabei einen Teil der Baumwurzeln zuvor fräsen oder beim Plaggen mit ausziehen. Plaggmaterial abfahren. Nach den Entwicklungsmaßnahmen Aufnahme der Heidepflege (4.4, 4.6). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0549 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenpionierwald mit Nadelbaumarten (AD3) im Umfeld des Moores. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Beschattung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,107 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,202 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,107 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,202 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald (AD0, NA00). | 1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,309 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,309 ha Zielbestockung (Birken) im Moorrandbereich max 30% durch vorzeitige Entnahme von Birken (Material inkl. Kopfholz entnehmen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0549 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,309 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,309 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern und Fichten (inkl. Jungwuchs). Material inkl. Kopfholz entnehmen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0549 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,309 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,309 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0550 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenpionierwald mit Nadelbaumarten (AD3) im Umfeld des Moores. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,082 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,082 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,082 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,082 ha Truppweise Voranbau einiger Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0550 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,082 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,082 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern und Fichten (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0550 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,082 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,082 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0551 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Nadelbaumarten (AD3). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,126 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,126 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,126 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0551 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,126 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Truppweise Voranbau einiger Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0551 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,126 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern und Fichten (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0551 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Lichter Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,126 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,126 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0552 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenpionierwald mit Kiefern (AD3) am Weg. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,136 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,136 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,139 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0552 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,139 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0553 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD3) im Randbereich der Heiden und Moore. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,438 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,454 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,438 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,454 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,892 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,892 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0553 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,892 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,892 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0554 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD3) im Randbereich der Heiden und Moore. Einzelne Eichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,189 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,189 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0554 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0554 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0554 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,189 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0555 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD3) auf trockenerem Sandrücken im Moor. Einzelne Eichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,542 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,542 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,542 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0555 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,542 ha Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0555 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,542 ha Ringeln aller Kiefern (inkl. Entnahme von Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0556 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD3, lokal AK1) am Wegrand. Extensive Beweidung mit Rindern von den Niederlanden aus (Standweide). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,047 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,073 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,047 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,073 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (50%) Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Beweidung fortführen. Gehölzentwicklung über Sukzession (Birkenwald). Nach der Umsetzung von Maßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0556 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (50%) Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern (inkl. Jungwuchs von Kiefern und Kastanien). In Teilen evtl. Voranbau von einzelnen Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0556 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (50%) Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0557 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald aus Naturverjüngung mit Kiefernüberhältern (AD3). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,073 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,073 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,073 ha Evtl. Voranbau einiger Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0557 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,073 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0558 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD3). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,281 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,281 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,281 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,281 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0558 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,281 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,281 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0559 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit einzelnen Buchen (AD7) am Rand der Heide.. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,266 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,266 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD7, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0559 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD7, NA00). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0560 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7). Quellig durchzogen, Quellgraben. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,086 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,086 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (85%) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,086 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,086 ha Keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0560 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (5%) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,086 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,086 ha Vorzeitige Entnahme aller Erlen (alternativ ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0560 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (10%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge, RL NW 2010: 3 Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,086 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,086 ha Kleine punktuelle Erosionshindernisse/Staue aus Erde in den Gräben einbringen. Achtung: Refugialstandort seltener Seggen. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0561 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Zitterpappeln (AD7). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,247 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,247 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,247 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,247 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0561 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,247 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,247 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0561 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,247 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,247 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0562 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7, NAC0). Quellgraben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,210 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,210 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,210 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0562 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAC0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,210 ha Taxodium distichum und Berberis julianae (Anpflanzungen aus früherer Nutzung) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0562 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAC0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,210 ha Behutsamer Anstau des (Quell-) grabens durch punktuelle Staue (Erde) unter Berücksichtigung der Vorkommen von Torfmoosen und Gagel. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0563 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen, Übergang zum Myricetum gale (AD7, NAC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,027 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (50%) Birkenbruchwald mit Gagel (AD7). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Bei zu großer Ausbreitung der Gehölze zur Sicherung angrenzender Offenlandlebensräume die Gehölze randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0563 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (50%) Birkenbruchwald mit Gagel (AD7). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Vorzeitige Entnahme aller Erlen (alternativ ringeln). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der Moorbirkenwälder bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung torfmoosreicher Birkenbruchwälder (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0564 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7, NAC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,762 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,762 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (50%) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,762 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,762 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0564 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (50%) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,762 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,762 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0565 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7) im Bereich des ehemaligen Panzergrabens (NA00, NAC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,102 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,102 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (50%) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0565 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (50%) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0567 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7), abgetrocknet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), aus der Biotoppflege im Gagelgebüsch <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,044 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0567 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0567 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Prüfen, ob durch Staue eine Wiedervernässung möglich ist. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7), abgetrocknet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,156 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,156 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten Birkenwald (AD7, NAC0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Prüfen, ob durch Staue eine Wiedervernässung möglich ist. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Mischgehölze am Wegrand, im Panzergraben und entlang des kleinen Grabens (AD7). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,212 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,212 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (70%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Beschattende Gehölze im Bereich wertgebender Gagelgebüsche und Seggenfluren auflichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (70%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). Auch den Anteil der Erlen durch vorzeitige Entnahme oder Ringeln reduzieren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (70%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (30%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Zur Vernässung den ehemaligen Panzergraben und den kleinen Graben im Wald jeweils an ca. 5 Stellen punktuell etwas stauen. Achtung: dabei nicht die Reliktvorkommen seltener Seggen oder des Gagels beeinträchtigen. Evtl. auch Anlage einer kleinen Moorblänke: Freifläche nach Norden bis zum Gagel erweitern. Abschieben einer Moorblänke. Anstau der entwässernden Grabenrinne. Detailplanung bzw. Machbarkeitsstudie erforderlich (Grundwasserstände im Jahreslauf ?). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0570 | <u>Ausgangszustand:</u> Durch Birken-Pioniergehölze verbuschter ehemaliger Panzergraben (AD7, FN0). Drohender Verlust wertgebender Offenlandbiotope durch Beschattung und unerwünschte Sukzession. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,130 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,130 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Offener Graben mit nur gering bestockten Böschungen (FN0, NFD0). | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,130 ha Entnahme von 80 % der beschattenden Gehölze. Vorzugsweise Erlen und Weidengebüsche stark reduzieren, Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0570 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben Offener Graben mit nur gering bestockten Böschungen (FN0, NFD0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,130 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0570 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) Offener Graben mit nur gering bestockten Böschungen (FN0, NFD0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,130 ha Zur Vernässung den ehemaligen Panzergraben an ca. 3Stellen punktuell etwas stauen. Achtung: dabei nicht die Vorkommen der Laichkräuter nicht beeinträchtigen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0571 | <u>Ausgangszustand:</u> Moorbirkenwald mit Eichen und Zitterpappel (AD7). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,579 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,579 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenmischwald (AD7, NAC0), im böschungsnahen Bereich NA00. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,579 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,579 ha Keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0572 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Ufergehölz am Rand der Löschteiche (AD7). Die Gehölze haben eine beschattende Wirkung auf die angrenzenden Kleingewässer. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,065 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,065 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkengehölz mit Eichen (AD7, NA00). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,065 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,065 ha Bei zu großer Ausbreitung der Gehölze zur Sicherung angrenzender Gewässerlebensräume die Gehölze randlich zurückschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Ufergehölz entlang der oberen Boschbeek (AD7). Teilweise mit Erlen, Zitterpappeln, aber auch mit Traubenkirschen und Kiefern. Dominanz von Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, nicht bodenstaendige Gehoelze, Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,073 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,146 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,073 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,146 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha noch kein LRT, 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,219 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,219 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen (südwestlich des Weges). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,219 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,219 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0574 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Ufergehölz mit Erlen entlang der oberen Boschbeek (AD7, NAC0). Dominanz von Pfeifengras. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,330 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,330 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (35%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (35%) Birkenwald (AD0, NAC0) oder LRT 91D0. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,330 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0574 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (65%) Birkenwald (AD0, NAC0) oder LRT 91D0. | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,330 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen (südwestlich des Weges). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0574 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (65%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (65%) Birkenwald (AD0, NAC0) oder LRT 91D0. | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,330 ha Entwässernde Wirkung der Gräben (falls noch vorhanden) durch Einbau von punktuellen Grabenstauen unterbrechen (Material vor Ort entnehmen, plaggen). Achtung: Die Gräben und Grabenränder sind lokal noch floristische Refugialstandorte (Seggen, Torfmoose), diese Bereiche nicht plaggen oder übererden. Vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0575 | <u>Ausgangszustand:</u> Dominanzbestand von Später Traubenkirsche (AH0) aus forstlicher Kultur. Saatbestand mit verherender Wirkung auf angrenzende Wälder und Offenlandbiotope. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Muellablagerung, Pflanzmanschetten aus Kunststoff Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,069 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB0, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Stieleichen oder Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0575 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Bestand der Späten Traubenkirsche komplett roden (mit Wurzel roden). Aufkommenden Jungwuchs alle 2 Jahre (ca. 10 Jahre lang) mit Wurzel ausziehen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0575 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB0, NA00). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Kunststoff-Pflanzmanschetten der Traubenkirschkultur einsammeln und entsorgen (Forstwirtschaft). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0576 | <u>Ausgangszustand:</u> Dominanzbestand von Später Traubenkirsche (AH0) aus Naturverjüngung. Saatbestand mit verherender Wirkung auf angrenzende Wälder und Offenlandbiotope. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,033 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,033 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB2, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Bestand der Späten Traubenkirsche komplett roden (mit Wurzel roden). Aufkommenden Jungwuchs alle 2 Jahre (ca. 10 Jahre lang) mit Wurzel ausziehen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0576 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB2, NA00). | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha KVorhandene Birken belassen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0576 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB2, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst (AJ0) mit einzelnen Birken.. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,306 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,306 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,306 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,306 ha Birken und Birkenjungwuchs. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,306 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,306 ha Jungwuchs von Kiefern entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,306 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0578 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Birken (AJ1). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,212 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,212 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,212 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0578 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,212 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Birken und Birkenjungwuchs. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0578 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,212 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0578 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,212 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Späte Traubenkirsche entfernen, inkl. Jungwuchs (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Kiefern und Birken (AJ3). Zentrale Quellsenke mit Birkenwald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,715 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,715 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,715 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Zu feuchteren Senken 20m Abstand halten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,715 ha Birken und Birkenjungwuchs. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,715 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten und Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,715 ha Späte Traubenkirsche entfernen, inkl. Jungwuchs (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0580 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Birken (AJ0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,185 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,185 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,185 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0580 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,185 ha Birken und Birkenjungwuchs. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0580 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,185 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0581 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Birken (AJ1). Fichten in großen Teilen abgängig (Trockenheit und Borkenkäfer). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,825 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,825 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,825 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,825 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Zu feuchteren Senken 20m Abstand halten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0581 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,825 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,825 ha Birken und Birkenjungwuchs. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0581 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,825 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,825 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten. Nach Möglichkeit größere Areale stehendes Totholz belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0582 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Douglasien (AJ3). Einzelne Stieleichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,800 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,550 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,800 ha noch kein LRT, 0,550 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,350 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,350 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Zur feuchteren Senke im Norden 25-30 m Abstand halten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0582 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,350 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,350 ha Eichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0582 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,350 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,350 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten und Douglasien. Nach Möglichkeit größere Areale stehendes Totholz belassen (Käferfichten). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0583 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Birken (AJ1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,033 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,033 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (Ad0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Birken und Birkenjungwuchs. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0583 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (Ad0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten, alternativ ringeln. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Kiefern, Douglasien und Eichen (AJ1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,118 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,118 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,118 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,118 ha Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,118 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten, Kiefern und Douglasien. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,118 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0585 | <u>Ausgangszustand:</u> Lärchenforst mit Eichen (AS0). Standweide mit Rindern. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,339 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,339 ha | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Aufforstung, Pionierwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Waldweide mit heimischen Pioniergehölzen. | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Zielbestockung heimischer Gehölze 30%. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0585 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Aufforstung, Pionierwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Waldweide mit heimischen Pioniergehölzen. | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Birken und Birkenjungwuchs, Ebereschen und Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0585 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Aufforstung, Pionierwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Waldweide mit heimischen Pioniergehölzen. | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Vorzeitige Endnutzung oder Ringeln von Lärchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0585 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Aufforstung, Pionierwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Waldweide mit heimischen Pioniergehölzen. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0586 | <u>Ausgangszustand:</u> Lärchenforst (AS0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,094 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,094 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Grünland (ED) | 5.18 - Wald in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen. Einbeziehung der Flächen in die Beweidung (Hütehaltung mit Schafen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0586 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Grünland (ED) | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Lärchen Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0587 | <u>Ausgangszustand:</u> Lärchenforst mit Birken und Douglasien (AS1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,100 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,100 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Birken und Birkenjungwuchs (Ziel: Birkenwald über Sukzession). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0587 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen und Douglasien. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0587 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Jungwuchs von Kiefern entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0587 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0588 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Lärchenforst mit Fichten und Traubenkirschen (AS1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter am Dachsbau <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,305 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,305 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,305 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0588 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,305 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen und Fichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0588 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,305 ha Jungwuchs von Lärchen und Fichten entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0588 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,305 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0589 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Lärchenforst mit Fichten, Kiefern, Douglasien und Traubenkirschen (AS1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,625 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,094 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,625 ha noch kein LRT, 0,094 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,719 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0589 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,719 ha Einzelne Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0589 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,719 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen, Kiefern, Douglasien und Fichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0589 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,719 ha Jungwuchs von Lärchen und Fichten entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0589 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,719 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0590 | <u>Ausgangszustand:</u> Lärchenforst mit Kiefern und Fichten sowie Birken, Eichen und Erlen (AS1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,279 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,279 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,279 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,279 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen (25 %). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0590 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,279 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,279 ha Birken, Eichen erhalten und Birkenjungwuchs fördern. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0590 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,279 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,279 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen, Kiefern und Fichten sowie auch der Erlen (sind hier vermutlich nur forstlich eingebracht). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0590 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,279 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,279 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). Vorkommen vor allem in Wegnähe. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0591 | <u>Ausgangszustand:</u> Lärchenforst mit Kiefern und Fichten sowie Birken, Eichen und Erlen (AS1). Feuchte, nährstoffarme Senke. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,398 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,398 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,398 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,398 ha Birken erhalten und Birkenjungwuchs fördern. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0591 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,398 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,398 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen, Kiefern und Fichten sowie auch der Erlen (sind hier vermutlich nur forstlich eingebracht). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0591 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,398 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,398 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). Vorkommen vor allem in Wegnähe. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0592 | <u>Ausgangszustand:</u> Lärchenforst mit Adlerfarn (AS0). Ziel: Endnutzung von Nadelholzforsten, Entwicklung von Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,243 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,243 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA0). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,243 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,243 ha Endnutzung der Lärchen, Pflanzung von drei Eichengruppen (je 3-5 Stieleichen). Plaggen von Adlerfarn. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0592 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,243 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,243 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen (inkl. Entfernung von Kopf- und Astholz). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0592 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA0). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,243 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,243 ha Bereiche mit Adlerfarn Plaggen (Plaggmaterial abfahren). In den ersten drei Jahren Nachpflege von wieder aufkommenden Adlerfarninitialen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0592 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,243 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,243 ha Nach Abschluß der Entwicklungsmaßnahmen Aufnahme in den Beweidungsplan (Hütehaltung mit Schafen). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0593 | <u>Ausgangszustand:</u> Lärchenreihe mit Birken und Eichen (AS0) am Wegrand. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,051 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,051 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA1). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Endnutzung der Lärchen. Eichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0593 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA1). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Vorzeitige Endnutzung von Lärchen (inkl. Entfernung von Kopf- und Astholz). Eichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0593 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA1). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Lokal Bereiche Plaggen (Maßnahme im Verbund mit angrenzenden Flächen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0593 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Heide (DA1). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Nach Abschluß der Entwicklungsmaßnahmen Aufnahme in den Beweidungsplan (Hütehaltung mit Schafen). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0594 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenforst (A00). Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Umbau zu Buchenwald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,249 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,249 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald (AA0, langfristig LRT 9110). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,249 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,249 ha In Teilen Voranbau von Rotbuchen. Zur Heide 10-15 m Abstand halten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0594 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald (AA0, langfristig LRT 9110). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,249 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,249 ha Einzelne Buchen in der 2ten Baumschicht. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0594 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald (AA0, langfristig LRT 9110). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,249 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,249 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen. Die Maßnahme dient auch der Reduzierung des Samendrucks nicht heimischer Gehölze auf angrenzende Biotope. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0594 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald (AA0, langfristig LRT 9110). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,249 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,249 ha Eine Blutbuche im Nordosten als Kulturrelikt erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0595 | <u>Ausgangszustand:</u> Krautarter Roteichenforst (A00). Ehemaliges Magergrünland. Der Wald wird seit Jahren als Schafpferch genutzt, was zu einer völligen Eutrophierung des Standortes mit entsprechender Veränderung der Krautschicht geführt hat. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Langfristige Wiederherstellung von (Mager-) Grünland. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,384 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,384 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (70%) Magergrünland (ED2) mit einzelnen Stieleichen. | 5.18 - Wald in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,384 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,384 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen, einzelne Stieleichen erhalten. Nach Endnutzung der Roteichen keine Wiederaufforstung. Plaggen des nährstoffreichen Oberbodens, Verlegen des Schafpferchs nach außerhalb des NSG. Beginn nach 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0595 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magergrünland (ED2) mit einzelnen Stieleichen. | 5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,384 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,384 ha Beginn nach 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0595 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (30%) Magergrünland (ED2) mit einzelnen Stieleichen. | 5.13 - Oberboden abschieben (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,384 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,384 ha Eutrophierte Bereiche und Bereiche mit Adlerfarn zur langfristigen Wiederherstellung von Grünland plaggen. Beginn nach 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0596 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenforst (A00). Am Rand einzelne Birken und Erlen. Beschattung und Laubeintrag in angrenzende Offenlandbiotope (Heide/Gewässer/ Moorgebüsche). Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,770 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,770 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,771 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,770 ha Voranbau von Stieleichen, in zentralen Teilen truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0596 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,771 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,770 ha Einzelne Birken am Rand erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0596 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,771 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,770 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0597 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenforst (A00) mit einzelnen Birken, Stieleichen und Kiefern. Beschattung und Laubeintrag in angrenzende Offenlandbiotope (Grünland/Gewässer). Späte Traubenkirsche! Im Wald gibt es alte Schützen-Laufgräben, die z.T. zeitweise mit Wasser gefüllt sind. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,773 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,773 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,773 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,773 ha Voranbau von Stieleichen, in zentralen Teilen truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0597 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,773 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,773 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0597 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,773 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,773 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen und Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0597 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,773 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,773 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0598 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenmischwald (A01). Ehemaliger Kiefernforst (Überhälter: Kiefern, auch Birken und Stieleichen) mit dichtem Voranbau von Roteichen und wenig Douglasie (2te Baumschicht) und Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Voranbau Roteiche Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,755 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,755 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,756 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,755 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0598 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,756 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,755 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0598 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,756 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,755 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen und Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0598 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,756 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,755 ha Späte Traubenkirsche und Douglasien entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenmischwald (A01). Ehemaliger Kiefernforst mit Douglasie (Überhälter: Douglasien, Kiefern, auch Birken und Stieleichen) mit Voranbau von Roteichen (2te Baumschicht) und Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Schäden durch Forstwirtschaft: Fahrspuren, Kronenholzablagerungen, Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Voranbau Roteichen Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Kahlschlag, unsachgemäßes Holzeinschlag (FW), Befahren des Waldbodens (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,402 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,402 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,402 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,402 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,402 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern, Douglasien und Roteichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,402 ha Späte Traubenkirsche und Douglasien entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenforst mit Kiefern (A00). Roteichenstreifen an der niederländischen Grenze. Extensive Beweidung mit Rindern von den Niederlanden aus (Standweide). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,269 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,269 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha Beweidung fortführen. Gehölzentwicklung über Sukzession (Birkenwald). Nach der Umsetzung von Maßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha Einzelne Birken und Stieleichen u.a. erhalten. In Teilen evtl. Voranbau von einzelnen Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen und Kiefern. In Teilen evtl. Voranbau von einzelnen Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0601 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenmischwald (A01). Ehemaliger Kiefernforst (Überhälter: Kiefern) mit dichtem Voranbau von Roteichen und Douglasie (2te Baumschicht) sowie Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Voranbau Roteiche und Douglasie Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,509 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,509 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,509 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,509 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0601 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,509 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,509 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0601 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,509 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,509 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern und vom Voranbau von Roteiche und Douglasie. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0601 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,509 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,509 ha Späte Traubenkirsche und Douglasien entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0602 | <u>Ausgangszustand:</u> Douglasienmischwald (AL2). Ehemaliger Kiefernforst (Überhälter: Kiefern) mit dichtem Voranbau von Douglasie (2te Baumschicht) sowie massiver Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, nicht bodenständige Gehölze (FW), Voranbau Douglasie Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,823 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,823 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,823 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Zielbestockung ca. 50 %. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0602 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,823 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0602 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,823 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern und vom Voranbau von Roteiche und Douglasie. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0602 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,823 ha Späte Traubenkirsche und Douglasien entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0602 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.29 - Lichtung anlegen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,824 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,823 ha Vorhandene Blößen erhalten/fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0603 | <u>Ausgangszustand:</u> Douglasienmischwald (AL2) mit Kiefern und Roteichen sowie einzelnen Birken und Stieleichen. Massive Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW), Rückeschäden, Bodenschäden. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 1,192 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,192 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,192 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,192 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Zielbestockung ca. 50 % (Umgebung des Löschteiches frei lassen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0603 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,192 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,192 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0603 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,192 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,192 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern, Roteichen und Douglasien. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0603 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,192 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,192 ha Späte Traubenkirsche und Douglasien entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0603 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.29 - Lichtung anlegen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,192 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,192 ha Vorhandene Blößen erhalten/fördern, Umgebung des Löschteiches unbesockt lassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> Douglasienmischwald (AL2) mit Kiefern, Fichten und Roteichen sowie einzelnen Birken. Voranbau von Roteichen sowie Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Desaströse Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW), Frisch durchforstet, auch fast alle Birken eingeschlagen, Rückeschäden, Bodenschäden Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Voranbau Roteichen Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Kahlschlag, unsachgemaesser Holzeinschlag (FW), Befahren des Waldbodens (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,274 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,274 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Zielbestockung ca. 50 % (Umgebung des Löschteiches frei lassen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Einzelne Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern, Fichten, Roteichen und Douglasien und vom Voranbau von Roteiche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Späte Traubenkirsche und Voranbau von Roteichen entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.29 - Lichtung anlegen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Vorhandene Blößen erhalten/fördern, Umgebung des Löschteiches unbesockt lassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0605 | <u>Ausgangszustand:</u> Nadelholzmischwald (AL0) mit Kiefern, Fichten und Lärchen sowie einzelnen Birken. Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. Lichter Laubwald heimischer Arten, Triftbeweidung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,222 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,222 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,222 ha Triftbeweidung mit Schafen. Zielbestockung max. 40 % (Umgebung des Moores frei lassen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0605 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,222 ha Im Bestand vorhandene Birken erhalten. Evtl. Voranbau von einzelnen Stieleichen entlang des Weges. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0605 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,222 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern, Fichten und Lärchen (inkl. Jungwuchs). Kronenholz im Umfeld von 20m um das Moor entfernen und abfahren. Nach Endnutzung der Nadelbäume in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0605 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,222 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0606 | <u>Ausgangszustand:</u> Nadelholzmischwald (AL0). Douglasien-Hemlocktannenforst mit Kiefern und Fichten u.a. Naturverjüngung nicht heimischer Arten. Von Gräben und Rabatten durchzogen. Ziel: Waldumbau zu Birken-Moorwald. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Veraenderung des Kleinreliefs, Veraenderung des Wasserhaushaltes (WA), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,412 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,412 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,412 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Nach Umsetzung der Wiederherstellungsmaßnahmen der natürlichen Entwicklung zu Birkenwald/Birkenbruchwald überlassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0606 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,412 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Im Bestand vorhandene Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0606 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,412 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Nadelgehölzen (inkl. Jungwuchs). Kronenholz entfernen und abfahren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0606 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,412 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Jungwuchs der Nadelgehölze und Roteichen entfernen (mit Wurzel roden). Nachpflege: 3 und 5 Jahre nach Umsetzung der Wiederherstellungsmaßnahmen nochmal den Gehölzjungwuchs nicht heimischer Gehölze entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0606 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (10%) Birkenwald (AD0, NA00). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,412 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Nicht heimische Nadelhölzer mit hoher Priorität endnutzen. Anschließend Wiederherstellung vom Bodenrelief und danach natürliche Entwicklung (Quercion-Betulion-Standort). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0607 | <u>Ausgangszustand:</u> Douglasienforst (AL1), am Rand mit Birken und Stieleichen. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,228 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,228 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,228 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0607 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,228 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha Einzelne Birken und Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0607 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,228 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Douglasien. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0607 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,228 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0608 | <u>Ausgangszustand:</u> Tannenforst (AL0), Altholz am Hang, frisch durchforstet (in Teilen jagdlich motivierter Kahlschlag). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), 1 Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,180 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,180 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,180 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0608 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,180 ha Endnutzung von nicht heimischen Nadelgehölzen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0609 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichten Tannenforst (AL0) mit Birken. Forstwirtschaftlich wohl wenig profitabler Bestand daher prioritärer Umbau in Birken-Stieleichenwald, dabei Umfeld der Teiche freistellen. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,427 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,427 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Stieleichenwald (AD1, oder AB2). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,427 ha Truppweise Voranbau von Stieleichen. Zielbestockung max. 40 % (Umgebung des Gewässers frei lassen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0609 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Stieleichenwald (AD1, oder AB2). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,427 ha Im Bestand vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0609 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Stieleichenwald (AD1, oder AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,427 ha Endnutzung von nicht heimischen Nadelgehölzen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0610 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Douglasien (AK3) und einzelnen Birken. Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,123 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,123 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Zielbestockung max. 40 % (Umgebung des Gewässers frei lassen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0610 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha Einzelne Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0610 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Nadelbäumen (Stroben und Douglasien). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0610 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0611 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken und Eichen (AK1). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,223 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,223 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0611 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0611 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0611 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0612 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken und Eichen (AK1), vom ehemaligen Panzergraben durchzogen. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, im Graben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,326 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,233 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,326 ha noch kein LRT, 0,233 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,559 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Östlich des Grabens zum Weg hin evtl. auch truppweise Rotbuche. Die Grabenränder der natürlichen Entwicklung überlassen (Birkensukzession). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0612 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,559 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0612 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,559 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0613 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken und Eichen (AK1), vom ehemaligen Panzergraben durchzogen. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,084 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,084 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Stieleichenwald (AD1, oder AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,084 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,084 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Östlich des Grabens zum Weg hin evtl. auch truppweise Rotbuche. Die Grabenränder der natürlichen Entwicklung überlassen (Birkensukzession). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0613 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Stieleichenwald (AD1, oder AB2). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,084 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,084 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0613 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Stieleichenwald (AD1, oder AB2). | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,084 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,084 ha Ringeln oder vorzeitige Endnutzung von Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Douglasien sowie mit Birken und Eichen (AK3) am Moorrand in Hanglage. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), ferfallene Ansitzleiter Muellablagerung, Jagd: ferfallene Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,605 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,605 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,605 ha In Teilen vor allem nördlich zum Weg hin Voranbau von Stieleichen. Die moornahen Bereiche vorzugsweise der natürlichen Entwicklung überlassen (Birkensukzession). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,605 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,605 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe) und Douglasien. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,605 ha Müll aus jagdlicher Nutzung: verfallende Ansitzleiter entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0615 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Douglasien (AK3) und später Traubenkirsche. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,254 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,254 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,254 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,254 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen oder nur der natürlichen Entwicklung überlassen (Birkensukzession). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0615 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,254 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,254 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0615 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,254 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,254 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe), Fichten und Douglasien. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0615 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,254 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,254 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0616 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Douglasien (AK3) sowie einzelnen Birken, Eichen und Buchen. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,190 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,190 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Eichen-Buchenwald (AB1 oder AA1, langfristig LRT 9110). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,193 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen oder Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0616 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Eichen-Buchenwald (AB1 oder AA1, langfristig LRT 9110). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,193 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Vorhandene Birken, Eichen und Buchen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0616 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Eichen-Buchenwald (AB1 oder AA1, langfristig LRT 9110). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,193 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe) und Douglasien. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Fichten (AK3) und später Traubenkirsche. Einzelne Stieleichen und Douglasien. Im Süden Stroben (AK0). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,551 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,080 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,551 ha noch kein LRT, 0,080 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Vorhandene Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefern und Stroben), Fichten, Roteichen und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0618 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Fichten und Douglasien. (AK3) Adlerfarn-Dominanz mit später Traubenkirsche. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,317 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,317 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,317 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0618 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,317 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern, Fichten und Douglasien (inkl. Naturverjuengung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0618 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,317 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Fichten (AK3) und später Traubenkirsche. Einzelne Stieleichen und Birken. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,666 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,666 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,666 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,666 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,666 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe), Fichten und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,666 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0620 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst später Traubenkirsche (AK2). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,043 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,043 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Voranbau von einzelnen Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0620 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0620 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0621 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit später Traubenkirsche (AK2). Einzelne Stieleichen und Birken. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,107 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,107 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,107 ha Voranbau von Stieleichen. Zielbestockung ca. 40-60%. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0621 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,107 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0621 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,107 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0621 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,107 ha Späte Traubenkirsche entfernen (B2, Strauch- und Krautschicht: mit Wurzel roden). Im Norden auch Roteichen-Jungwuchs. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0622 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit später Traubenkirsche (AK2). Einzelne Stieleichen und Birken. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,147 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,147 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,147 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,147 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0622 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,147 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,147 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0622 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,147 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,147 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Pinus strobus, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0622 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,147 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,147 ha Späte Traubenkirsche entfernen (B2, Strauch- und Krautschicht: mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0623 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit später Traubenkirsche (AK2). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,341 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,341 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,341 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,341 ha Voranbau von Stieleichen. In Teilen am Wegrand südlich evtl. auch truppwise Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0623 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,341 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,341 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0623 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,341 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,341 ha Späte Traubenkirsche entfernen (Strauch- und Krautschicht: mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0624 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit später Traubenkirsche (AK2). Einzelne Roteichen, Fichten, Stieleichen und Birken. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,480 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,679 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,335 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,480 ha noch kein LRT, 0,679 ha noch kein LRT, 0,335 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,494 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,494 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0624 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,494 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,494 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0624 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,494 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,494 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe), Roteichen und Fichten (inkl. Entfernen der Naturverjüngung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0624 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,494 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,494 ha Späte Traubenkirsche entfernen (B2, Strauch- und Krautschicht: mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst (AK0, Strobe und Waldkiefer) mit einzelnen Douglasien, Stieleichen und Birken. Überwiegend wechselfeuchte Standorte. Die Senke unterhalb des Löschteiches weist ein sehr hohes Entwicklungspotential auf. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. Ziel-LRT 9190 und 91D0 sind möglich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,389 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,696 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,389 ha noch kein LRT, 0,696 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (10%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,086 ha Nur lokaler Voranbau von Stieleichen (trockenere Kuppen, max 15 % der Fläche). Waldentwicklung über natürliche Sukzession zu Birkenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (80%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,086 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. Waldentwicklung über natürliche Sukzession zu Birkenwald. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (80%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,086 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Strobe und Waldkiefer) und Douglasien (inkl. Entfernen der Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (10%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,086 ha Wiederherstellung der ursprüngliche Geomorphologie. Den vom Löschteich kommenden Graben fraktioniert anstauen (punktuell verschließen und lokal zu kleinen Tümpeln erweitern) - Achtung: Die Restvorkommen von Laichkräutern erhalten. Entwässernde Rabatten im Westen durch punktuelle Erdstau schließen oder zu einer flachen Blänke abschieben (Detailplanung erforderlich). Material nur vor Ort gewinnen, Plaggmaterial immer abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0626 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst (AK0, Strobe und Waldkiefer) mit einzelnen Douglasien, Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,131 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 1,292 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,131 ha noch kein LRT, 1,292 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,423 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,423 ha Voranbau von Stieleichen, im Norden evtl. auch truppweise Rotbuche. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0626 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,423 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,423 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0626 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,423 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,423 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Strobe und Waldkiefer) und Douglasien (inkl. Entfernen der Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0627 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit später Traubenkirsche (AK2). Einzelne Roteichen, Stieleichen und frequenter Birke. Leicht in einen Birken-Eichenwald umzubauen. Von alten Schützenlaufgräben durchzogen (veränderte Geomorphologie). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,363 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,363 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,363 ha Voranbau von einzelnen Stieleichen. Zielbestockung ca. 40%. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0627 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,363 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0627 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,363 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern, Roteichen und Fichten (inkl. Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0627 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,363 ha Späte Traubenkirsche entfernen (Strauch- und Krautschicht: mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0628 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst (AK2) mit Voranbau von Roteichen (A01 in Entwicklung). Einzelne Birken und Stieleichen und dichter Naturverjüngung von Später Traubeneiche. Im Westen von alten Schützenlaufgräben durchzogen (veränderte Geomorphologie). Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Voranbau Roteiche Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,543 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,543 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,543 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,543 ha Voranbau von einzelnen Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0628 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,543 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,543 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0628 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,543 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,543 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen und Kiefern. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0628 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,543 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,543 ha Späte Traubenkirsche und Roteichen entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0629 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit später Traubenkirsche (AK2), einzelnen Douglasien und Eichen sowie frequenter Birke. Tlw. auf binnendünnenartigem Flugsand-Standort (wertgebende Geomorphologie). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 1,642 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,642 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (10%) Lichter Birken (-Stieleichen) wald (AD1) lokal auch AB2, LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,642 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,642 ha Voranbau von einzelnen Stieleichen. Zielbestockung ca. 30%, nur abseits der Dünenstandorte. Belassen von hinreichend großen Offenlandkorridoren (Triftweide mit Schafen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0629 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Lichter Birken (-Stieleichen) wald (AD1) lokal auch AB2, LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,642 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,642 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0629 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Lichter Birken (-Stieleichen) wald (AD1) lokal auch AB2, LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,642 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,642 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefern und Stroben) sowie einzelner Douglasien (inkl. Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0629 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Lichter Birken (-Stieleichen) wald (AD1) lokal auch AB2, LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,642 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,642 ha Späte Traubenkirsche entfernen (Strauch- und Krautschicht: mit Wurzel roden). Diese Maßnahme war hier vor ca. 10 Jahren bereits durchgeführt worden und sollte zur Verbesserung der Nachhaltigkeit kurzfristig wiederholt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0630 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Buchen und später Traubenkirsche (AK1). Einzelne Birken. Eher nicht standortgemäßer Voranbau von Buche. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,070 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,070 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Vorhandene Buchen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0630 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern, danach natürliche Entwicklung. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0630 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald mit Buchen (AB1, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0631 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Stieleichen und Birken (AK1). Einzelne Roteichen und späte Traubenkirsche. Leicht in einen Birken-Eichenwald umzubauen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,208 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,208 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,208 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,208 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0631 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,208 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,208 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern und Roteichen (inkl. Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0631 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,208 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,208 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0632 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst (Strobe) mit einzelnen Stieleichen und Birken (AK0). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,516 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,516 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,516 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,516 ha Voranbau von Stieleichen (nur ca. 50 % der Fläche, im Bereich des Grabens der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0632 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,516 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,516 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0632 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,516 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,516 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Pinus strobus, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0633 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken (AK1) auf einer erhöhten Kuppe im Gagelmoor. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten oder Entwicklung von Feuchtheide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,238 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,238 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchtheiden (NDB0) (50%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,238 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,238 ha Bestockungsgrad (inkl. Birken) auf 0,3 herabsetzen. Alternativ: Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0633 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (50%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,238 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,238 ha Nach Entahme der Kiefern der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0633 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (50%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,238 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,238 ha Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0633 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (50%) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,238 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,238 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0634 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken (AK1) im Randbereich der Bruchwälder und Gagelmoore. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), ferfallene Ansitzleiter Muellablagerung, Jagd: ferfallene Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,260 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,282 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,260 ha noch kein LRT, 0,282 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit randlichen Eichen (AD1, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,542 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen (> 20 m Abstand zu den Mooren). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0634 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit randlichen Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,542 ha Nach Entahme der Kiefern der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0634 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit randlichen Eichen (AD1, NA00). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,542 ha Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0634 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit randlichen Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,542 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (Waldkiefern und Stroben) sowie einzelner Fichten. Das Kopfholz nicht in angrenzenden Senken ablagern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Rest-Kiefernstreifen mit einzelnen Birken und Eichen (AK1) am Rand der Heide. Ziel: Waldumumwandlung in Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,159 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,236 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,159 ha Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,236 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,395 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (5%) Heide (DA1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,395 ha Birken und Stieleichen als Einzelgehölze erhalten. Evtl. Ergänzungspflanzung einzelner Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) Heide (DA1). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,395 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) Heide (DA1). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,395 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) Heide (DA1). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,395 ha Alle 10 Jahre bis zu 30 % der Fläche plaggen. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Achtung: Einziges Vorkommen von Borstgras im NSG erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmale Rest-Kieferngruppe (AK0) auf kleiner Dünensand-Kuppe am Rand der Heide. Ziel: Waldumwandlung in Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,016 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,016 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Die gesamte Fläche dünn plaggen. Organischen Oberboden flach abziehen, Plaggmaterial abfahren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Rest-Kiefernstreifen mit einzelnen Birken und Eichen (AK1) am Rand der Heide. Ziel: Waldumwandlung in Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,902 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,902 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Nardus stricta, Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Heide (DA1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Birken und Stieleichen als Einzelgehölze erhalten. Evtl. Ergänzungspflanzung einzelner Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Alle 10 Jahre bis zu 30 % der Fläche plaggen. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide Heide (DA1). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,902 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Rest-Kiefernstreifen mit einzelnen Birken und Eichen (AK0/AK1) am Rand der Heide. Ziel: Waldumumwandlung in Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Traubenkirschen Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,243 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,430 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,220 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,243 ha noch kein LRT, 0,430 ha noch kein LRT, 0,220 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,893 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Heide (DA1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,893 ha Birken und Stieleichen als Einzelgehölze erhalten. Evtl. Ergänzungspflanzung einzelner Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,893 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,893 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,893 ha Alle 10 Jahre bis zu 30 % der Fläche plaggen. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmale Rest-Kieferngruppen (AK0) auf kleinen Dünenstand-Kuppen am Rand der Heide. Ziel: Waldumwandlung in Heide und Sandmagerrasen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,066 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (70%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (70%) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (70%) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) (30%) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Die gesamte Fläche dünn plaggen. Organischen Oberboden flach abziehen, Plaggmaterial abfahren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0640 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernstangenholz aus Naturverjüngung mit einzelnen Birken (AK0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,054 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,054 ha noch kein LRT, 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birkengruppe (BF2, NB00). | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Nach Entahme der Kiefern der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birkengehölz). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0640 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birkengruppe (BF2, NB00). | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Entnahme von nicht heimischen Nadelbäumen (Kiefern). Kopfholz entfernen/abfahren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0641 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernstangenholz aus Naturverjüngung mit einzelnen Birken (AK0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,024 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,024 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birkengruppe (BF2, NB00). | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,024 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,024 ha Nach Entahme der Kiefern der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birkengehölz). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0641 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birkengruppe (BF2, NB00). | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,024 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,024 ha Entnahme von nicht heimischen Nadelbäumen (Kiefern). Kopfholz entfernen/abfahren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0642 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernstreifen mit Birken (AK1) und später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,043 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,043 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0642 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern und Roteichen (inkl. Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0642 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0643 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst (AK0) mit später Traubenkirsche, einzelnen Stieleichen und Birken. Feuchte Senke mit Pfeifengras und Entwässerungsgräben. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwässerungsgräben (FW), Muellablagerung, Folien u.a. Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwässerungsgräben (FW), Muellablagerung, aus jagdlicher Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,533 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,832 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,533 ha noch kein LRT, 0,832 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Stieleichen (AD1) Molinia-Betula-Gesellschaft (in Teilen evtl. langfristig LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,366 ha Entwicklung von Birkenwald über Sukzession. Evtl. geringer Voranbau von Stieleichen am oberen Rand der Senke. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0643 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Stieleichen (AD1) Molinia-Betula-Gesellschaft (in Teilen evtl. langfristig LRT 91D0). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,366 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0643 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Stieleichen (AD1) Molinia-Betula-Gesellschaft (in Teilen evtl. langfristig LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,366 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Entfernen der Naturverjüngung). 5-10 % der wegfernen Bäume ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0643 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Stieleichen (AD1) Molinia-Betula-Gesellschaft (in Teilen evtl. langfristig LRT 91D0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,366 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0643 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (10%) Birkenwald mit Stieleichen (AD1) Molinia-Betula-Gesellschaft (in Teilen evtl. langfristig LRT 91D0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 1,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,366 ha Punktuellem Verschluß von Gräben durch kleine Erdstau. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0643 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1) Molinia-Betula-Gesellschaft (in Teilen evtl. langfristig LRT 91D0). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 1,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,366 ha Abfälle aus jagdlicher Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0644 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne Roteichen, Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 3,628 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,628 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,675 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,628 ha Voranbau von Stieleichen. Zielbestockung im Bereich der Senken reduzieren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0644 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 3,675 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,628 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. Auch einen großen Teil der Kiefern-Überhälter kann hier im Zentrum der Bestände verbleiben. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0644 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,675 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,628 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung) und Entnahme der einzelnen Roteichen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne ältere Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz, im Bereich der Senken Pfeifengras. Entwässerungsgräben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Entwässerungsgräben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,941 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 3,108 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,941 ha noch kein LRT, 3,108 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (85%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,049 ha Voranbau von Stieleichen. Zielbestockung im Bereich der Senken auf 30 % reduzieren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (85%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,049 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. Auch einen großen Teil der Kiefern-Überhälter kann hier im Zentrum der Bestände verbleiben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (85%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,049 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (15%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,049 ha Punktuelter Verschuß von Gräben durch kleine Erdstau. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0646 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne ältere Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Entwaesserungsgraben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,291 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,291 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,291 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0646 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,291 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0646 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,291 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0647 | <u>Ausgangszustand:</u> Kieferngruppe im Laubwald (AK1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,019 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,019 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Nach Ringeln der Kiefern der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birkengehölz). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0647 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,019 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Ringeln der Kiefern. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0648 | <u>Ausgangszustand:</u> Kieferngruppe im Laubwald (AK1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,024 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,024 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,024 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,024 ha Nach Ringeln der Kiefern der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birkengehölz). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0648 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,024 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,024 ha Ringeln der Kiefern. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0649 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit wenigen Birken (AK0). Einzelne späte Traubenkirschen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,241 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,241 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,245 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,241 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0649 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,245 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,241 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anschließend der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birken-Eichenwald). Evtl. Voranbau weniger Stieleichen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0649 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,245 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,241 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Stieleichen (AK1) und später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,388 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,388 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha Vorhandene Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha Endnutzung von Kiefern und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha Späte Traubenkirsche und Jungwuchs von Douglasie entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Stieleichen (AK1) und später Traubenkirsche. Eingeschlossen sind zwei größere Kahlschlagflächen (AT1). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,058 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,182 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,058 ha noch kein LRT, 0,182 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,240 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,240 ha Vorhandene Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,240 ha Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,240 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Kiefernforst mit Birken (AK1) und später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,266 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,266 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Voranbau von Stieleichen. Vorwiegend im nördlichen Teil, im südlichen Teil mit Pfeifengras die Zielbestockung deutlich herabsetzen (dort Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Endnutzung von Kiefern (Stroben, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,266 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0653 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Kiefernforst mit Birken (AK1) und später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,381 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,381 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,381 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,381 ha Evtl. geringer Voranbau von Stieleichen. Vorwiegend im nördlichen Teil, in den tiefer gelegenen Teilen mit Pfeifengras kein Voranbau (dort Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0653 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,381 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,381 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0653 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,381 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,381 ha Endnutzung von Kiefern (Waldkiefern und Stroben, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0653 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,381 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,381 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0654 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken (AK1) und wenig später Traubenkirsche. Von Moorwald umgebene Kuppe. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,164 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,164 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha Vorwiegend Sukzession zu Birkenwald (evtl. geringer Voranbau von Stieleichen). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0654 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0654 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0654 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0655 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Kiefernforst mit Birken und Eichen (AK1), einzelne Douglasien und Fichten. Lokal dichte Naturverjüngung von Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern Naturverjüngung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,128 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,194 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,301 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,128 ha noch kein LRT, 0,194 ha noch kein LRT, 0,301 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,627 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,623 ha Evtl. geringer Voranbau von Stieleichen in den höhergelegenen Bereichen im Süden. Im größeren Teil, vor allem in den tiefer gelegenen Senken mit Pfeifengras kein Voranbau (dort Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0655 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,627 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,623 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. Viel Faulbaum. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0655 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,627 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,623 ha Endnutzung von Kiefern (Waldkiefern und Stroben) Fichten und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Nach Möglichkeit auch das bei der Holzernte anfallend Kopfholz aus den nährstoffarmen Flächen entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Kiefernforst mit Birken und einzelnen Fichten (AK1) sowie später Traubenkirsche. Eingeschlossen sind größere Kahlschlagflächen (AT1) mit Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,019 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,392 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha noch kein LRT, 0,392 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Voranbau von Stieleichen. Im mittleren Bereich auf geeigneten Standorten evtl. auch truppweise Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern und Fichten (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,412 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0657 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Eichen und Birken (AK1). Adlerfarn-Dominanz, lokal zwergstrauchreich (Blaubeere), angeschnittene Sandkuppen. Ziel: Endnutzung von Nadelholzforsten, Wald in Heide umwandeln. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,827 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,827 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA0). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,827 ha Endnutzung der Kiefern, Pflanzung von fünf Eichengruppen (je 3-5 Stieleichen). Plaggen von Adlerfarn. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0657 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Heide (DA0). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,827 ha Vorhandene Eichen und Birken erhalten, tlw. markante mehrstämmige Eichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0657 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,827 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Entfernung von Kopf- und Astholz). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0657 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA0). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,827 ha Bereiche mit Adlerfarn Plaggen (Plaggmaterial abfahren). In den ersten drei Jahren Nachpflege von wieder aufkommenden Adlerfarninitialen. Beim Plaggen die zwergstrauchreichen Areale unbedingt ausnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0657 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,827 ha Nach Abschluß der Entwicklungsmaßnahmen Aufnahme in den Beweidungsplan (Hütehaltung mit Schafen). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Eichen und Birken (AK1) auf dünenartigen Sandkuppen. Ziel: Endnutzung von Nadelholzforsten, Wald in Heide umwandeln. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoeelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,323 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,433 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,323 ha Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,433 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (75%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Endnutzung der Kiefern, Pflanzung von vier Eichengruppen (je 3-5 Stieleichen). Plaggen von Teilflächen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (75%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Entfernung von Kopf- und Astholz). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (15%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Alle 5 Jahre etwa 30% der Flächen Plaggen (Plaggmaterial abfahren). Mit den von Adlerfarn bewachsenen und stark vergrasten Bereichen beginnen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (75%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha Nach Abschluß der Entwicklungsmaßnahmen Aufnahme in den Beweidungsplan (Hütehaltung mit Schafen). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0659 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Birken. Tlw. auf binnendünnenartigem Flugsand-Standort (wertgebende Geomorphologie). Ziel: Waldumbau zu einem lichten Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,631 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,631 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Gruppen aus lichtem, zwergstrauchreichem Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,631 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Voranbau von einzelnen Stieleichengruppen. Zielbestockung ca. 30%, nur abseits der Dünenstandorte. Belassen von hinreichend großen Offenlandkorridoren (Triftweide mit Schafen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0659 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Gruppen aus lichtem, zwergstrauchreichem Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,631 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0659 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Gruppen aus lichtem, zwergstrauchreichem Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,631 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0659 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Gruppen aus lichtem, zwergstrauchreichem Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,631 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,631 ha Triftbeweidung mit Schafen. |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0660 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken (AK0/AK1) am Rand der Heiden und Moore. Überwiegend mit Pfeifengras, lokal auch Adlerfarn. Von Gräben entwässert. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehölze (FW), Entwaesserungsgräben (FW), nicht bodenstaendige Gehölze (FW), Entwaesserungsgräben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,171 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,134 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,530 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,109 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,171 ha noch kein LRT, 0,134 ha noch kein LRT, 0,530 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Zwergstrauchreicher Birkenwald (AD0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,945 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,945 ha Birkenwald mit Eichen über Sukzession Zielbestockung ca. 30%. Belassen von hinreichend großen Offenlandkorridoren (Triftweide mit Schafen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| | Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,109 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0660 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Zwergstrauchreicher Birkenwald (AD0). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,945 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,945 ha Vorhandene Birken (selten auch Eichen) erhalten. Faulbaum belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0660 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Zwergstrauchreicher Birkenwald (AD0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,945 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,945 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0660 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Zwergstrauchreicher Birkenwald (AD0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,945 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,945 ha In fünf Bereichen die Entwässerungsgräben an jeweils 3-5 Stellen punktuell anstauen (Erdstaue). Die Maßnahme dient auch der Stützung des Wasserhaushaltes in angrenzenden Moorbiotopen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0660 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Zwergstrauchreicher Birkenwald (AD0). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,945 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,945 ha Triftbeweidung mit Schafen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0661 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken und wenigen Eichen (AK1). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,395 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,434 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,220 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,395 ha noch kein LRT, 0,434 ha noch kein LRT, 0,220 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,048 ha Voranbau von Stieleichen (Zielbestockung 50-70 %) in Kombination mit Sukzession zu Birkenwald. Durch die Entwicklung von Eichenwald sollen auch die an der Auenkante der Boschbeek noch vorhandenen Eichen-Altholzbestände sinnvoll ergänzt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0661 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,048 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0661 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,048 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0662 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken (AK0/AK1) am Rand der Heiden und Moore. Überwiegend mit Pfeifengras, lokal auch Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,344 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,523 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,344 ha noch kein LRT, 0,523 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,867 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,867 ha Birkenwald mit Eichen über Sukzession Zielbestockung ca. 70%. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0662 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,867 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,867 ha Vorhandene Birken (selten auch Eichen) erhalten. Faulbaum belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0662 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,867 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,867 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0663 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit wenigen Birken (AK0) auf einer sandigen Kuppe zwischen den Feuchtwäldern. Überwiegend mit Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,268 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,268 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,268 ha Birkenwald mit Eichen über Sukzession Zielbestockung ca. 30%. Belassen von hinreichend großen Offenlandkorridoren (Triftweide mit Schafen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0663 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,268 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0663 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). Alternativ wäre auch die Erweiterung zu einer Heidefläche möglich. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,268 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0664 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit wenigen Eichen (AK0). Adlerfarn-Dominanz. In der Fläche befindet sich eine kleine ehemalige Abgrabung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Entwaesserungsgraben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,227 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,227 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,227 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,227 ha Voranbau von Stieleichen (Zielbestockung 50-70 %) in Kombination mit Sukzession zu Birkenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0664 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,227 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,227 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0664 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,227 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,227 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst, in großen Teilen mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne ältere Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz. Ziel: Waldauflichtung, Triftschneise für Schafe. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehölze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), nicht bodenstaendige Gehölze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,663 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 1,126 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,140 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,663 ha noch kein LRT, 1,126 ha noch kein LRT, 0,140 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,930 ha Zielbestockung auf 30 % reduzieren. Triftbeweidung mit Schafen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,930 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,930 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.26 - Waldrand pflegen <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,930 ha Zur Aufwertung der Krautschicht zeitgleich mit der Entnahme vom Kiefern-Kopfholz den Adlerfarn mähen (Material abfahren). Mindestens 3-5 Jahre lang wiederholen. Alternativ können auch Heidesäume durch Plaggen von Oberboden entwickelt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0666 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,071 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,071 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0667 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,049 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,049 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,049 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0668 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,057 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,057 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (95%) Sandweg (am Rand mit Magerrasen DC0). | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0668 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Trockenrasen (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) (5%) Sandweg (am Rand mit Magerrasen DC0). | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0669 | <u>Ausgangszustand:</u> Sandiger Zufahrtsweg durch die Heide zu jagdlichen Einrichtungen. In letzter Zeit kaum benutzt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,059 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,059 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL NW 2010: 1 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide | 10.48 - Weg, Pfad sperren (um Be) <u>Fläche:</u> 0,059 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,059 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0670 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,114 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,114 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg, Nutzung nur als Fußweg. | 10.48 - Weg, Pfad sperren (um Be) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,114 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0671 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Zufahrt zu den Löschteichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,040 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,040 ha noch kein LRT, 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0671 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg Sandweg | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0672 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Zufahrt zumPferchplatz und zur Jagdkanzel. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,119 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,119 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,119 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. Nach der Verlegung des Pferchplatzes Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Durch die Nutzung erfolgt eine Eutrophierung der Säume, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0673 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Zufahrt zur Jagdkanzel, am Ende befindet sich ein kleiner Stellplatz. Im westlichen Abschnitt durchschneidet der Weg eine Binnendüne mit wertgebenden Sandmagerrasen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,047 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,082 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,047 ha noch kein LRT, 0,082 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg, Nutzung nur als Fußweg. | 10.48 - Weg, Pfad sperren (um Be) <u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden (d.h. im Bereich der Düne nur den anstehenden Flugsand). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0674 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Zufahrt zur Jagdkanzel, am Ende befindet sich ein kleiner Stellplatz. Der Weg verläuft entlang einer Binnendüne mit wertgebenden Sandmagerrasen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,066 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg, Nutzung nur als Fußweg. | 10.48 - Weg, Pfad sperren (um Be) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden (d.h. im Bereich der Düne nur den anstehenden Flugsand). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0675 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandige Grünwege. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,027 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,213 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,053 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,213 ha noch kein LRT, 0,053 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,300 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,292 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0676 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), bereichsweise stark verbuschter Grünweg. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,115 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,115 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,115 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,115 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0677 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), Grünweg mit nasser Mulde, in Teilen verbuschend. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,120 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,120 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0678 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), Grünweg mit Heide und Borstgrasrasen. In diesem Bereich des NSG wichtiges Artrefugium (z.B. Festuca filiformis, Danthonia). Sonnenplätze für Reptilien. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,151 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,151 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) Sandweg mit Heide (DA0, NHAB). | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,151 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,151 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0678 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anguis fragilis</i> , Blindschleiche, RL NW 2010: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Danthonia decumbens</i> s.l., Dreizahn Sandweg mit Heide (DA0, NHAB). | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,151 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,151 ha Bei der Pflege der Wegränder immer das Schnittgut entfernen und abfahren. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmähd entgegengewirkt werden, die Heiden an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich und sinnvoll. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0679 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, durch Beschattung und Mulchmähd der Wegränder Eutrophierung, Laubstreu <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,191 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,191 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,191 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0679 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,191 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen wiederhergestellt werden (aktuell bis auf kleine Reste erloschen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0680 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einbringen von Pflanzen, Wegebau <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,382 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,043 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,382 ha noch kein LRT, 0,043 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,434 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,426 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0681 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig, in Teilen stärker beschattet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,196 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,166 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,196 ha noch kein LRT, 0,166 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,365 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,362 ha Sandweg/Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0682 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Säume mit wertgebender Flora und Sonnenplätzen von Reptilien (NHAB). <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), Mulchmahd der Säume <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,212 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,212 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL NW 2010: 1 Sandweg (am Rand mit mageren Säumen). | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Weg für die Durchfahrt mit PKW sperren. Befahrung des Weges reduzieren (Kreuzotter-Sonnenplätze). Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0682 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potentilla anglica</i> agg., Englisches Fingerkraut Sa. Sandweg (am Rand mit mageren Säumen). | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren (DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM ABSTIMMEN!) Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Magerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0683 | <u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,617 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,617 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,617 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,617 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0684 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), Grünweg, Zufahrt zur Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,021 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Danthonia decumbens s.l.</i> , Dreizahn Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0685 | <u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg (VB0), asphaltiert. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,381 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,381 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,381 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,381 ha Weg erhalten, kein Ausbau. Bei erforderlichen Reparaturen der Bankette ausschließlich autochthonen Sand verwenden (kein Einbringen von Fremdmaterial) . sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0687 | <u>Ausgangszustand:</u> Fuß- und Radweg in die Niederlande (VB5), sandig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,014 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,014 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB5 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Weg für PKW sperren. Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0688 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg und Wanderweg (VB0/VB5), Zufahrt zur Jagdkanzel mit kleinem Stellplatz am Ende. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,053 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,053 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg, Fußweg. | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,053 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,053 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0689 | <u>Ausgangszustand:</u> Fußweg (VB5), sandig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,055 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,055 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB5 | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,055 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0690 | <u>Ausgangszustand:</u> Fußweg (VB5), sandig, mit Adlerfarn. Ziel: Schmalen Pfad/Fußweg (keine Befahrung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,036 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB5 | 12.30 - Wege, Pfade instandsetzen bzw. optimieren <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Adlerfarn 1-2 mal im Jahr mähen (Mähgut entfernen). Zufahrt evtl. für Fahrzeuge sperren (durch Poller oder Totholzbarriere). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0691 | <u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg (VB0), Zufahrt zur Heide und zum Wildacker, sandig. Am Hauptweg durch eine Schranke gesperrt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,011 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,034 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,011 ha noch kein LRT, 0,034 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,046 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0692 | <u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg (VB0), sandig mit Pfützen. Zufahrt zu den Weideflächen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,048 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,048 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Landwirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg mit Pfützen. | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0693 | <u>Ausgangszustand:</u> Aussichtskanzel, Vogelbeobachtungshütte mit Zuweg. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstige Sport- und Freizeitanlagen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Beobachtungshütte. | 12.6 - Erholungsverkehr lenken <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Regelmäßige Prüfung auf Sicherheit. Rückschnitt der Gehölze im Eingang. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0694 | <u>Ausgangszustand:</u> Ruine vom ehemaligen Pferdestall <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche Ruine. | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Nicht verrottbare Restmaterialien entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0694 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Athene noctua</i> , Steinkauz, RL NW 2016: BV:3S /RV: Ruine. | 11.20 - Nisthilfe anbringen, betreuen <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Nisthilfen für Fledermäuse und/oder Vögel anbringen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0695 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Douglasie (AK1). Ziel: Waldauflichtung, Triftschneise für Schafe. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Entwaesserungsgraben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,107 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,107 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Nach Entnahme der Fichten Triftbeweidung mit Schafen. Zielbestockung max 30 %. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0695 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0695 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Endnutzung von Fichten und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0695 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Pflanzung von drei Stieleichengruppen (jeweils 3-5 Stieleichen). Zielbestockung max 30 %. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0695 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.26 - Waldrand pflegen <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha Zur Aufwertung der Krautschicht zeitgleich mit der Entnahme vom Kiefern-Kopfholz den Adlerfarn mähen (Material abfahren). Mindestens 3-5 Jahre lang wiederholen. Alternativ können auch Heidesäume durch Plaggen von Oberboden entwickelt werden. sofort |

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). Adlerfarn-Dominanz. Ausweisung als NSG (NSG-Erweiterungsvorschlag). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,804 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,804 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,804 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,804 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,804 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,804 ha Kiefern und einzelne Douglasien bei Durchforstung entnehmen oder ringeln (inkl. Jungwuchs entfernen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,804 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,804 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). Am Waldrand gibt es auch Vorkommen von Springkraut. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002 | <u>Ausgangszustand:</u> Moorbirkenwald mit Kiefern in einer wechselfeuchten Quellsenke, abgetrocknet (AD3, NAC0, tlw. LRT 91D0). Ausweisung als NSG (NSG-Erweiterungsvorschlag). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Veraenderung des Kleinreliefs, Wildschweinwühlungen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,035 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,035 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,035 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,035 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (mit Kopfholz entfernen, kein Kopfholz in nährstoffarmen Feuchtwälder belassen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervermässung <u>Fläche:</u> 0,035 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Kleine Gräben im Wald punktuell verschließen (Achtung: Vorkommen von Gagel beachten). Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark vergraste, degenerierte Heide (DG0). Die Fläche ist nach der Endnutzung eines Lärchenforstes als Offenlandfläche mit dem Entwicklungsziel Heide entwickelt worden. Derzeit erfolgt eine temporäre Pferde-Standweide. Das Aufkommen von Gehölzjungwuchs ist derzeit gering. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,010 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (50%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,099 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (50%) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,099 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (50%) Trockene, zwergstrauchreiche Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,099 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Etwa alle 5-10 Jahre 20 % der Fläche in ausgewählten Bereichen zur Schaffung von offenen Rohböden abplaggen. Die Lage und der Umfang orientiert sich an dem durch die Pferde entstandenen Beweidungsbild. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007 | <u>Ausgangszustand:</u> Junge, trockene Heide (DA1, LRT 4030) in Teilen mit offenen Sandmagerrasen. In der Heide befinden sich noch alte Kopfholzhäufen und lokale Adlerfarn-Herden und Birken-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hüttehaltung mit Schafen und eine jährliche Mahd von Adlerfarn (ohne Abräumen des Mähgutes). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Laubeintrag am Südrand Verlust wertbestimmender Arten, durch Mahd und Mähgut <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,016 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,037 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,016 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,037 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,396 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,053 ha Hüttehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,396 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,053 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen (keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation!) Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,396 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,053 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasten (Molinia, Juncus) Areale gemäht werden. Jährliche Mahd der Bereiche mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen, keine Ablagerung auf konkurrenzschwacher Vegetation!). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030). Die aus Kiefernwald entwickelten Heideflächen zeigen unterschiedliche Altersstrukturen und Vergrasungsanteile. Einige Birken-Überhälter. Derzeit nur geringes Aufkommen von Gehölz-Jungwuchs. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, unerwuenschte Sukzession, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,010 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,497 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,497 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,497 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasteten (<i>Molinia</i>) Bereiche und die überalternde Heide gemäht werden (Mähgut abräumen). Alle ca. 5 Jahre jeweils 20 % der überalternden Heide und der stark vergrasteten Areale pflegen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, sandige Heide auf einer Dünensandkuppe (DA1, LRT 2310). Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. Die Fläche ist durch Einzelbäume und den südlich angrenzenden Kiefernforst beschattet und am Waldrand mit Adlerfarn verbrachend. Derzeit erfolgt eine Hüttehaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,043 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,043 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,462 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Hüttehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,462 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken und Kiefern etc.) zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen und Sandseggenfluren. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,462 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030), lokal mit Pfeifengras vergrasend oder mit Adlerfarn verbrachend. Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen, Birken-Überhälter und Kiefern-Überhälter. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,027 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche erhalten und gefördert werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,967 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha Entfernen von Kiefern-Einzelbäumen (tlw. auch am Rand der Fläche). Hierdurch sollen die Beschattung der Heide sowie der Samendruck hinsichtlich Kiefern-Jungwuchs reduziert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene, sandige Heide auf einer Dünensandkuppe (DA1, LRT 2310). Eingeschlossen sind kleine, flechtenreiche Sandmagerasen. Die Fläche ist durch Einzelbäume und angrenzende Baumgruppen beschattet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,014 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,014 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (85%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,879 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (85%) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,879 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken und Kiefern etc.) zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|-----------------------------|---|--|--|
| Osiris-Kennung: MAS-0022 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) (15%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Polytrichum piliferum</i> , Glashaar-Widertonmoos Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide im Mosaik mit Sandmagerrasen. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,879 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Durch Plaggen von Teilflächen sollen neue Pionierflächen für Sandmagerrasen entstehen (DC0, LRT 2330). Die Massnahme wird erforderlich bei zu starker Entwicklung von Heide und Vergrasung. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| Osiris-Kennung: MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (DA1, LRT 4030). Die aus Kiefernwald entwickelten Heideflächen zeigen unterschiedliche Altersstrukturen und Vergrasungsanteile. Lokal treten am Rand der Fläche Adlerfarnfluren auf. Einzelbäume (Kiefern Eichen und Birken) strukturieren die Fläche, verursachen jedoch auch einen hohen Samendruck, der zu starkem Aufkommen von Kiefern-Jungwuchs führt. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Kiefern, Traubenkirschen unerwunschte Sukzession, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,004 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,004 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,044 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern und Birken etc.) entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Besenheide sollen die stark vergrasten (<i>Molinia</i>) Bereiche und die überalternde Heide abschnittsweise gemäht werden (Mähgut abräumen). Alle ca. 5 Jahre jeweils 20 % der überalternden Heide und der stark vergrasten Areale pflegen. Jährliche Mahd der Ränder mit Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Etwa 20 der ca. 25 beschattenden Kiefern entnehmen oder sukzessive Ringeln (Birken und Eichen belassen). Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. (Umsetzung durch Landesbetrieb Wald und Holz im Rahmen der forstlichen Nutzung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide Trockene, zwergstrauch- und artenreiche Heide. | 11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 7,457 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Das einzige Vorkommen von Borstgras (Nardus stricta) im NSG bei allen Massnahmen berücksichtigen. Nicht befahren, keine Ablagerung von Gehölzschnitt etc.. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Feuchtheide (DB2, LRT 4010) im Kontakt zu Gagelgebüsch. Durch Vergrasung (Molinia) und beginnende Verbrachung (Gehölze, Ausbreitung von Gagel) entwertet. Derzeit erfolgt eine Hütelhaltung mit Schafen (viel zu gering). Der saumartige Streifen zwischen der trockenen Heide oberhalb und den Gagelgebüsch unterhalb hat als hier einziger Feuchtheidestandort eine besondere Bedeutung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,006 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Hütelhaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens drei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. Hierdurch wird auch der Kiefern-Samendruck auf die Heiden reduziert. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Bei Bedarf alle 3-5 Jahre aufkommende Gehölze (Kiefern, Faulbaum etc.) entfernen. Nachhaltig bei stockausschlagfähigen Gehölzarten ist eine komplette Rodung der Stöcke mit Wurzel. Das Rodegut ist aus der Fläche zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Zur Schaffung von offeneren Bereichen mit Glockenheide sollen die stark vergrasteten Areale (Molinia) gemäht werden (wechselnde Bereiche, jährlich etwa 1/3 der Fläche, Mähgut abräumen). Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Fortführung der Mahd, bis die Flächen zwergstrauchreich sind. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S Zwergstrauch- und artenreiche Feuchtheide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Ergänzend zur Mahd können alle 5 Jahre bis zu 20 % der Fläche geplaggt werden. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockene Silbergrasfluren auf einer Dünen Sandkuppe (DC0, LRT 2330). Die Flächen grenzen an trockene Heiden an. Derzeit erfolgt eine Hüttehaltung mit Schafen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Eutrophierung, Roteichenlaub, Wegeunterhaltung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,015 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,015 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Hüttehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren. Mindestens zwei Beweidungsgänge im Jahr, keine Standweide oder Koppelhaltung. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Bei Bedarf ist alle 3-5 Jahre aufkommender Gehölzjungwuchs (Birken, Traubenkirschen und Kiefern etc.) zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Polytrichum piliferum</i> , Glashaar-Widertonmoos Trockene Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Durch Plaggen von Teilflächen und randlich angrenzenden Heiden sollen neue Pionierflächen für Sandmagerrasen entstehen (DC0, LRT 2330). Die Massnahme wird erforderlich bei zu starker Entwicklung von Heide, bei Vergrasung oder bei Vermoosung mit <i>Campylopus</i> (nitrophytischer Neophyt). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0079 | <u>Ausgangszustand:</u> Wegbegleitende Sandmagerrasen (DC0) auf häufig gemähten Säumen der Heide. Am Nordrand der Fläche schließen bewaldete, dünenartige Kuppen an. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Silikattrockenrasen (NDC0), 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL NW 2010: 3 Trockene und artenreiche Sandmagerrasen im Mosaik mit Heide. | 4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Jährliche Mahd (wie bisher) und Hütelhaltung mit Schafen (Beweidung fortführen). Dünenbereich im Norden freistellen/vergrößern. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|-----------------------------|--|--|--|
| Osiris-Kennung: MAS-0106 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Von Gehölzen friegestelltes Sumpfseggenried (CD1, NCC0) an der Boschbeek.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,001 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,001 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Rasen-Großseggenried</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)</p> <p>Seggenried (CD0).</p> | <p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha</p> <p>Alle 3-5 Jahre die aufkommende Gehölzjungwuchs (Weidengebüsche etc.) mit Wurzel entfernen.</p> <p>sofort</p> |
| Osiris-Kennung: MAS-0116 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2, NED0). Hütehaltung mit Schafen. Eingeschlossen sind kleine Sandmagerrasen mit offener Sandvegetation.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,008 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,008 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)</p> <p>Magerweide (ED2).</p> | <p>5.4 - Beweidung (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 4,361 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha</p> <p>Hütehaltung mit Schafen. Beweidung fortführen und optimieren/extensivieren.</p> <p>überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0117 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Baumgruppen (BF2, insgesamt 47 Stieleichen) in der Magerweide (ED2). Hütelhaltung mit Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,178 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Erhalt der Gehölze im Grünland bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen keine Nachpflanzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0121 | <u>Ausgangszustand:</u> Magerweide (ED2). Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) Magerweide (ED2). | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Temporäre Pferde-Standweide. Beweidung fortführen. überwiegend umgesetzt Ext. Nutzung sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0122 | <u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe (BF1, 12 Birken, 9 Eichen) und Einzelbäume (BF3, 2 Eichen) in der Magerweide (ED2). Temporäre Pferde-Standweide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe Feldgehölze aus Stieleichen und Birken. Markante Einzelbäume. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,065 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Alte Eichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0122 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Feldgehölze aus Stieleichen und Birken. Markante Einzelbäume. | 2.25 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,065 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Entnahme oder Ringeln einzelner Kiefern. Erhalt der Eichen im Grünland bis zu ihrem natürlichen Ende. Bei Abgängen lokale Nachpflanzung mit Eichen (mit Einzelverbißschutz). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0204 | <u>Ausgangszustand:</u> Sandweg, Zugang und Vorplatz vom Löschteich mit Trittschläuren. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Besucherzugang, Sandweg. | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Erhalt, ggf. bei Arbeiten nur Sand verwenden (Kein Schotter, keine Befestigung etc.). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0234 | <u>Ausgangszustand:</u> Melicker Venn. Heideweiher (FE1, LRT 3130) mit wertgebender Wasser- und Ufervegetation. Eutrophierungstendenzen sind erkennbar. Das Gewässer befindet sich zu größeren Teilen in den Niederlanden. Es wird im Rahmen der Erholungsnutzung stark gestört (badende Hunde, badende Pferde, viele Besucher). Die Uferlinie ist lokal stark beeinträchtigt (in NL stärker). Das Gewässer hat stark schwankende Wasserstände und wird als Löschteich genutzt (zuletzt 2020). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Störung von Tieren, Trittschäden, Wasserentnahme, Löschwasserentnahmestelle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,009 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130) Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,375 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Alle 3 Jahre verdämmende Ufergehölze entnehmen (Jungwuchs mit Wurzel roden) oder zurückschneiden (ältere Weidenbüsche). Durch die Maßnahme sollen wertgebende kleinwüchsige Uferfluren gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0234 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher Heideweiher (FE1, LRT 3130) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,375 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Nutzung Löschteich aufgeben. Überregionale Sicherung der Grundwasserstände. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0237 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelne Eiche (BF3, NB00) am Wegrand. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Einzelbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Solitär-Eiche am Wegrand. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,013 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Eiche erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0267 | <u>Ausgangszustand:</u> Stark beschatteter Löschteich (FF4), wertgebende Vegetation nur noch in Relikten vorhanden. Ehemalig LRT 3160, daher Einstufung als NFD0 beibehalten (Verlust LRT und wertbestimmender Arten). Zukünftige Überprüfung erforderlich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Verlust LRT 3160 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,005 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Löschteich <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) Löschteich (FF4) mit wertvoller Vegetation. | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,040 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Beschattende Gehölze, vor allem die nicht heimischen Arten entnehmen (Sukzession verlangsamen, deutliche Auflichtung). Siehe auch angrenzenden Uferwall. Beginn nach 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0268 | <u>Ausgangszustand:</u> Mit Pioniergehölzen (AU0) verbuschender Uferdamm (HE1) des angrenzenden Löschteichs (FF4). Jungwuchs nicht heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,005 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Entnahme der aufkommenden Gehölz-Pionierbestände (inkl. Rodung der Wurzel bei kleineren Gehölzen und Nachpflege der Stockausschläge bei größeren Gehölzen). Der Aufwuchs wirkt sich durch Beschattung und Eintrag von Laub- und Nadelstreu negativ auf das Gewässer aus. Nach Wiederherstellung der offenen Flächen alle 2 Jahre Ufermahd. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0268 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Pfeifengrasreiche Heide (DA oder DB) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Spätblühende Traubenkirschen mit Wurzel roden (Material abfahren). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> Jagdschneise. Adlerfarn-Schlagflur mit Später Traubenkirsche (AT1). Einbezogen ist der ehemalige Panzergraben (FN0/HE1). Abfälle aus jagdlicher Nutzung (Futtersack, Folien etc.). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), Kanzel (außerh. NSG) Muellablagerung, Jagd: Futtersack, Folien etc., tlw. im Graben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 4.11 - Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Jährliche Mahd von Adlerfarn (je 3-5 Durchgänge, Mähgut abräumen). Hierdurch sollen die Offenlandbereiche zu einer Heide mit Pfeifengras entwickelt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Prunus serotina mit Wurzel roden, Kontrolle und Nachpflege alle 3 Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Trockene Heide (DA) | 14.17 - Wildfütterung regeln <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Keine Fütterungen oder Korrungen auf nährstoffarmen Böden (Kanzel an der NSG Grenze). Die Herstellung einer Heide/eines Magerrasens ist mit jagdlicher Nutzung als Wildäsung gut vereinbar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0299 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Degenerierte Calluna-Heide Trockene Heide (DA) | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Abfälle und Müll aus jagdlicher Nutzung entfernen (tlw. im Graben). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0319 | <u>Ausgangszustand:</u> Trockener magerer Saum (KB0a). Säume entlang des Sandweges. Durch Mulchmähd eutrophiert und vergrast, Verlust wertgebender Sandtrockenrasen (DC0) und Pflanzenarten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, durch Mulchmähd der Wegränder <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,038 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,038 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) Sandmagerrasen (DC0) | 4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha Jährliche Mähd der Säume (keine Mulchmähd). Mähgut abräumen. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmähd entgegengewirkt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0320 | <u>Ausgangszustand:</u> Magergrünlandsaum (KC1b) inkl. angeschnittener, mit Schutt aufgefüllter Sandweg (VB0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,011 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,011 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünland-Saum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Fettgrünlandsaum (KC1b). | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,052 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Jährliche Mahd der Säume (keine Mulchmahd). Mähgut abräumen. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmahd entgegengewirkt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0323 | <u>Ausgangszustand:</u> Schlagfläche (AT1) mit Adlerfarn und Pfeifengras. Einzelne Douglasien. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Truppweise Voranbau mit Stieleichen (überwiegend als Blöße belassen). teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0323 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Einzelne Douglasien entnehmen oder Ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0353 | <u>Ausgangszustand:</u> Einzelbäume am Waldrand (BF3), eine Roteiche. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Wald heimischer Arten (AA oder AB). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,010 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Entnahme der Roteiche (Saatbaum für nicht heimische und invasive Baumarten). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0369 | <u>Ausgangszustand:</u> 23 einzelne Kiefern (BF3) in der Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,007 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) Heide oder Feuchtheide | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Entnahme oder Ringeln von mindestens 17 Kiefern (Pinus sylvestris) in der Heide. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0371 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Gehölze (BF2) am Rand der Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Gehölze (BF2) am Rand der Heide. | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0377 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. Einzelne Kiefern und Traubenkirschen im Unterwuchs. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,043 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,043 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,066 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,209 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Erhalt der heimischen Gehölze. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0377 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,209 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Entfernen Traubenkirschen und Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0377 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. | 10.20 - Kronenholzablagerungen entfernen <u>Fläche:</u> 0,209 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha An einigen Stellen befinden sich größere Haufen, keine Kronenholzablagerungen in nährstoffarmen Biotopen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0381 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Gehölz (BF1) am Rand der Heide. Einzelne Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,051 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,051 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,149 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,052 ha Erhalt der heimischen Gehölze. Hütelhaltung mit Schafen ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0381 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumreihe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Birken-Eichen-Gehölz (BF1). | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,149 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,052 ha Entfernen der einzelnen Kiefern, neuen Jungwuchs nicht heimischer Gehölze mit Wurzel roden. Durch die Entnahme wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0409 | <u>Ausgangszustand:</u> Gagelgebüsch mit Pfeifengras und Torfmoosen (BB11, LRT 91D0). Gagelmoor am Ostufer vom Melicker Venn - teilweise noch bis in die Niederlande übergreifend. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,008 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 Torfmoosreiches Gagelgebüsch (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Alle 3-5 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken und Erlen) entfernen und verdämmende Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfhholz abräumen). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0409 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Torfmoosreiches Gagelgebüsch (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Erlen entfernen (Jungwuchs komplett mit Wurzel roden). Erlen tragen zu einer Eutrophierung nährstoffarmer Lebensräume bei. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0410 | <u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend beschattende Weidenbüsche (BB11, NB00) am Ufer vom Melicker Venn. Schilf- und seggenreich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,001 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Weidengebüsch (BB11) und Schilf (CF1) bzw. Seggenried (CD1). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Etwa 1/2 bis 2/3 der verdämmenden Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) zurückschneiden bzw. neuere Jungpflanzen mit Wurzel roden (Kopfholz abräumen). Die entstehenden Röhrichte und Seggenrieder im Bestand sichern (Nachpflege der Gehölze alle 2-3 Jahre). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0413 | <u>Ausgangszustand:</u> Weidenbüsche (BB11, NB00) an der Boschbeek. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,001 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,001 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Weidengebüsche (BB11) oder Bruchwald (AC1). | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Sukzession. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0415 | <u>Ausgangszustand:</u> Großes Gagelmoor an der mittleren Boschbeek, teilweise noch bis in die Niederlande übergreifend (BB11, 91D0). Lokal sehr nass und quellig von der Boschbeek durchzogen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,039 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,039 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel, RL NW 2010: 3 <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL NW 2010: 2S <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL NW 2010: 3 Gagelgebüsch/Gagelmoor (BB11). | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,880 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,039 ha Alle 5-10 Jahre den aufkommenden Baumjungwuchs (vor allem Birken, lokal auch Erlen) und verdämmende große Sträucher (Faulbaum, Weiden etc.) entfernen, vorzugsweise mit Wurzel roden. Neue Jungpflanzen mit Wurzel roden. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0415 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch- und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) Gagelgebüsch/Gagelmoor (BB11). | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,880 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,039 ha Eutrophierende Erlen aus dem Moor komplett entfernen, zumindest alle Jungpflanzen mit Wurzel roden, sonst auf den Stock setzen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0425 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch/ Gehölz in einer feuchten Senke (BB11, NB00). Der größere Teil liegt in den Niederlanden. Unklares Entwicklungsziel. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsch- und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsch- und Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Kleingehölz ? | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Abstimmung des Entwicklungszieles mit den Niederlanden. Bei Pflegemaßnahmen (Rückschnitt, Verkehrssicherung) anfallendes Schnittgut entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0426 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarme Buchen- (Erst-) Aufforstung (AA4, NA00) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,018 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,505 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Lärchen, Linden, Roteichen und Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0426 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,505 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0427 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarme Buchen- (Erst-) Aufforstung (AA4, NA00) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,005 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,271 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Lärchen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0427 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Buchenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,271 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB5, NA00) mit Kiefern, wegnaher Bestand. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Einbringen von Pflanzen, Wegrand im Norden (Cardamine impatiens) aus Wegebaumaterial <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,006 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Kiefern und späte Traubenkirsche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0431 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,143 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB5, LRT 9190) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. Umgebung des ehemaligen Panzergrabens. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, im Graben (Folien und Draht) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,034 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,034 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Kiefern und Fichten bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Fichten und späte Traubenkirsche Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0433 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Birken-Eichenwald. | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,312 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Aus dem Graben (Folien und Draht). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald nach Voranbau von Stieleiche (AB5). Rest-Überhälter aus Lärchen und Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Kiefern und Lärchen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Kiefern und späte Traubenkirsche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0435 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,611 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald nach Voranbau von Stieleiche (AB5). Rest-Überhälter aus Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Voranbau Douglasie Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,021 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Kiefern und Douglasien bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Kiefern und späte Traubenkirsche. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0436 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,322 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Späte Traubenkirsche entnehmen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0439 | <u>Ausgangszustand:</u> Struktur- und artenarme Eichen- (Erst-) Aufforstung (AB4) mit nicht lebensraumtypischen Gehölzen. Ehemaliges Magergrünland, aufgeforstet, Waldbeweidung durch Hütelhaltung von Schafen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,038 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,038 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0439 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha Kiefern, Linden (hier nicht standortgemäß) und evtl. auch die Hainbuchen bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Buchen-Eichenwald mit Fichten (AB1, LRT 9190). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Fichten bei Durchforstung entnehmen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0443 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). Auch Jungwuchs von Roteichen entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,009 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. Auch Jungwuchs von Fichten entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Kiefern und Fichten bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0444 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,015 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,015 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Stieleichen und Birken erhalten. Evtl. weiterer Voranbau mit Buche oder Stieleiche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0447 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken--Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,141 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit einzelnen Kiefern (AB2, LRT 9190). Größter Bestand seiner Art im NSG. Teilweise mehrstämmige Niederwald-Eichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Kiefern Muellablagerung, wilde Holzbehausung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,020 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Alte Stieleichen und Birken-Altholz erhalten. Auch Jungwuchs von Fichten entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Stieleichen und Birken erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0448 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Eichenwald. | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0449 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald am Talrand (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,030 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,030 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0449 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Mehrstämmige Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0449 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,210 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0450 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald in der Talaue (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,010 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0450 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0450 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Kiefern entfernen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0453 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald am Talrand (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,007 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Eichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0453 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0453 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwaldstreifen am Talrand (AB2, LRT 9190). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Einzelne Kiefern bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0455 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald (AB2, LRT 9190) an der Landesgrenze. Für das Gebiet bemerkenswert sind die Vorkommen von Geophyten (alter Waldstandort). Durch den Wald führt ein schmaler Wanderpfad. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,054 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,054 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Eichen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Fichten, Douglasien, Kiefern (inkl. Jungwuchs) bei Durchforstung entnehmen oder ringeln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0457 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Eichenwald (AB2). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,565 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0466 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken entlang der Boschbeek (AC1, NAC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,012 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,099 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,012 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha Quellbereiche, 2.5, 0,000 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,012 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,099 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,012 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha Quellbereiche (NFK0), 0,000 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,491 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0466 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 3,491 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,123 ha Vermutlich durch überregionale Einflüsse verändert (Braunkohle-Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0467 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken entlang der oberen Boschbeek (AC1, NAC0). In die Niederlande übergreifender Wald. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), Schafe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,036 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,007 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,036 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,007 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,735 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Keine forstliche Nutzung. Es ist zu überlegen, ob die eutrophierenden Erlen oberhalb des Gagelmoores im schmalen Streifen an der Boschbeek nicht komplett beseitigt werden sollen (Abstimmung mmit den Niederlanden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0467 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,735 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Vermutlich durch überregionale Einflüsse verändert (Braunkohle-Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0469 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlenwald mit Moorbirken entlang der unteren Boschbeek (AC1, NAC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,190 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,190 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,464 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Keine forstliche Nutzung. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0469 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Erlenwald mit Moorbirken (AC1) | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,464 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Vermutlich durch überregionale Einflüsse verändert (Braunkohle-Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald in einer Quellsenke, abgetrocknet (AD0, NAC0). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kirkung, am Rand der Fläche Muellablagerung, aus jagdlicher Nutzung Veraenderung des Kleinreliefs, Wildschweinwühlungen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Diverse Abfälle aus jagdlicher Nutzung. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 14.6 - Jagdausübung beschränken <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Kirrung am Rand der Fläche verbieten (Keine Kirrung in nährstoffarmen Biotopen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0481 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD0, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervermässung <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Kleine Gräben im Wald punktuell verschließen. Sonst vermutlich überregionale Ursachen einer Grundwasserabsenkung (Braunkohle Tagebau). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0482 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenbruchwald mit Erlen/ Birkenmoorwald (AD7, LRT 91D0) in der mittleren Boschbeekaue. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,006 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,006 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,352 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0482 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 1,352 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen (auch Jungwuchs). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0482 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) Birkenbruchwald (AD7, LRT 91D0). | 13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,352 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Vermutlich überregionale Ursachen (Braunkohle Tagebau). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0513 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald (AD0, NA00) mit Fichten und einzelnen Erlen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Jagdliche Einrichtung (JA), Wildkamera Kirmung, in nährstoffarmen Biotopen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Erlen (AD7, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,441 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0513 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Erlen (AD7, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,441 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Fichten (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0513 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Erlen (AD7, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,441 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00). Temporäre Standbeweidung mit Pferden (veränderte Krautschicht). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Waldbeweidung (LW), Verlust wertbestimmender Arten, Hypericum pulchrum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,031 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,031 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Birken-Altholz erhalten (aus der Beweidung nehmen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs auch von Lärchen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0523 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 5.24 - Weidezaun beseitigen, verlegen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,266 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Den Wald aus der Beweidung nehmen (Zaun an die Heide versetzen). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen am Talrand (AD1, NA00). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), zwei Ansitzleitern Muellablagerung, JA: Folien, alter Ansitz, Teerpappe <u>Biotopbaeume Anzahl: 0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Eichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0532 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,698 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Abfälle aus jagdlicher Nutzung beseitigen (Folien, alter Ansitz, Teerpappe etc.). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) am Wegrand und am Rand der Talaue. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,035 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,035 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (10%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (Stroben und Waldkiefern inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0536 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (90%) Birkenwald mit Eichen (AD1, NA00) oder Eichenwald (AB2, LRT 9190) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,526 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,035 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0539 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit nicht heimischen Laubbaumarten (AD2). Späte Traubenkirsche und Roteichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Einige Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0539 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern und aller Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0539 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,165 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0542 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Nadelbaumarten (AD3) im Bereich des ehemaligen Panzergrabens. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,001 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,001 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,005 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,216 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0542 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,216 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0542 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,216 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs von Waldkiefern, Stroben und Fichten). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0545 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit Kiefern (AD3) auf den Böschungen vom Panzergraben, Jungwuchs von Roteichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0545 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern und Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0545 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0546 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit diversen Nadelbaumarten (AD3). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,034 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,034 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190) | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,436 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Kräftiger Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0546 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,436 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern, Lärchen, Fichten und Roteichen (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0546 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00), langfristig AB2 (LRT 9190) | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,436 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0552 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenpionierwald mit Kiefern (AD3) am Weg. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,139 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0552 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,139 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0556 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Kiefern (AD3, lokal AK1) am Wegrand. Extensive Beweidung mit Rindern von den Niederlanden aus (Standweide). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,005 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,020 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (50%) Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Beweidung fortführen. Gehölzentwicklung über Sukzession (Birkenwald). Nach der Umsetzung von Maßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0556 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (50%) Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Vorzeitige Entnahme aller Kiefern (inkl. Jungwuchs von Kiefern und Kastanien). In Teilen evtl. Voranbau von einzelnen Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0556 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (50%) Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0566 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7, NAC0). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,069 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) (70%) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAD0 und NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0566 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (30%) Birkenmischwald mit Erlen (AD7, NAD0 und NAC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0567 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7), abgetrocknet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), aus der Biotoppflege im Gagelgebüsch <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0567 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0567 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Prüfen, ob durch Staue eine Wiedervernässung möglich ist. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Erlen (AD7), abgetrocknet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,005 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen. Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten Birkenwald (AD7, NAC0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0568 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) Birkenwald (AD7, NAC0). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,161 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Prüfen, ob durch Staue eine Wiedervernässung möglich ist. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Mischgehölze am Wegrand, im Panzergraben und entlang des kleinen Grabens (AD7). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (70%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Beschattende Gehölze im Bereich wertgebender Gagelgebüsche und Seggenfluren auflichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (70%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). Auch den Anteil der Erlen durch vorzeitige Entnahme oder Ringeln reduzieren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (70%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0569 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (30%) Birkenmischwald (AD7, NA00). | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Zur Vernässung den ehemaligen Panzergraben und den kleinen Graben im Wald jeweils an ca. 5 Stellen punktuell etwas stauen. Achtung: dabei nicht die Reliktvorkommen seltener Seggen oder des Gagels beeinträchtigen. Evtl. auch Anlage einer kleinen Moorblänke: Freifläche nach Norden bis zum Gagel erweitern. Abschieben einer Moorblänke. Anstau der entwässernden Grabenrinne. Detailplanung bzw. Machbarkeitsstudie erforderlich (Grundwasserstände im Jahreslauf ?). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Ufergehölz entlang der oberen Boschbeek (AD7). Teilweise mit Erlen, Zitterpappeln, aber auch mit Traubenkirschen und Kiefern. Dominanz von Adlerfarn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Nach Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln von Erlen (südwestlich des Weges). Die Erlen tragen zu einer beschleunigten Eutrophierung der nährstoffarmen Standorte bei. Eine vorzeitige Entnahme der Erlen verschiebt die Baumartenzusammensetzung in Richtung Birken-Bruchwald (LRT 91D0). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorzeitige Entnahme oder Ringeln aller Kiefern (inkl. Jungwuchs). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0573 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenmischwald mit Eichen (AD1, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,221 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0575 | <u>Ausgangszustand:</u> Dominanzbestand von Später Traubenkirsche (AH0) aus forstlicher Kultur. Saatbestand mit verherender Wirkung auf angrenzende Wälder und Offenlandbiotope. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Muellablagerung, Pflanzmanschetten aus Kunststoff Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB0, NA00). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Stieleichen oder Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0575 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB0, NA00). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Bestand der Späten Traubenkirsche komplett roden (mit Wurzel roden). Aufkommenden Jungwuchs alle 2 Jahre (ca. 10 Jahre lang) mit Wurzel ausziehen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0575 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichenwald (AB0, NA00). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Kunststoff-Pflanzmanschetten der Traubenkirschkultur einsammeln und entsorgen (Forstwirtschaft). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst (AJ0) mit einzelnen Birken.. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,030 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,030 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Birken und Birkenjungwuchs. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Jungwuchs von Kiefern entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0577 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,030 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Kiefern und Birken (AJ3). Zentrale Quellsenke mit Birkenwald. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,039 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,039 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,039 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Zu feuchteren Senken 20m Abstand halten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,039 ha Birken und Birkenjungwuchs. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,039 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten und Kiefern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0579 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,755 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,039 ha Späte Traubenkirsche entfernen, inkl. Jungwuchs (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst mit Kiefern, Douglasien und Eichen (AJ1). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorzeitige Endnutzung von Fichten, Kiefern und Douglasien. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0584 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birken-Eichenwald (AB2, NA00, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenmischwald (A01). Ehemaliger Kiefernforst mit Douglasie (Überhälter: Douglasien, Kiefern, auch Birken und Stieleichen) mit Voranbau von Roteichen (2te Baumschicht) und Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Schäden durch Forstwirtschaft: Fahrspuren, Kronenholzablagerungen, Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Voranbau Roteichen Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Kahlschlag, unsachgemäßes Holzeinschlag (FW), Befahren des Waldbodens (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,144 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,144 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,144 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,144 ha Einzelne Birken und Stieleichen am Rand erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,144 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern, Douglasien und Roteichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0599 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,546 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,144 ha Späte Traubenkirsche und Douglasien entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteichenforst mit Kiefern (A00). Roteichenstreifen an der niederländischen Grenze. Extensive Beweidung mit Rindern von den Niederlanden aus (Standweide). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,014 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,014 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Beweidung fortführen. Gehölzentwicklung über Sukzession (Birkenwald). Nach der Umsetzung von Maßnahmen keine forstliche Nutzung mehr. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Einzelne Birken und Stieleichen u.a. erhalten. In Teilen evtl. Voranbau von einzelnen Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Roteichen und Kiefern. In Teilen evtl. Voranbau von einzelnen Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0600 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Birkenwald mit einzelnen Eichen (AD1, Waldweide). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,283 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> Douglasienmischwald (AL2) mit Kiefern, Fichten und Roteichen sowie einzelnen Birken. Voranbau von Roteichen sowie Naturverjüngung von Später Traubenkirsche. Desaströse Schäden durch Forstwirtschaft: Pflanzung nicht heimisch bodenständiger Gehölze (FW), Frisch durchforstet, auch fast alle Birken eingeschlagen, Rückeschäden, Bodenschäden Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Voranbau Roteichen Kronenholzablagerung an ungeeignetem Standort (FW), Kahlschlag, unsachgemäßes Holzeinschlag (FW), Befahren des Waldbodens (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,133 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,133 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,133 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Zielbestockung ca. 50 % (Umgebung des Löschteiches frei lassen). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,133 ha Einzelne Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,133 ha Vorzeitige Endnutzung von nicht heimischen Kiefern, Fichten, Roteichen und Douglasien und vom Voranbau von Roteiche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,133 ha Späte Traubenkirsche und Voranbau von Roteichen entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0604 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald Stieleichenwald (AB0, langfristig LRT 9190). | 1.29 - Lichtung anlegen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,408 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,133 ha Vorhandene Blößen erhalten/fördern, Umgebung des Löschteiches unbesockt lassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0608 | <u>Ausgangszustand:</u> Tannenforst (AL0), Altholz am Hang, frisch durchforstet (in Teilen jagdlich motivierter Kahlschlag). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), 1 Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,021 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Voranbau von Stieleichen, in kleinen Teilen evtl. truppweise auch Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0608 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Endnutzung von nicht heimischen Nadelgehölzen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0612 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Birken und Eichen (AK1), vom ehemaligen Panzergraben durchzogen. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, im Graben <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,039 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,039 ha noch kein LRT, 0,010 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen. Östlich des Grabens zum Weg hin evtl. auch truppweise Rotbuche. Die Grabenränder der natürlichen Entwicklung überlassen (Birkensukzession). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0612 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0612 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,608 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,049 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Douglasien sowie mit Birken und Eichen (AK3) am Moorrand in Hanglage. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Jagdliche Einrichtung (JA), ferfallene Ansitzleiter Muellablagerung, Jagd: ferfallene Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,040 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,040 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha In Teilen vor allem nördlich zum Weg hin Voranbau von Stieleichen. Die moornahen Bereiche vorzugsweise der natürlichen Entwicklung überlassen (Birkensukzession). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe) und Douglasien. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0614 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,645 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Müll aus jagdlicher Nutzung: verfallende Ansitzleiter entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0616 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Douglasien (AK3) sowie einzelnen Birken, Eichen und Buchen. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Eichen-Buchenwald (AB1 oder AA1, langfristig LRT 9110). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,193 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha In Teilen Voranbau von Stieleichen oder Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0616 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Eichen-Buchenwald (AB1 oder AA1, langfristig LRT 9110). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,193 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorhandene Birken, Eichen und Buchen erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0616 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Eichen-Buchenwald (AB1 oder AA1, langfristig LRT 9110). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,193 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe) und Douglasien. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Fichten (AK3) und später Traubenkirsche. Einzelne Stieleichen und Douglasien. Im Süden Stroben (AK0). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,018 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Vorhandene Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefern und Stroben), Fichten, Roteichen und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0617 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0618 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Fichten und Douglasien. (AK3) Adlerfarn-Dominanz mit später Traubenkirsche. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,007 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0618 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern, Fichten und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0618 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,324 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Fichten (AK3) und später Traubenkirsche. Einzelne Stieleichen und Birken. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe), Fichten und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0619 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,670 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0620 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst später Traubenkirsche (AK2). Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Voranbau von einzelnen Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0620 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0620 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst (AK0, Strobe und Waldkiefer) mit einzelnen Douglasien, Stieleichen und Birken. Überwiegend wechselfeuchte Standorte. Die Senke unterhalb des Löschteiches weist ein sehr hohes Entwicklungspotential auf. Ziel: Waldumbau zu Laubwald heimischer Arten. Ziel-LRT 9190 und 91D0 sind möglich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,006 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (10%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Nur lokaler Voranbau von Stieleichen (trockenere Kuppen, max 15 % der Fläche). Waldentwicklung über natürliche Sukzession zu Birkenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (80%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Vorhandene Stieleichen und Birken erhalten. Waldentwicklung über natürliche Sukzession zu Birkenwald. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (80%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (80%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (Strobe und Waldkiefer) und Douglasien (inkl. Entfernen der Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0625 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) (10%) Lichter Birken-Stieleichenwald (AD1, lokal LRT 9190), nach Wiedervernässung in Teilen auch Birkenbruchwald (lokal LRT 91D0). | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 1,092 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Wiederherstellung der ursprüngliche Geomorphologie. Den vom Löschteich kommenden Graben fraktioniert anstauen (punktuell verschließen und lokal zu kleinen Tümpeln erweitern) - Achtung: Die Restvorkommen von Laichkräutern erhalten. Entwässernde Rabatten im Westen durch punktuelle Erdstau schließen oder zu einer Flachen Blänke abschieben (Detailplanung erforderlich). Material nur vor Ort gewinnen, Plaggmaterial immer abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Rest-Kiefernstreifen mit einzelnen Birken und Eichen (AK1) am Rand der Heide. Ziel: Waldumwandlung in Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,023 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,074 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,023 ha Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,074 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (5%) Heide (DA1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Birken und Stieleichen als Einzelgehölze erhalten. Evtl. Ergänzungspflanzung einzelner Stieleichen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) Heide (DA1). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) Heide (DA1). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0635 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (95%) Heide (DA1). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Alle 10 Jahre bis zu 30 % der Fläche plaggen. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Achtung: Einziges Vorkommen von Borstgras im NSG erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmale Rest-Kieferngruppe (AK0) auf kleiner Dünensand-Kuppe am Rand der Heide. Ziel: Waldumwandlung in Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,007 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0636 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Die gesamte Fläche dünn plaggen. Organischen Oberboden flach abziehen, Plaggmaterial abfahren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Rest-Kiefernstreifen mit einzelnen Birken und Eichen (AK1) am Rand der Heide. Ziel: Waldumwandlung in Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,070 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,070 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Nardus stricta, Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1). | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Heide (DA1). | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Birken und Stieleichen als Einzelgehölze erhalten. Evtl. Ergänzungspflanzung einzelner Stieleichen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Alle 10 Jahre bis zu 30 % der Fläche plaggen. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0637 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide Heide (DA1). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,972 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|-----------------------------|---|---|---|
| Osiris-Kennung: MAS-0638 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Rest-Kiefernstreifen mit einzelnen Birken und Eichen (AK0/AK1) am Rand der Heide. Ziel: Waldumumwandlung in Heide.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Traubenkirschen Entwaesserungsgraeben (FW),</p> <p><u>Biotopbaeume Anzahl: 0</u></p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,072 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,030 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,072 ha noch kein LRT, 0,030 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide Nardus stricta, Borstgras, RL NW 2010: 3</p> <p>Heide (DA1).</p> | <p>4.20 - Wald in Heide umwandeln</p> <p><u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha</p> <p>Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden).</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| Osiris-Kennung: MAS-0638 | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbaeume Anzahl:</u></p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (10%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%)</p> <p>Heide (DA1).</p> | <p>2.3 - Altholz erhalten (Gehoe)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha</p> <p>Birken und Stieleichen als Einzelgehölze erhalten. Evtl. Ergänzungspflanzung einzelner Stieleichen.</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0638 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (90%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (90%) Heide (DA1). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,995 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha Alle 10 Jahre bis zu 30 % der Fläche plaggen. Organischen Oberboden abziehen, Plaggmaterial abfahren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmale Rest-Kieferngruppen (AK0) auf kleinen Dünensand-Kuppen am Rand der Heide. Ziel: Waldumwandlung in Heide und Sandmagerrasen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,010 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (70%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL NW 2010: 3 Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen), danach Abplaggen des Oberbodens (4.2 inkl. Wurzelstubben roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (70%) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Vorzeitige Endnutzung der Kiefern (mit Kopfholz entfernen). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (70%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (70%) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Nach Umsetzung der Entwicklungsmaßnahmen in die Schafbeweidung einbeziehen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0639 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) (30%) Heide (DA1) oder Silikatmagerrasen (DC0). | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Die gesamte Fläche dünn plaggen. Organischen Oberboden flach abziehen, Plaggmaterial abfahren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0642 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernstreifen mit Birken (AK1) und später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,012 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,012 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,055 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0642 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,055 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern und Roteichen (inkl. Naturverjüngung). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0642 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald (AD0). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,055 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0644 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne Roteichen, Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Jagdliche Einrichtung (JA), Ansitzleiter <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,047 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,047 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,675 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Voranbau von Stieleichen. Zielbestockung im Bereich der Senken reduzieren. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0644 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 3,675 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. Auch einen großen Teil der Kiefern-Überhälter kann hier im Zentrum der Bestände verbleiben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0644 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,675 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung) und Entnahme der einzelnen Roteichen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne ältere Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz, im Bereich der Senken Pfeifengras. Entwässerungsgräben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,138 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,138 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (85%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha Voranbau von Stieleichen. Zielbestockung im Bereich der Senken auf 30 % reduzieren. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (85%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. Auch einen großen Teil der Kiefern-Überhälter kann hier im Zentrum der Bestände verbleiben. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (85%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) (85%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0645 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (15%) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). In den Senken Birkenwald (AD1) | 13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 4,187 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha Punktuelter Verschluß von Gräben durch kleine Erdstaue. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0646 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne ältere Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Entwaesserungsgraeben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,020 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0646 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0646 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0649 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit wenigen Birken (AK0). Einzelne späte Traubenkirschen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, Prunus serotina nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,245 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0649 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,245 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anschließend der natürlichen Entwicklung überlassen (Sukzession zu Birken-Eichenwald). Evtl. Voranbau weniger Stieleichen. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0649 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Lichter Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,245 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Stieleichen (AK1) und später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,017 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Vorhandene Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Endnutzung von Kiefern und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0650 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,405 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Späte Traubenkirsche und Jungwuchs von Douglasie entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Stieleichen (AK1) und später Traubenkirsche. Eingeschlossen sind zwei größere Kahlschlagflächen (AT1). Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha noch kein LRT, 0,008 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Voranbau von Stieleichen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Vorhandene Stieleichen erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Endnutzung von Kiefern (Waldkiefer und Strobe, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0651 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,250 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Kiefernforst mit Birken (AK1) und später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Voranbau von Stieleichen. Vorwiegend im nördlichen Teil, im südlichen Teil mit Pfeifengras die Zielbestockung deutlich herabsetzen (dort Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Endnutzung von Kiefern (Stroben, inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0652 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden) - wenig. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0655 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Kiefernforst mit Birken und Eichen (AK1), einzelne Douglasien und Fichten. Lokal dichte Naturverjüngung von Kiefern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,627 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Evtl. geringer Voranbau von Stieleichen in den höhergelegenen Bereichen im Süden. Im größeren Teil, vor allem in den tiefer gelegenen Senken mit Pfeifengras kein Voranbau (dort Sukzession zu Birkenwald). Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0655 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,627 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Vorhandene Birken und Stieleichen erhalten. Viel Faulbaum. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0655 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Birkenwald mit Stieleichen (AD1). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,627 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Endnutzung von Kiefern (Waldkiefern und Stroben) Fichten und Douglasien (inkl. Naturverjüngung). Nach Möglichkeit auch das bei der Holzernte anfallend Kopfholz aus den nährstoffarmen Flächen entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> Lichter Kiefernforst mit Birken und einzelnen Fichten (AK1) sowie später Traubenkirsche. Eingeschlossen sind größere Kahlschlagflächen (AT1) mit Adlerfarn-Dominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehoelze, <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,005 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Voranbau von Stieleichen. Im mittleren Bereich auf geeigneten Standorten evtl. auch truppweise Rotbuchen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern und Fichten (inkl. Naturverjüngung). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0656 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Birken-/Buchen-Stieleichenwald (AB1, langfristig LRT 9190). | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,416 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Späte Traubenkirsche entfernen (mit Wurzel roden). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst mit einzelnen Eichen und Birken (AK1) auf dünenartigen Sandkuppen. Ziel: Endnutzung von Nadelholzforsten, Wald in Heide umwandeln. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,041 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,041 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (75%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 4.20 - Wald in Heide umwandeln <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Endnutzung der Kiefern, Pflanzung von vier Eichengruppen (je 3-5 Stieleichen). Plaggen von Teilflächen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (10%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Vorhandene Birken erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (75%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Vorzeitige Endnutzung von Kiefern (inkl. Entfernung von Kopf- und Astholz). Durch die Entnahme der Kiefern wird auch der Samendruck und damit das Aufkommen von Kiefernjungwuchs in angrenzenden Heiden reduziert (pflegekostenintensive Kiefern-Naturverjüngung). Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) (15%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Alle 5 Jahre etwa 30% der Flächen Plaggen (Plaggmaterial abfahren). Mit den von Adlerfarn bewachsenen und stark vergrasteten Bereichen beginnen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0658 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden (75%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) (75%) Heide (DA1, LRT 4030), tlw. auf Binnendüne (LRT 2310) | 4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,798 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Nach Abschluß der Entwicklungsmaßnahmen Aufnahme in den Beweidungsplan (Hütehaltung mit Schafen). Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst, in großen Teilen mit Voranbau von Stieleichen (AK1). Einzelne ältere Stieleichen und Birken. Adlerfarn-Dominanz. Ziel: Waldauflichtung, Triftschneise für Schafe. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Entwaesserungsgraben (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,006 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Zielbestockung auf 30 % reduzieren. Triftbeweidung mit Schafen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Vorhandene ältere Stieleichen und Birken erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Endnutzung von Kiefern (inkl. Naturverjüngung). Anfallendes Kopfholz aus den Flächen entfernen/abfahren. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0665 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Zwergstrauchreicher Birken-Stieleichenwald (AB2, langfristig LRT 9190). | 1.26 - Waldrand pflegen <u>Fläche:</u> 1,936 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Zur Aufwertung der Krautschicht zeitgleich mit der Entnahme vom Kiefern-Kopfholz den Adlerfarn mähen (Material abfahren). Mindestens 3-5 Jahre lang wiederholen. Alternativ können auch Heidesäume durch Plaggen von Oberboden entwickelt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0668 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp (95%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (95%) Sandweg (am Rand mit Magerrasen DC0). | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0668 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Trockenrasen (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) (5%) Sandweg (am Rand mit Magerrasen DC0). | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0671 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Zufahrt zu den Löschteichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0671 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg Sandweg | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0672 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Zufahrt zumPferchplatz und zur Jagdkanzel. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung stoerungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. Nach der Verlegung des Pferchplatzes Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Durch die Nutzung erfolgt eine Eutrophierung der Säume, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0673 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Zufahrt zur Jagdkanzel, am Ende befindet sich ein kleiner Stellplatz. Im westlichen Abschnitt durchschneidet der Weg eine Binnendüne mit wertgebenden Sandmagerrasen.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,004 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,004 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>Sandweg, Nutzung nur als Fußweg.</p> | <p>10.48 - Weg, Pfad sperren (um Be)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha</p> <p>Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden (d.h. im Bereich der Düne nur den anstehenden Flugsand).</p> <p>sofort</p> |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0675 | <p><u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandige Grünwege.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,002 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,003 ha kein § 30/§ 42 Biotoptyp, , 0,003 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha noch kein LRT, 0,003 ha noch kein LRT, 0,003 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>Sandweg</p> | <p>10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,300 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha</p> <p>Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden.</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0677 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), Grünweg mit nasser Mulde, in Teilen verbuschend. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0679 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, durch Beschattung und Mulchmahd der Wegränder Eutrophierung, Laubstreu <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,010 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0679 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,201 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren. Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Sandmagerrasen an den Wegrändern sollen wiederhergestellt werden (aktuell bis auf kleine Reste erloschen). sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0680 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einbringen von Pflanzen, Wegebau <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,434 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0681 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig, in Teilen stärker beschattet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB0 | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,365 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Sandweg/Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0682 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), sandig. Säume mit wertgebender Flora und Sonnenplätzen von Reptilien (NHAB). <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), Mulchmahd der Säume <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL NW 2010: 1 Sandweg (am Rand mit mageren Säumen). | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Weg für die Durchfahrt mit PKW sperren. Befahrung des Weges reduzieren (Kreuzotter-Sonnenplätze). Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|-----------------------------|---|---|---|
| Osiris-Kennung: MAS-0682 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Potentilla anglica</i> agg., Englisches Fingerkraut Sa. Sandweg (am Rand mit mageren Säumen). | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,215 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Bei der Pflege der Wegränder (derzeit erfolgt eine Mulchmäh) immer das Schnittgut entfernen und abfahren (DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM ABSTIMMEN!) Durch die Maßnahme soll einer Eutrophierung der Säume durch Mulchmäh entgegengewirkt werden, die Magerrasen an den Wegrändern sollen erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Nachbeweidung durch Schafe ist möglich. sofort |
| Osiris-Kennung: MAS-0684 | <u>Ausgangszustand:</u> Forstwirtschaftsweg (VB0), Grünweg, Zufahrt zur Heide. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Danthonia decumbens</i> s.l., Dreizahn Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Weg für die Zufahrt mit PKW sperren (auch für jagdliche Nutzung). Grünweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0686 | <u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg (VB0), sandig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,032 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,032 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,032 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0689 | <u>Ausgangszustand:</u> Fußweg (VB5), sandig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Erschliessung störungsempfindlicher Bereiche (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Rad-, Fussweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg VB5 | keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------------------------------|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0691 | <u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg (VB0), Zufahrt zur Heide und zum Wildacker, sandig. Am Hauptweg durch eine Schranke gesperrt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, , 0,085 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,085 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Sandweg | 10.18 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,131 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,085 ha Sandweg erhalten, kein Ausbau, kein Einbringen von Fremdmaterial (z.B. Schotter). Bei erforderlichen Reparaturen ausschließlich autochthonen Sand verwenden. sofort |